

DISCOVER **GOLF**



37

HOTELS UND
RESORTS FÜR DEN
SAISONSTART



ALBRECHT GOLF
TRAVEL

Vorwort

Liebe Golf Freunde,

pünktlich zum Start in die neue Golfsaison erscheint die erste Ausgabe unseres beliebten Magazins Discover Golf in diesem Jahr. Wieder einmal haben wir eine Fülle an Reise- und Hotelpfehlungen für Sie zusammengetragen. Entdecken Sie großartige Golfplätze und ganz wunderbare Hotels und Resorts.

Ein Highlight ist z. B. das brandneue Fairmont La Hacienda Costa del Sol in Andalusien. Es befindet sich unmittelbar an einem der besten Golfplätze Andalusiens und wurde erst Ende Februar eröffnet. Ebenfalls ganz neu ist der ROBINSON NAM HOI AN, der an einem herrlichen Strand an der Küste Vietnams liegt, und wunderbar mit Golf und Kultur kombiniert werden kann. Empfehlenswert für Golf und Kultur ist auch das faszinierende Sultanat Oman mit seinen facettenreichen Naturlandschaften und einer jahrtausendealten Geschichte.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Preise sowie viele weitere Destinationen finden Sie online unter www.1golf.eu. Oder rufen Sie uns einfach an, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr).

Einen guten Start in die neue Golfsaison wünscht Ihnen

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestr. 23, Rgb.
D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im April 2025
Geschäftsführer: Oliver Albrecht, Anatol Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair, Natalie Stefer, Helma Scheffler
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Esperia Srl, Lavis, Italien

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im April 2025. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2025. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:

Das Fairmont La Hacienda Costa del Sol im La Hacienda Alcadesa Links Golf Resort in Andalusien

Quellennachweis Fotos:

Albrecht Golf Verlag, S. 4 unten rechts, S. 84-85 und S. 93 links Mitte: Henrique Seruca/S. 5 unten links, S. 94 oben, S. 96 oben und unten, S. 103 links Mitte: Jacob Sjomann/S. 6 und 7 unten: Helma Scheffler/S. 12 und S. 14 oben: Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH, Moritz Sonntag/S. 13 alle: Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH, Leo Schindzielorz/S. 17 unten links: Jenni Koller/S. 18 unten: www.slovenia.info, Albin Bezjak/S. 19 oben: www.slovenia.info, Bostjan Selinsek/S. 19 unten: www.slovenia.info, Matevž Kostanjšek, Gruša Zorn/S. 22 oben und Mitte: www.slovenia.info, Matic Klansek/S. 22 unten: Ales Fevzar/S. 26 unten: IDM Südtirol, Tiberio Sorvillo/S. 27 oben: IDM Südtirol, Fabian Leitner/S. 27 Mitte: IDM Südtirol, Benjamin Pfitscher/S. 27 unten: IDM Südtirol, Manuel Ferrigato/S. 40 - 43: Cervia In per il Turismo/S. 44 Mitte: Regione Puglia, Franco Cappellari/S. 44 unten: Acaya Golf Resort/S. 71 oben: Hotel El Fuerte/S. 74 unten: Sanchez Leales/S. 79 Mitte: Turespaña/S. 90 und S. 91 Mitte: Madeira Promotion Bureau/S. 91 oben: Madeira Promotion Bureau, Andre Carvalho/S. 91 unten: Madeira Promotion Bureau, Sao Jorge/S. 94 und 95 unten: Costa Navarino/S. 105 Mitte: Visit Oman/S. 105 unten: Metelmann Photo.



Al Mouj Golf, Oman

Der neue Albrecht Golf Führer ist da!



Immer dabei. Alle Plätze, alle Infos.
Mit 1.138 Greenfee-Gutscheinen!
Jetzt im Handel. Jetzt kaufen.

WWW.1GOLF.EU

*gültig bis 30.6.2025

INHALT

02 Vorwort/Impressum

Deutschland

Brandenburg

08 Golfresort Semlin,
Semlin

Schleswig-Holstein

10 Gut Kaden,
Alveslohe

Allgäu

15 Das Bad Rain,
Oberstaufen

Österreich

Tirol

17 Posthotel Achenkirch,
Achenkirch am Achensee

Slowenien

23 Grand Hotel Primus,
Ptuj

23 Hotel Livada Prestige,
Moravske Toplice

Italien

Südtirol

29 Hotel Lamm,
Kastelruth

29 La Paula Apartments & Suites,
Seis am Schlern

Gardasee

31 Hotel Monte Baldo & Villa Acquarone,
Gardone Riviera

33 Aqualux Hotel Spa Suite & Terme,
Bardolino

Piemont

35 Bogogno Golf Resort,
Bogogno

37 Sina Villa Matilde,
Romano Canavese

Ligurien

39 La Meridiana Hotel & Golf Resort,
Garlenda

Emilia Romagna

40 Discover Cervia,
Cervia

Apulien

45 Acaya Golf Resort & Spa,
Acaya

Sizilien

49 Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa,
Castiglione di Sicilia

51 Verdura Resort,
Sciaccia

Spanien

Mallorca

57 Sheraton Mallorca Arabella Golf Hotel,
Palma de Mallorca

59 Hacienda Son Antem Golf Resort,
Llucmajor

61 Pula Golf Resort,
Son Servera

Katalonien

65 Hotel Terraverda at Empordà Golf,
Gualta

Valencia

67 Hotel Las Arenas Balneario,
Valencia

Murcia

69 Grand Hyatt La Manga Club Golf & Spa,
Cartagena

Andalusien

73 La Zambra,
Mijas

75 Hotel El Fuerte Marbella,
Marbella

77 Fairmont La Hacienda Costa del Sol,
San Roque

Teneriffa

81 Las Terrazas de Abama Suites,
Guia de Isora

83 Hacienda del Conde Meliá Collection,
Buenavista del Norte

Portugal

Porto und der Norden

87 Vidago Palace Hotel,
Vidago

Algarve

89 Hilton Vilamoura As Cascatas,
Vilamoura

Madeira

93 Dreams Madeira Resort, Spa & Marina,
Caniçal

Griechenland

Peloponnes

97 Mandarin Oriental, Costa Navarino,
Pylos

98 The Romanos Resort, Costa Navarino,
Messinia

99 The Westin Resort, Costa Navarino,
Messinia

Kreta

101 Crete Golf Club Hotel,
Hersonissos

Bulgarien

102 Thracian Cliffs Golf & Beach Resort,
Bozhurets Village

Oman

107 The Chedi Muscat,
Muscat

Vietnam

111 ROBINSON NAM HOI AN,
Tam Tien

10



46



4



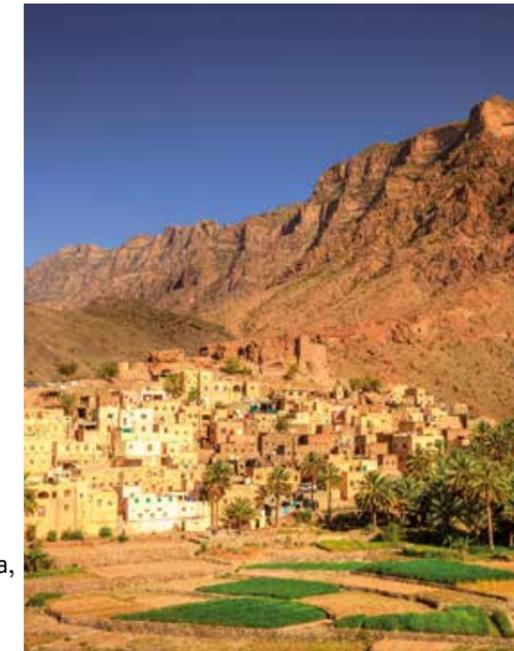
54



84



94



104



108

Fotos: links unten: iStock.com/alxpin, rechts oben: iStock.com/Josep Bernat Sánchez

Fotos: rechts oben: 123rf.com/alexey, rechts unten: iStock.com/wichiangsri

5

AUF DEN SPUREN VON THEODOR FONTANE



Foto: iStock.com/hsyrs



Im Uhrzeigersinn beginnend mit Hauptbild: Naturlandschaft Havelland, die Kirche Maria Meeresstern, Hausboot, Schloss Ribbeck

„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand...“, so beginnt eines der bekanntesten und beliebtesten Gedichte Deutschlands, eines, an das sich viele noch aus dem Deutsch-Unterricht erinnern werden. Theodor Fontane (1819 – 1898) ist nicht nur wegen dieses Poems, sondern auch wegen seiner mehrfach verfilmten Romane wie „Effie Briest“ oder „Unterm Birnbaum“ einer der bekanntesten deutschen Schriftsteller. In seinem fünfteiligen Werk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ beschrieb der Autor und Journalist eindrucksvoll die Schönheit seiner Heimat. Im Teil III „Das Havelland“ widmete er sich einer Region, die heute wegen der herrlichen Natur, vieler Seen und Flüsse, malerischer märkischer Dörfer und historischer Städte zu den beliebten Touristen-Destinationen Deutschlands gehört. Auch Potsdam und Berlin sind nicht weit entfernt.

Im Dörfchen Ribbeck wohnen und arbeiten die Nachfahren der von Ribbecks noch immer und betreiben die „Alte Brennerei“. Obwohl Fontane selbst nie den heutigen Ortsteil von Nauen besuchte, ließ er sich 1859 durch den Gutsherrn Hans-Georg von Ribbeck (1689 bis 1759), der den Kindern im Ort süße Birnen schenkte, zu dieser berühmten Ballade inspirieren. Weil seine Erben die Tradition des Verteilens des Baumobstes nicht fortsetzten, wuchs – so die im Gedicht erzählte Legende – ein Birnbaum aus seinem Grab. Der wurde zwar im Jahr 1911 bei einem Sturm zerstört, doch die Überreste kann man in der Dorfkirche immer noch anschauen. So bestimmt das imposante, bis 2009 total sanierte, neobarocke Schloss den historischen Dorfkern.

Einst Wohnsitz der Familie von Ribbeck beherbergt das Gebäude, das nach einem Vergleich 1999 dem Landkreis Havelland gehört, heute ein vielfach ausgezeichnetes Restaurant, einen Cafégarten sowie elegante Veranstaltungsräume für Feste und Kammerkonzerte. Das Havelland hat natürlich noch sehr viel mehr zu bieten. So wurde der Naturpark Westhavelland, Brandenburgs größter Naturpark, im Februar 2014 als erster Sternepark Deutschlands anerkannt. Hier kann man nachts die Milchstraße mit bloßem Auge sehen.

Auch viele Seen und die Havel selbst locken viele Besucher an. An der Unteren Havel erstreckt sich ein einzigartiges Flussökosystem. Dieses Naturparadies ist Heimat Tausender vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Ein beispielhaftes NABU-Projekt dient dem Naturschutz und der Renaturierung der Havel. Im Havelländischen Luch kann man Kraniche beobachten. Der Gülper See im Westhavelland, eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands, ist ein beliebter Pilgerort für Ornithologen, da hier jedes Jahr zehntausende Gänse, Kraniche und Enten rasten.

Wen es eher in die Städte zieht, dem seien Brandenburg an der Havel sowie die Blütenstadt Werder an der Havel wärmstens empfohlen. Beide lassen sich am besten vom Wasser aus erkunden. Von Werder aus kann man zum Beispiel mit dem Schiff bis nach Potsdam weiterfahren, vorbei am Schloss Caputh und dem Schielowsee. Auch Berlin ist nicht weit entfernt und von Rathenow aus in einer Stunde mit dem Zug erreichbar.

GOLFEN UND GENIESSEN WIE GOTT IM HAVELLAND



Im GolfResort Semlin heißt es Golf spielen in einer Ruhe, die in Deutschland ihres gleichen sucht. Eingebettet in die herrliche Landschaft des Naturparks Westhavelland bietet das mitten im Golfplatz gelegene Vier-Sterne-Sporthotel einen idealen Ausgangspunkt für spannende Golfstunden auf einer naturnahen Golfanlage.



Die drei mal neun Spielbahnen, die in besonders schöner Weise miteinander kombiniert werden können, fügen sich in eine Landschaft ein, die aus altem Baumbestand, Teichen und Feuchtbiotopen besteht, deren Reiz für Golfer auch gleichzeitig Herausforderung bedeutet. Auf den ersten neun, der 27 Löcher, schweifen weite Blicke über die charakteristische märkische Landschaft. Die Signature-Bahn von Semlin ist eindeutig die Acht. Sehr markant trifft man im wahrsten Sinne des Wortes auf eine zentral stehende 300 Jahre alte ausladende Eiche, die so manchen Golfball magisch anziehen scheint. Die zweiten neun Löcher schmiegen sich romantisch in Waldschluchten und gipfeln im spektakulären 18. Inselgrün. Die dritten neun sind lang. Schon an Loch 19 wird an dem leichten Dogleg und durch ein langes Wasserhindernis an der linken Spielbahn Mut und Selbstvertrauen gefordert. Das Loch 21 fordert mit 514 Metern von Gelb sogar von Longhittern Zurückhaltung oder das Äußerste.

72 Komfortzimmern laden ein zu Verweilen und sich wohl zu fühlen. Die „Golfdirekt Zimmer“ sind eine kleine Besonderheit und der ideale Ort, wenn man vom Zimmer aus schnell auf dem Golfplatz sein möchte. Die Golfausrüstung lässt sich getrost auf der zum Zimmer gehörenden Terrasse abstellen. So reduziert sich der Weg zum Puttinggrün auf wenige Minuten zum ersten Abschlag. Wem das „zu nah“ ist, wählt die „Golfblick-Zimmer“ oder die „Komfort-Zimmer mit Blick zum Wald“.

Das gastronomische Angebot des Resorts ist geprägt durch eine anspruchsvolle regionale Küche. Im Restaurant Havelländer beginnt der Tag mit einem umfangreichen Frühstücksangebot, das bei gutem Wetter auch auf der Terrasse mit herrlichem Blick auf den Golfplatz angeboten wird. Abends genießen die Gäste im Rahmen der inklusiven Halbpension täglich wechselnde Viergang-Menüs, die am Tisch serviert werden. Zusätzlich steht ein Salat- und Käsebuffet zur Verfügung.

Ergänzt wird das Angebot durch das Gourmetrestaurant Hasenpfeffer. Hier besticht Chef de Cuisine, Christopher Franz, mit seiner außergewöhnlichen Küche, die den Hochgenuss anderer Länder auf faszinierende Weise mit dem Heimischen verbindet. Gegen Aufpreis können Resortgäste bodenständige Traditionsgerichte oder innovative Feinschmeckermenüs genießen. Auch das Restaurant Hasenpfeffer verfügt über eine Sonnenterrasse mit Blick auf den Golfplatz. An der gemütlichen Bar des Resorts kann man den Abend bei leckeren Drinks entspannt ausklingen lassen.

Im Wellness-Bereich gibt es eine Finnische Sauna und die neue Hydrosaft Infrarot Sauna. Sie sorgt mit ihren Karbon-Infrarot-Heizflächen für behagliche Rundum-Wärme. Parallel dazu entspannt der sanfte Wasserdampf die Nerven, vitalisiert Augen und Atemwege und verschönert das Hautbild. Ein weiterer Höhepunkt



im Wellness-Bereich ist die Velusjet-Wasserstrahlmassage. Der Fitnessbereich verfügt über moderne Geräte zum Kraft- und Ausdauertraining und ist täglich von 7 bis 21 Uhr geöffnet.



GOLFRESORT SEMLIN 4★
SEMLIN, BRANDENBURG, DEUTSCHLAND
WWW.GOLFRESORT-SEMLIN.DE

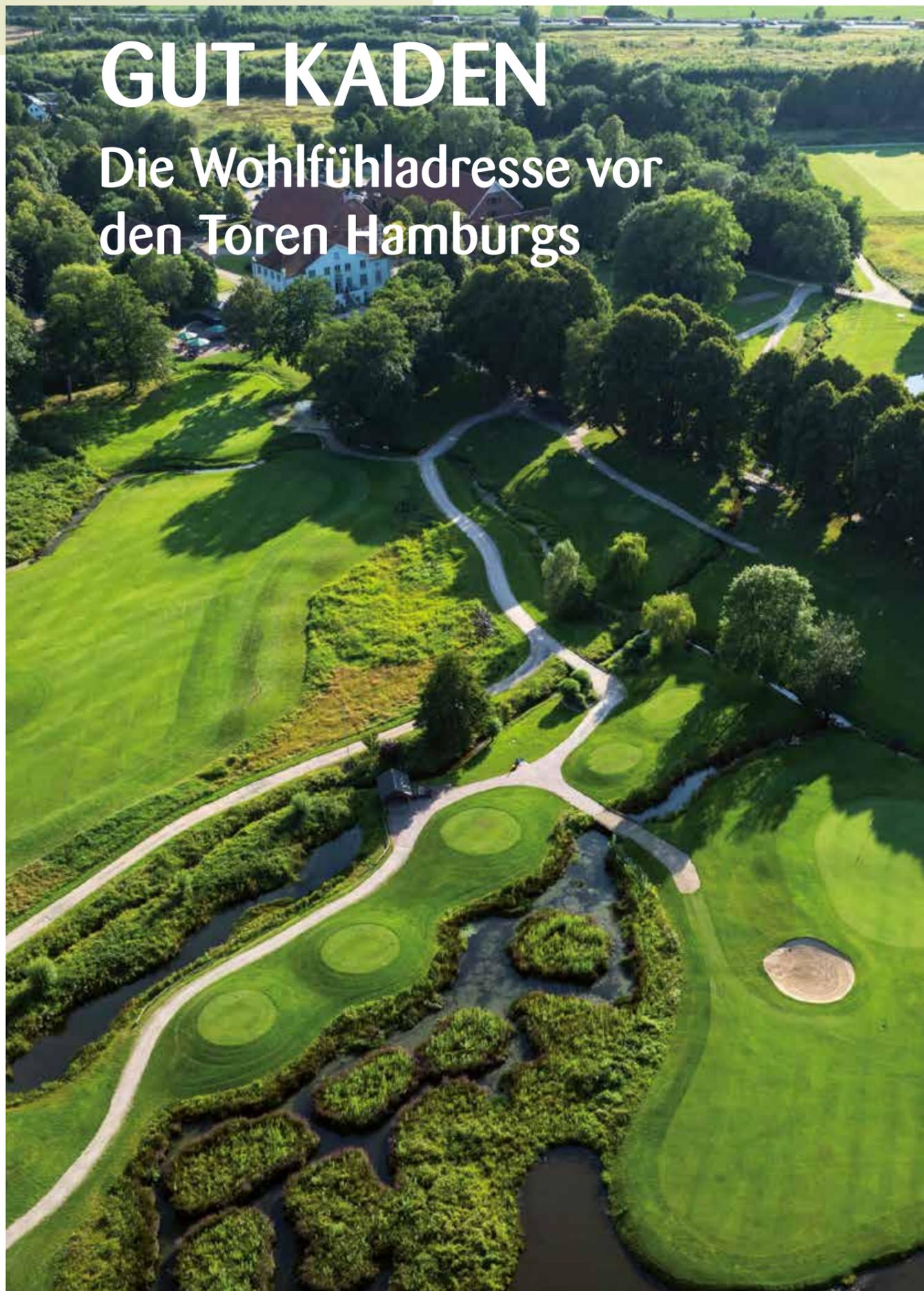
3 Übernachtungen im Doppelzimmer Waldblick inklusive Halbpension und 3 Greenfees für den Golf- und Landclub Semlin am See.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 578 EUR

GUT KADEN

Die Wohlfühladresse vor den Toren Hamburgs



Die Landschaft nördlich von Hamburg ist geprägt von weitläufigen Feldern, idyllischen Wäldern, Moor- und Heidelandschaften und charmanten, traditionsreichen Dörfern, die zum Entdecken und Erkunden einladen. Abseits der Touristenströme, kann man hier herrliche Spaziergänge oder Fahrradtouren unternehmen und die Schönheit der Umgebung genießen. Hier mittendrin, in der Gemeinde Alveslohe, befindet sich der Gut Kaden Golf & Land Club. Untergebracht ist er in einem ehemaligen, denkmalgeschützten Rittersitz, der zu den landschaftlich schönsten Herrnsitzen Holsteins zählt und dem Club eine repräsentative Heimat bietet. Das Gelände hat dank altem Baumbestand und des sich durch die Anlage schlängelnden Flüsschen Pinnau, ein Nebenfluss der Elbe, beeindruckende landschaftliche Reize. Die 27 Spielbahnen (drei 9-Lochrunden, die kombiniert werden können: Par 71, Par 72 und Par 73), die vom Architekten David Krause geplant und 1984 eröffnet wurden, fügen sich harmonisch in die natürliche, parkähnliche Umgebung ein. Durch die fünf verschiedenen Abschläge und daraus resultierenden unterschiedlichen Längen kommen Anfänger sowie Profis auf ihre Kosten. Von offenen Fairways und insgesamt 91 Bunkern bis hin zu kniffligen Doglegs und Wasserhindernissen bietet der Platz eine breite Palette an Herausforderungen. Darüber hinaus stehen in Gut Kaden auch moderne Übungseinrichtungen inklusive 110 Driving-Range-Plätzen und Trackman-Technik sowie qualifizierte Trainer zur Verfügung. Platzrekord mit 63 Schlägen hält die ehemalige Nummer 1 der Weltrangliste Lee Westwood.



Naturidylle pur

Nur 25 km nördlich der Alster samt allen damit verbundenen großstädtischen Shopping- und Kulturangeboten liegt Gut Kaden inmitten typisch holsteinischer Landschaft. Gönnen Sie sich in einem der 40 behaglich eingerichteten, mindestens 30 qm großen Gästezimmer eine Auszeit vom Alltag. Das denkmalgeschützte, historische Gebäudeensemble beherbergt seit einigen Jahren in einem der Häuser ein mit Liebe zum Detail gestaltetes und dank überschaubarer Größe sehr persönlich geführtes Hotel. Wenn Sie Ihre Golfrunde abgeschlossen haben, entspannen Sie sich im Saunabereich mit Ruheraum oder sprechen dem gastronomischen Angebot im Herrenhaus zu. Hier wird aus frischen Produkten regionaler Erzeuger und Lieferanten eine vielfältige, bodenständige Küche serviert, bei schönem Wetter auch auf der herrlichen 1.000 qm großen Außenterrasse.



GUT KADEN 4★
ALVESLOHE, SCHLESWIG-H., DEUTSCHLAND
WWW.GUTKADEN.DE

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 3 Greenfees für den Gut Kaden Golf und Land Club inklusive Nutzung eines Push Trolley (Anreise So bis Do).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 440 EUR

ABSCHLAG MIT AUSBlick IM GROSS- ARTIGEN OBER- STAUFEN

Hört man den Namen Oberstaufen, denkt man an Heilbad, Gewichtsreduktion, Schrothkur. Doch die Gemeinde am Fuß der Allgäuer Alpen, 30 Kilometer östlich vom Bodensee gelegen, bietet unendlich viel mehr und zieht mit zahlreichen Attraktionen ein zunehmend junges Publikum an. Denn die postkartentaugliche Landschaft um den Ort auf 800 Metern Meereshöhe mit seinem 1834 Meter hohen Hausberg Hochgrat punktet nicht nur als Wellness-, sondern auch als Wander- und Wintersportregion: Sie ist im Sommer sonnig, im Herbst nebfrei, und im Winter schneesicher. Aushängeschild von Oberstaufen war und ist natürlich immer auch noch die Schrothkur, die Regenerationskur nach Johann Schroth. Das Naturheilverfahren wird seit 1949 in Oberstaufen praktiziert. Es sichert dem Ort, der seit 1969



Links: Golf Club Oberstaufen-Steibis, oben: Blick auf Oberstaufen



Mitte: mit der Gondel auf den Hochgrat, unten: Panoramablick vom Kapf



Herrliche Berg- landschaft, ge- lebte Traditionen, Lebensfreude

auch die Anerkennung als Heilklima-Kurort genießt, deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal und beugt Atemwegs-, Herz-, Gefäß- und Kreislauferkrankungen vor. Vor wenigen Jahren wurde das „Exzellenzprodukt“ Schrothkur neu konzipiert, um die namensbedingte Verwechslung mit Körnerkuren zu vermeiden und zudem individuell angepasste Gesundheitsangebote entwickeln zu können, die den Bedürfnissen moderner Gäste und dem Wunsch nach Komfort besser gerecht werden.

Doch auch ohne Kur ist die Marktgemeinde Oberstaufen, zu der auch Steibis, Thalkirchdorf und Aach zählen, immer eine Reise wert: So wurden etwa in unmittelbarer Nähe drei alpine „Premiumwanderwege“ ausgezeichnet. Eine der schönsten Touren im Allgäu ist die siebenstündige Wanderung auf dem Grat der Nagelfluhkette im ersten deutsch-österreichischen Naturpark an der Grenze zu Vorarlberg. 15 Kilometer lang führt die Tour über acht Gipfel. Leichte Kletterpassagen, hochalpine Teilabschnitte, Waldpfade und Bergwiesen wechseln sich dabei ab. Wer vom Wandern nicht zu müde ist oder überhaupt mit anderen Vorstellungen von Erholung angereist ist, kann bei Live-Musik bis in die Morgenstunden an unterschiedlichsten Orten, von der Enzianhütte bis zum Bermudadreieck, ein vielfältiges Nachtleben genießen.

Zur großen Beliebtheit des Ferienziels trägt ohne Zweifel auch die Service-Initiative „Oberstaufen Plus“ bei, an der sich über 260 Beherbergungsbetriebe beteiligen. Wer hier bucht, hat mit seiner Gästekarte freie Fahrt mit den Bergbahnen und der Sommerrodelbahn, genießt kostenlosen Eintritt in den Klettergarten, ins Heimatmuseum sowie ins Erlebnisbad „Aquaria“ mit großer Sauna- und Badelandschaft. Auch die kostenfreie Nutzung eines E-Bikes sowie der Skipass im Winter sind inkludiert.

Oberstaufen PLUS mit attraktiven Inklusivleistungen

An sich ist das schon verlockend genug, doch mit der Oberstaufen Plus Golf-Gästekarte, an der sich 15 Gastgeber beteiligen, macht es noch einzigartig dazu. Denn hier fungiert die Gästekarte zusätzlich noch als Greenfee-Card, mit der man ganz einfach in traumhafter Allgäuer Voralpenlandschaft auf fünf Golf-





Oben: GC Oberstaufen, unten links: GP Schloßgut Lenzfried, unten rechts: GC Waldegg-Wiggensbach

plätzen kostenfrei spielt. Dazu gehören der Golfclub Oberstaufen-Steibis mit seinem 18-Loch-Platz, der sich in einem außergewöhnlich reizvollen Hochtal auf 900 Metern Höhe am Fuß der Nagelfluhkette befindet. Die 4-Sterne-Superior Anlage punktet mit ihrer beeindruckenden Lage inmitten von alten Bäumen, Biotopen, Quellen und kleinen Seen. Gratis golft man auch im Golfpark Schlossgut Lenzfried mit seinen neun Löchern und der 27-Loch-Anlage in Waldegg-Wiggensbach, die zusammen das Golfzentrum Allgäu bilden. Waldegg-Wiggensbach hat übrigens Deutschlands höchsten Abschlag auf 1.011 Metern, mit 300 Meter Höhenunterschied und einer 18-Löcher-Runde von gut acht Kilometern ist der Platz nichts für Flachland-Tiroler. In Oberstaufen Plus Golf sind außerdem inkludiert die 18 Löcher des Golf-Park Bregenzer Wald. Er liegt an der deutsch-österreichischen Grenze in Sulzberg-Riefensberg, und wurde vom Stararchitekten Kurt Rossknecht

in einem sanft hügeligen Gelände mit schönen alten Baumgruppen und Wasserläufen erbaut. Auf den 18 Löchern (Par 71) spielen Sie durch Hang- und Schräglagen und genießen dabei ein echtes „Natur pur“ Erlebnis. Und auch der 18-Loch-Meisterschaftsplatz Golfclub Memmingen Gut Westerhart, zu dem auch noch ein 9-Loch-Akademieplatz gehört, ist in der Oberstaufen Plus Golf-Karte enthalten. Nicht Partner des Oberstaufen Plus Golf-Angebotes, aber unmittelbar vor Ort ist das Golfzentrum Oberstaufen mit dem 18-Loch-Platz Buflings und dem 9-Loch-Übungsplatz Zell, die beide auf einer Sonnenterrasse nur einen Kilometer vom Ortszentrum entfernt liegen und herrliche Blicke auf Oberstaufens Hausberg, den Hochgrat, bieten.

PANORAMAGOLF GRATIS AUF NEUN PLÄTZEN

Ihre Auszeit inmitten der malerischen Allgäuer Alpen genießen Sie in der perfekten Kombination aus erstklassigem Golf und herzlicher Gastfreundschaft. Das Bad Rain liegt nur wenige Autominuten von den renommierten Golfplätzen Oberstaufen-Steibis und Riefensberg sowie anderen Top-Golfanlagen entfernt. Nicht nur deshalb bietet das familiengeführte Hotel die idealen Voraussetzungen für unvergessliche Golfmomente. Auf insgesamt neun Plätzen der Region spielen Gäste während des Aufenthaltes gratis und teilweise auch ohne Startzeiten. So kann man ausschlafen und das Frühstück ausgiebig genießen – ganz ohne Terminstress. Nach einer Golfrunde entspannen Sie in unserem Wellnessbereich oder lassen sich das erfrischende Allgäuer Bier wie auch die regionalen Köstlichkeiten im eigenen Biergarten oder in der gemütlichen Gaststube schmecken. Im Rahmen der Wohlfühlpension gibt es Frühstück vom Buffet, nachmittags Kaffee und Kuchen sowie ein abwechslungsreiches 5-Gang-Wahlmenü am Abend. Tipp: Auch in den Wintermonaten lohnt sich ein Bad Rain Urlaub. Wenn die Golfplätze unter der Schneedecke ruhen, erhalten Gäste mit der Oberstaufen PLUS GOLF Karte ebenfalls freie Fahrt mit Bussen und Bergbahnen, freie Eintritte in Museen und das Panoramabad und zusätzlich den gratis Skipass für die gesamte Ski-region. „Drive nach Bad Rain“ mit 7 Übernachtungen und Wohlfühlpension, greenfeefreiem Golfen sowie eine Rücken-Nacken-Bein-Massage gibt es bereits ab 990 EUR pro Person.



DAS BAD RAIN 4★
OBERSTAUFEN, ALLGÄU, DEUTSCHLAND
WWW.BAD-RAIN.DE

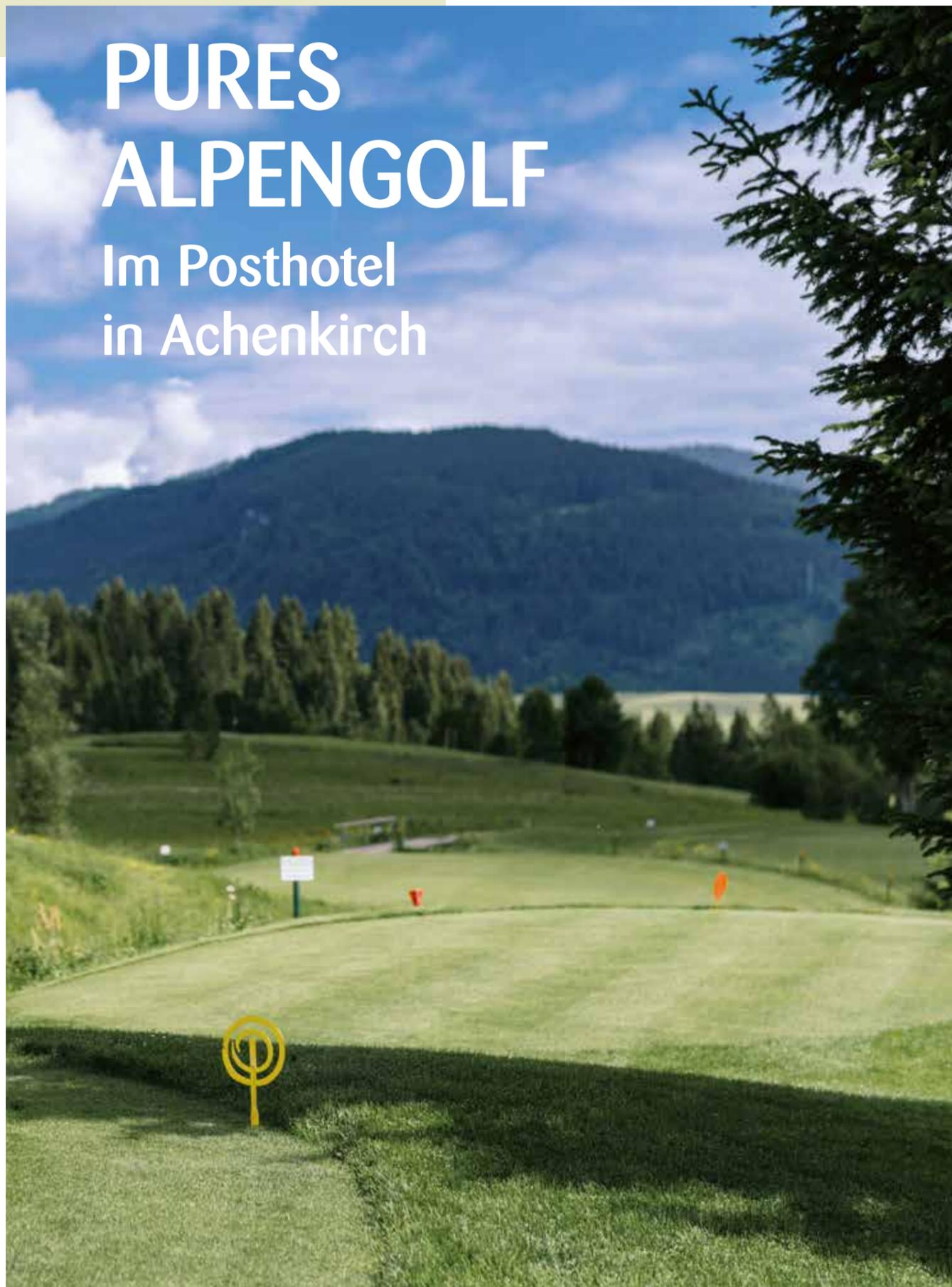
Abschlagen und Genießen: 4 Übernachtungen mit Wohlfühlpension, greenfeefreies Golfen auf 9 Plätzen, Verwöhnritual mit Massage und Kosmetik.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 650 EUR

PURES ALPENGOLF

Im Posthotel in Achenkirch



In Tirol erfüllen 23 gepflegte Golfanlagen mit unterschiedlicher Schwierigkeit und konditioneller Anforderung jeden individuellen Wunsch, ob auf einem Hochplateau mit freiem Blick auf die umliegenden Berge oder im Tal, an Biotopen, Teichen oder malerischen Bauernhöfen vorbei.

Ein Schmuckstück hierunter ist der 9-Lochplatz Posthotel Alpengolf in Achenkirch. Er befindet sich auf einem sonnigen Hochplateau oberhalb des barocken Annakirchls und grenzt an das Karwendel-Naturschutzgebiet. Er ist übrigens der einzige Golfplatz mit einem Gipfelkreuz auf genau 1000 Meter Meereshöhe. Die abwechslungsreiche Gestaltung, der hochwertige Pflegezustand sowie herrliche Ausblicke sorgen für ein perfektes Golferlebnis. Zur Anlage gehören auch umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range, Putting-, Chipping- und Pitching-Green sowie mehreren Übungsbunkern und Golf Akademie. Nach der Runde genießt man die hervorragende Gastronomie im Clubhaus mit gemütlicher Stube und sonniger Terrasse, das im denkmalgeschützten Dollnhof untergebracht ist, der als größter Urhof im Achenental gilt. Vorteil für Hotelgäste des Posthotels ist übrigens, dass sie ganz bequem mit dem Golfcart vom Hotel zum Golfplatz fahren können.



Mitte: das Clubhaus des Posthotel Alpengolf Club im Dollnhof

Posthotel Achenkirch 5★



Ein Sehnsuchtsort

Ein vielfältig schillerndes Juwel ist das Posthotel Achenkirch am Achensee zwischen Rofan und Karwendel. Im 5-Sterne-Resort nur für Erwachsene steht der Gast allerdings vor der Qual der Wahl: Unter dem Motto „Sich selbst (wieder-)finden“ ganz und gar auf die eigene Gesundheit zu fokussieren mit Angeboten von Yoga über Tai Chi und Qi Gong bis zum Ernährungsprogramm nach der 5-Elemente-Lehre der TCM. Oder neben dem gesunden Aktivitäten-Programm von Wandern über Reiten bis Golf auf dem hoteleigenen 9-Loch-Platz doch die Wohlfühlpension mit Gourmetküche zu wählen inkl. Wein aus dem mehr als 40.000 Flaschen umfassenden Weinkeller. Zimmer und Suiten zwischen 35 und 102 qm sind mit feinsinnigem Luxus in edlen Naturmaterialien gestaltet und verfügen großenteils über einen Balkon. Und auf 7000 qm Bade- und Saunalandschaft geht zwischen A wie Aromasauna und Z wie Zen-Garten jeder Wunsch in Erfüllung.



POSTHOTEL ACHENKIRCH 5★
ACHENKIRCH, TIROL, ÖSTERREICH
WWW.POSTHOTEL.AT

4 Übernachtungen im Doppelzimmer nach Wahl inkl. Vollpension, unlimited Greenfees für den Posthotel Alpengolf-Platz, Nutzung von Bade- und Saunalandschaft u.v.m.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 949 EUR



ERLEBEN SIE DIE VIELFALT SLOWENIENS

Slowenien – das sind malerische Mittelmeerstädtchen an der Adriaküste mit idyllischen Stränden, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen, Seen und Wasserfälle in immergrünen Tälern und mächtige Burgen und Schlösser. Dazu: Thermen, Wein und Gustostücke für Golfer.



Von oben: der See von Bled, Panoramablick über Ptuj

Deshalb gilt Slowenien auch europaweit als Trendziel – nicht nur durch seine gute Erreichbarkeit per Flugzeug, Bahn oder PKW, sondern auch durch die Vielfalt des Urlaubsangebotes.

So schätzen beispielsweise Aktivurlauber die Alpen im Norden des Landes, wo sich auch das malerische Örtchen Bled am gleichnamigen See befindet, als ganzjähriges Naturparadies ebenso, wie die spektakuläre Karstlandschaft im Südwesten mit ihren unzähligen Höhlen. Die venezianisch geprägten Städte an der Adriaküste sind ein Dorado für Sonnenhungrige und Wassersportler. Die pulsierende Metropole Ljubljana und historische Städte wie Maribor, Ptuj oder Skofja Loka bieten zudem attraktive Kulturevents auf internationalem Niveau, architektonische Perlen und Jahrhunderte alte Geschichte.

Wer Erholung für Leib und Seele sucht, fühlt sich besonders in der Pannonischen Tiefebene sowie in der Dolenjska-Region im Osten des Landes gut aufgehoben: Hier laden Weinstraßen und modernste Naturheilbäder zu relaxten Ferien ein. Schon unter den Römern galt Slowenien als wahres Wellness-Paradies, und unter den kaiserlich-königlichen Kurgästen des 19. Jahrhunderts erlebten die Thermalbäder einen regelrechten Boom. Denn trotz seiner relativ überschaubaren Größe, vergleichbar etwa mit dem Bundesland Hessen, verfügt Slowenien über 25 Kur-Zentren mit insgesamt 87 Ther-

malquellen. Die Wassertemperatur der sprudelnden Heilbrunnen beträgt zwischen 32 und 73 Grad Celsius, und durch den verschiedenen hohen Salzgehalt findet sich für jedes Leiden ein Wässerchen.

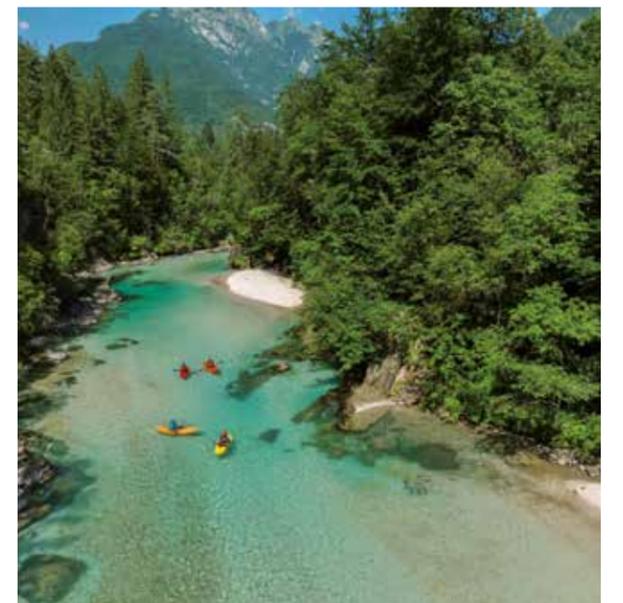
Was wäre ein Urlaub für alle Sinne ohne die entsprechenden Gaumenfreuden? So vielfältig wie das Land selbst präsentieren sich auch seine kulinarischen Genüsse. Denn durch die Lage am Schnittpunkt von Mittel- und Osteuropa haben im Laufe der Jahrhunderte Italiener, Österreicher, Ungarn und Slawen ihre Spuren in den einheimischen Kochtöpfen hinterlassen. Heute locken mehr als 1.200 Nationalgerichte in Stadt und Land zur Verkostung ein. Dabei stehen die gute Qualität und die besonderen Zutaten einer jeden Region im Mittelpunkt. In den letzten Jahren ist Slowenien auch zunehmend zum Ziel für Feinschmecker geworden. Zehn Restaurants sind aktuell sogar mit Michelin-Stern ausgezeichnet, darunter eines mit drei Sternen.

Und Golfer kommen hier auf ihre Kosten. Außer dem international renommierten Royal Bled mit 27 Löchern gibt es noch weitere zehn Anlagen, die sich vom pannonischen Nordosten – hier befinden sich die 18-Loch-Plätze von Golf Livada in Terme 3000 Moravske Toplice und Golf Ptuj – bis zur Karstlandschaft im Südwesten, von den Grasflächen am Fuße der Julischen Alpen bis zu den Hügeln an der Sava und der Thermenregion im Osten Sloweniens erstrecken.

Fotos: oben: iStock.com/DaLiu, rechts Mitte: iStock.com/AscentXmedia



Weinberge im Pannonischen Slowenien

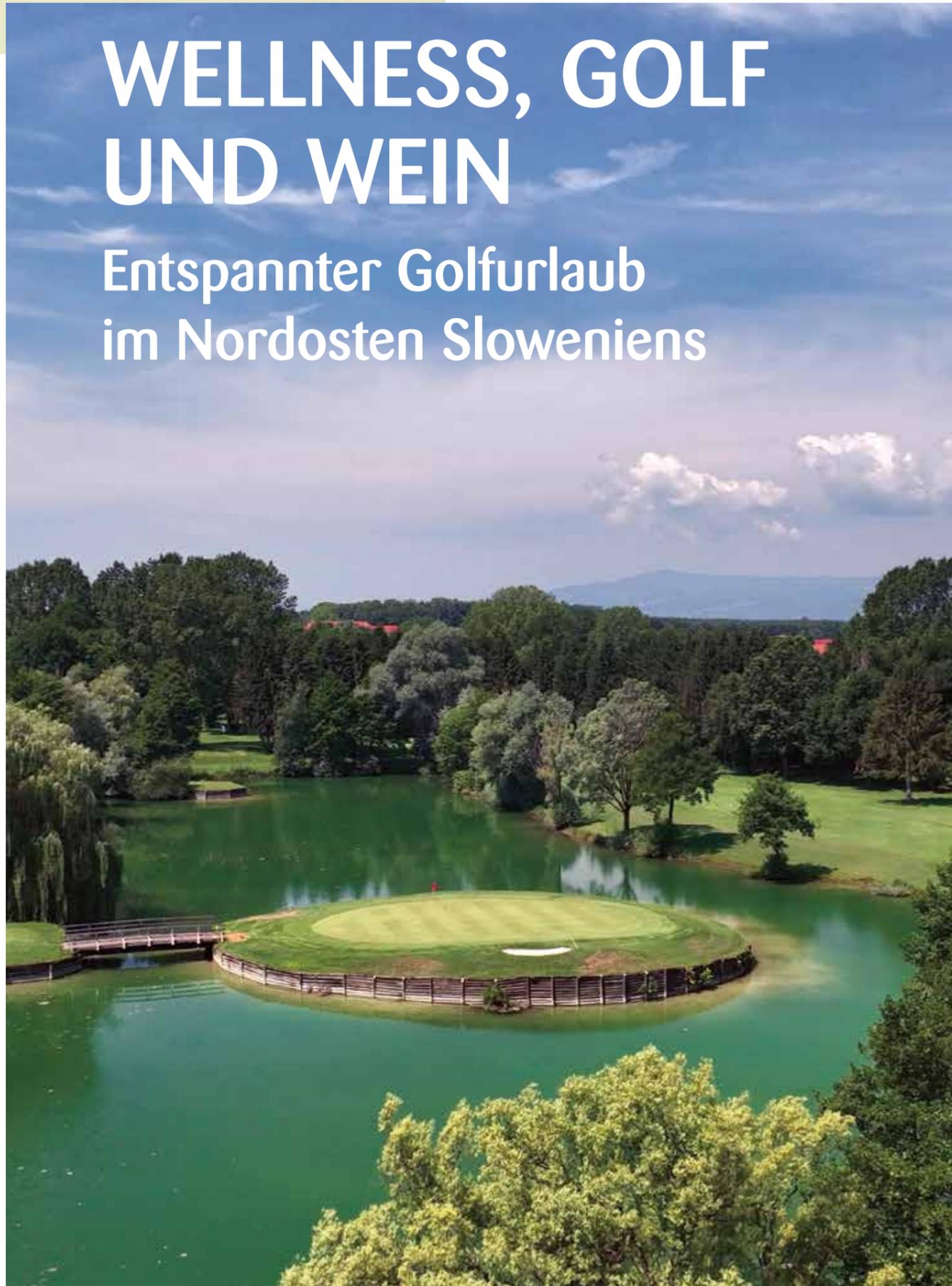


Mitte: Kajakfahrer im Wildbach, unten: Spezialitäten der slowenischen Küche



WELLNESS, GOLF UND WEIN

Entspannter Golfurlaub im Nordosten Sloweniens



Ganz in der nordöstlichen Ecke von Slowenien, in der Ebene von Prekmurje und nicht weit von den Grenzen zu Ungarn und Österreich entfernt, liegt Moravske Toplice mit dem Golfplatz Golf Livada und der Terme 3000. Neben den Thermen in Čatež und Olmia ist Terme 3000 eine der bekanntesten in Slowenien. Neben einem riesigen Wellness-Angebot und umfangreichen Genesungs- und Rehabilitationsprogrammen findet man hier auch einen der größten Thermalparks Sloweniens mit Innen- und Außenbereichen.

Highlight und weltweit einzigartig ist das schwarze Thermomineralwasser, das in Moravske Toplice aus Quellen in einer Tiefe zwischen 1.200 und 1.467 Meter entspringt und nachgewiesene wohltuende und heilkräftige Wirkungen hat. Besonders wirksam ist es bei Gelenkproblemen. Um die Wirksamkeit zu steigern wird es mit Physiotherapie kombiniert.

Rund um die Therme verläuft die auf mehr als 50 Hektar schönster Naturlandschaft angelegte 18-Loch-Anlage von Golf Livada, auf die man den besten Blick vom 5-Sterne Hotel Livada Prestige aus genießt, in dem auch Pro-Shop und Rezeption untergebracht sind. Golf Livada ist sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Spieler bestens geeignet, auch wenn eine Reihe von Wasserhindernissen ins Spiel kommt. Wer morgens ganz früh startet, findet eine traumhafte Flora und Fauna vor, ein schönes Einstiegsloch mit Birdie-Chance und das längste Loch Sloweniens auf der 9, einem Par 5, mit fast 600 Meter Länge. Zur Golfanlage gehören auch umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range sowie Chipping, Putting und Pitching Green. Dazu warme Temperaturen, ein frisches Lüftchen und den Blick auf die nahen Weinberge mit ihren köstlichen Rieslingtrauben. Und danach erwartet Sie im Thermalium Entspannung pur – Golferherz, was willst du mehr?



Linke Seite und unten: Golf Ptuj, oben: Blick auf die Altstadt von Ptuj und die Drau

Nur etwa 40 Kilometer von Moravske Toplice in Richtung Südwesten entfernt, trifft man auf Ptuj, die älteste Stadt Sloweniens mit ihrem mächtigen mittelalterlichen Schloss und einem über 780 Jahre alten historischen Weinkeller, dem ältesten in ganz Slowenien, der im Jahr 1239 von Minoriten unter ihrem Kloster errichtet wurde. Hier lagert nicht nur der älteste Wein Sloweniens aus dem Jahr 1917, sondern auch das größte Holzfass mit einem Fassungsvermögen von mehr als 22.115 Litern. Vis à vis über der Drau gelangt man zur Therme Ptuj mit einer Vielzahl von Innen- und Außenbecken mit unterschiedlichen Temperaturen und beachtlichen

Foto: oben rechts: iStock.com/Leonsbox





Golf Livada in Moravske Toplice

4.200 Quadratmeter Wasserfläche. Das Thermalwasser kommt aus einer Tiefe von 1.100 Metern mit einer Temperatur von 56 °C und enthält zahlreichen Mineralien. Es empfiehlt sich besonders zur Behandlung von sportbedingten Schmerzen und Muskelverletzungen, hat aber auch positive Auswirkungen auf die Atemwege. In der angeschlossenen Saunawelt Flavia und dem Wellnesszentrum Valens Augusta mit einer breiten Palette an Wellness- und Spa-Behandlungen kann man Körper und Geist verwöhnen lassen. Vor allem nach einer Runde Golf auf dem Platz von Golf Ptuj, der nur einen Katzensprung entfernt ist. Der 18-Loch-Platz (Par 71), der sich auf einer Fläche von 50 Hektar erstreckt, ist zwar nicht sehr lang, aber mit reichlich Wasserhindernissen bestückt, die in Form von zwei Seen und dem Flüsschen Studencnica ins Spiel kommen. „Signature-hole“ ist das Par 3 an Loch 14 mit Inselgrün, und auch die 18 ist herausfordernd – ein Par 5 mit Dogleg über Wassergeläuf aufs Grün, das direkt vor dem modernen gläsernen Clubhaus liegt. Natürlich sind auch umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range, Putting Greens und Chipping Areas vorhanden.



Neue Energie tanken Pure Entspannung

Wer gesunde Ernährung und aktive Entspannung sucht, ist bestens aufgehoben im Grand Hotel Primus im slowenischen Ptuj an der Drau. Ob sommers oder winters lohnen sich die Ferien in der ältesten Stadt Sloweniens, da direkt neben dem Hotel der 18-Loch-Golfplatz von Golf Ptuj einlädt, und auch Yoga und Fitness im Freien angeboten werden. Zudem lockt die hoteleigene, römische Wasserwelt Vespasianus mit fünf Thermalpools (innen und außen) sowie die Wellnessräume Valens Augusta mit Saunawelt, wo man wunderbar entspannen kann. Oder man nutzt die umfangreichen Angebote des nahe gelegenen Thermalparks.

In zwei Hotelrestaurants und zwei Bars erkunden Sie das lokale kulinarische Angebot, das von der beliebten steirischen Küche geprägt ist, da Ptuj und die gleichnamige Burg früher zum Herzogtum Steiermark gehörte. Wer streng an seiner Linie arbeiten möchte, entscheidet sich fürs exklusive „Wir sind fit“-Angebot.



Der Reichtum von Moravske Toplice, das „schwarze Gold“ des heilkräftigen Thermomineralwassers, kam eher zufällig zutage, als man 1960 nach Erdöl bohrte. Fünf Quellen mit heilkräftigem Thermomineralwassers aus Tiefen zwischen 1.200 und 1.500 Meter speisen heute in dem Kurort nicht nur die örtliche Therme, sondern liefern das „schwarze Gold“ in fast alle Badezimmer des Hotels Livada Prestige. Wer sich hier, im einzigen 5-Sterne-Haus vor Ort, für ein Zimmer oder eine Suite, genießt nicht nur freien Eintritt in den Thermalbereich des Hotels und in den angeschlossenen Thermalpark, sondern auch einen entspannenden Ausblick in die weiten Auen der Region Prekmurje. Die liefern mit ihren wohlschmeckenden Kräutern eine wesentliche Grundlage der lokal geprägten, modernen Küche im Restaurant. Freunde des Golfsports können sich auf den hoteleigenen Platz freuen.



GRAND HOTEL PRIMUS 4★
PTUJ, SLOWENIEN
WWW.SAVA-HOTELS-RESORTS.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Halbpension, 3 Tages-Greenfees für Golf Ptuj und freier Zugang zum Wellnessbereich sowie zur Therme Ptuj.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 459 EUR



HOTEL LIVADA PRESTIGE 5★
MORAVSKE TOPLICE, SLOWENIEN
WWW.SAVA-HOTELS-RESORTS.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Prestige inklusive Halbpension, 3 Greenfees für Golf Livada und freier Zugang zum Wellnessbereich sowie zur Therme 3000.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 416 EUR

ITALIENISCHE GOLFPARADIESE

Von Südtirol bis
nach Sizilien



Verdura Golf Club, Sizilien

TOPZIEL FÜR GENUSS-, KULTUR- UND AKTIVURLAUB



Foto: iStock.com/DieterMeyrl

Alpin geformt, mediterran geprägt und reich an Burgen und Schlössern, die nördlichste Provinz Italiens gilt als einer der schönsten Landstriche Europas und verbindet Tradition und Moderne sowie Genuss und Kultur auf das Vortrefflichste miteinander. Flä-



Von oben: Blick auf die Seiser Alm, Weinberge im Eisacktal

chenmäßig vergleichbar mit Oberfranken, bietet Südtirols Landschaft ein Kunterbunt an gleißenden Gletschern, schroffen Bergen, Tälern voll mit Apfelbäumen und Hängen voller Weinreben. Reich wie die Bilder dieser üppigen Landschaft ist auch die Geschichte, hatte doch das Land – bedingt durch seine Lage an einem der wichtigsten Alpenübergänge Europas –, dem Brennerpass, schon früh in der Geschichte eine strategische Bedeutung: Von den Römern, Bayern, Habsburgern bis zu Napoleon – alle haben um dieses kleine Juwel gekämpft. Unvergesslich ist auch Andreas Hofer, die Kultfigur im Bauernkrieg 1809, dessen Konterfei auch heute noch überall auftaucht. Südtirols Seitentäler blieben jahrhundertlang unzugänglich und deshalb von der Außenwelt unbeeinflusst. Geschichten und Traditionen wurden von Generation zu Generation weitergegeben und werden auch heute noch gepflegt. Dazu kommt die italienische Lebensfreude, gepaart mit deutscher Disziplin und einer Vielsprachigkeit von Deutsch, Italienisch bis zu Ladinisch, die dem kleinen sympathischen Land zum wirtschaftlichen Aufschwung verholfen hat. Die Vielfalt Südtirols ist überall im Alltagsleben spürbar: Im Flair der Städte mit den lebendigen Wochenmärkten, in den Fußgängerzonen mit den zahlreichen kleinen Boutiquen und

in der modernen Architektur, die im starken Kontrast zur Geschichte der rund 800 erhaltenen Schlösser, Burgen und Ansitze steht. Eines der besterhaltensten Schlösser ist die Churburg bei Schluderns im oberen Vinschgau. Ihre Rüstkammer genießt Weltrenown und versetzt jeden Besucher in die Zeit der Ritter und Burgfräuleins zurück. In Wirklichkeit ist die Zeit in Südtirol jedoch nie stehen geblieben.

In Südtirol trifft alpine Tradition auf mediterrane Lebensart, alpenländische Kochkunst gepaart mit italienischer Finesse. Nirgendwo spiegelt sich diese Begegnung stärker wider als in den Speisekarten der Restaurants, Gasthöfe und Pizzerias. Zwischen italienischen Klassikern wie Pizza, Pasta und Risotti erinnern bodenständige Gerichte wie Speckknödel, Schlutzkrapfen, Apfelstrudel oder süßer Kaiserschmarren an die traditionelle Bergküche. Die alpin-mediterrane Vielfalt der Südtiroler Küche lässt keine Wünsche offen und die rustikale Hüttenmariend (Brotzeit) in den Buschen- und Hofschänken kontrastiert mit dem Gourmet-Menü in einem der sterneverwöhnten Restaurants. Der heimische Speck, haltbar gemacht durch schonende Räucherung, das knusprige Schüttelbrot oder der aromatische Graukäse wurden seit jeher in den Bauernstuben aufgetischt. Im Gault Millau regnet es Jahr für Jahr eine Vielzahl an Hauben auf die Südtiroler Gourmet-Szene, und im aktuellen Guide Michelin 2025 dürfen sich 20 Restaurants zudem mit einem oder zwei Michelin-Sternen schmücken, eines sogar mit drei Sternen.

20 Südtiroler Restaurants sind mit Michelin-Sternen ausgezeichnet

Der Obstbau prägt nicht nur die Landschaft in den Tälern, sondern macht Südtirol auch zu einem der wichtigsten Apfelanbaugebiete Europas. Die vielfältige Region südlich des Brenners gehört zudem zu den ältesten Weinanbaugebieten im deutschsprachigen Raum. Schon als die Römer vor rund 2.000 Jahren in die Alpenregionen vordrangen, gab es in Südtirol bereits eine lebendige Weinbaukultur. Das milde, von Südströmungen geprägte Klima ermöglicht den Weinanbau bis zu einer Höhe von 1.000 Metern. Auf einer relativ geringen Anbaufläche werden heute rund 25 Traubensorten angebaut. Die heiß begehrten „Drei Gläser“, Italiens höchste Auszeichnung, wird für Südtiroler Weine bereits seit Jahren großzügig vergeben, und im „Gambero Rosso“, dem wichtigsten Weinführer des Landes, wurden in der Ausgabe 2025 insgesamt 24 Weine aus der Region prämiert. Als Spezialität hervorgehoben wurde dabei vor allem der Lagrein, eine autochthone Weine, die ihren Ursprung in Südtirol hat. Damit präsentiert Südtirol eindrucksvoll, dass es vor allem bei den Weißweinen, die besonders mineralhaltig und fruchtig sind, zu Italiens Top-Anbauregion zählt.



Die Kirche von Kastelruth



Mitte: Panoramablick über den Kalterer See, unten: Genuss bei Wein und Südtiroler Speck



GOLFCLUB ST.VIGIL SEIS

Abschlagen am Fuße der Seiser Alm

Südtirols acht Charakter-Golfplätze sind sehr unterschiedlich, von mediterran bis beinahe hochalpin, vor Dolomitenkulisse oder inmitten ausgedehnter Obstwiesen. Wer ganzheitliche Erlebnisse in heiler Natur schätzt, ist hier richtig, denn die Magie der Vielfalt bezaubert sowohl den Naturliebhaber, den golfenden Gourmet, wie auch den sportlichen Allrounder. Ein ganz besonderes Highlight ist der im Frühjahr 2007 eröffnete Golfclub St.Vigil Seis. Direkt unter dem mächtigen Bergstock des Schlern, der hoch über die Seiser Alm ragt, und mit den Türmen Santner und Euringer als eines der Wahrzeichen Südtirols gilt, bietet die exzellent gestriegelte Anlage neben landschaftlicher Schönheit auch sportliche Heraus-

forderungen. Die 18 Löcher, Par 70, wurden auf rund 60 Hektar gefühlvoll in die Landschaft eingebettet. Idyllisch gelegene Teiche, Schluchten, Bäche, faszinierende Wasserfälle und lange, zum Teil schräge und enge Fairways wechseln sich mit leichteren Bahnen ab. Jedes der 18 Löcher hat einen eigenen markanten Charakter und durch die gegenüber den Greens leicht erhöhten Abschläge sieht man immer, was einen auf der Spielbahn erwartet. Es fällt jedoch schwer, sich auf sein Spiel zu konzentrieren, denn die gewaltige Bergkulisse der Dolomiten lässt den Blick immer wieder in die Ferne schweifen. Egal, ob das sportliche Spiel oder aber Erholung und Naturerlebnis dabei im Fokus steht – hier kommt jeder voll auf seine Kosten.

Hotel Lamm 4★



Design & Genuss

Mitten im historischen Ortskern von Kastelruth am Fuß der Seiser Alm empfängt das 4-Sterne-Wellnesshotel Lamm seine Gäste. Heimisch fühlt man sich hier sofort, nicht zuletzt, weil auch Ortsansässige die hippe Bar am Dorfplatz und die mit vielen Auszeichnungen gekrönte Küche im Gourmetrestaurant Lampl-Stube schätzen. In modernen Zimmern und Suiten wandeln Sie auf edlen Eichenböden, schlafen in bequemen Boxspringbetten und genießen den Ausblick in den Naturpark Schlern/Rosengarten von Balkon-Loggia oder Terrasse. Ein Highlight auf dem Dach ist der beheizte Sky Pool. Anschließend bietet sich ein Besuch auf der Panorama-Dachterrasse, in Sauna, Dampfbad oder im modernst ausgestatteten Fitness-Raum an. An 300 jährlichen Sonnentagen wird es auch im umgebenden Unesco-Welterbe Dolomiten nicht langweilig: 450 km Wanderwege, 1.000 km Radwege, der 18-Loch-Golfplatz St. Vigil und nicht zuletzt der Völser Weiher halten jedes erdenkliche Sportangebot parat.



HOTEL LAMM 4★
KASTELRUTH, SÜDTIROL, ITALIEN
WWW.LAMM-HOTEL.IT

4 Übernachtungen im Mountain Comfort Superior Zimmer inkl. Halbpension, Begrüßungsdrink, Tranquility Ritual im Sky Spa und 2 Greenfees für den GC St. Vigil Seis.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 970 EUR

La Paula 4★S



Nähe zur Natur

Eingebettet in einer wunderbaren Bergwelt in Seis am Schlern bietet La Paula Apartments & Suites 14 geradlinig und stilvoll eingerichtete Apartments und Suiten. Die ideale Mischung zwischen Moderne und Tradition. Namengebend für La Paula ist eine Alpinistin, die in den 1930ern Erfolge als Skirennläuferin feierte und 2000 eine Stiftung mit ökologischen Zielen für die Seiser Alm einrichtete. Die Natur schätzen, ist daher der Grundgedanke im La Paula. Großzügige Räume, gestaltet mit einheimischen Hölzern, sorgen für Wohlfühlambiente. In der Vajolet Wellness Lounge entspannt man nach sportlichen Aktivitäten und sorgt für Erholung und Regeneration für Körper und Seele. Denn ganzjährig ist im schönen Südtirol an Outdoor-Aktivitäten kein Mangel. Der 18-Loch-Golfplatz St. Vigil Seis bietet „Paulas“ Gästen ebenso ermäßigte Greenfees wie auch z. B. der GC Eppan.



LA PAULA APARTMENTS & SUITES 4★S
SEIS AM SCHLERN, SÜDTIROL, ITALIEN
WWW.LAPAULA.INFO

4 Übernachtungen im Apartment Garmisch 1936 inkl. Frühstück, 3 Greenfees für den GC St. Vigil Seis und Golfer Welcome Gift.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 650 EUR

GOLFEN VOR BERG- UND SEEKULISSE AM GARDASEE



Foto: iStock.com/sack



Linke Seite: Blick über den Gardasee auf Malcesine, oben: Golf Bogliaco auf der Westseite des Gardasees



Mitte: Gardagolf Country Club, unten: Golf Club Arzaga



Schon Johann Wolfgang von Goethe ließ sich von der Schönheit des Gardasees hinreißen und hat „das Land, wo die Zitronen blühen“ in all seinen Facetten mit Begeisterung beschrieben. Die wunderbare und farbenprächtige Naturlandschaft am Fuße der Alpen, die im Norden von der imposanten Bergkette der Brentinischen Dolomiten begrenzt wird und im Süden in die sanften Hänge der morenischen Hügel übergeht, zählt zu den schönsten und bekanntesten Regionen Italiens. Das mediterrane Klima lässt Palmen, Zitronen, Oleander und Bougainvillea blühen, während Wein- und Olivenanbau Spitzenprodukte hervorbringen. Ein großartiges Spektrum an Freizeitmöglichkeiten zwischen Wasser und Bergen, ein angenehmes Klima und ein besonderes Flair sind eigentlich Anreiz genug für einen Urlaub. Der Gardasee ist jedoch auch idealer Ausgangspunkt, nahegelegene, kulturhistorisch interessante Städte wie Brescia, Mantua, Trient und vor allem Verona zu besuchen. Die Gegend erfreut sich eines riesigen Schatzes an Kunstdenkmälern. Wer lieber shoppen geht, kommt ebenfalls auf seine Rechnung und findet alles: vom typischen Marktstand bis hin zu den elegantesten Boutiquen. Ebenso steht der Gardasee für Dolce Vita, für sein aufregendes Nachtleben und die

Vielfalt von Restaurants, Cafés und In-Lokalen. Nicht zu vergessen ist das reiche Angebot des Weinbaus und der Gastronomie im Umland, das eine Vielzahl an wertvollen und schmackhaften Produkten bereithält, wie geschaffen für ein kulinarisches Schlemmererlebnis. Seit längerer Zeit schon hat sich die Region um den südlichen Gardasee zu einem wahren Golfzentrum gemauert. Waren es vor Jahren die Surfer, die vor allem im Norden den See stark frequentierten, so bietet jetzt die Landschaft zwischen Verona und Brescia, bei Desenzano, Salo, Gardone und Gargagno Golf vom Allerfeinsten an. Nur der Bogliaco Golfclub auf der Westseite des Sees und die 18 Löcher von Verona im Süden standen vor Jahren zur Verfügung, mittlerweile kann man auf fast 200 Fairways und Greens seine Schläger schwingen. Eingebettet in romantische Weinberge, Olivenhaine und Zypressenhügel, meist vor der schillernd blauen Kulisse des Gardasees erwarten die Spieler gepflegte und anspruchsvolle Anlagen in mediterraner Landschaft sowie ganzjährige Spielfreude bei mildem Klima. Südlich von Salo, in traumhafter Lage zwischen der Rocca di Manerba, dem Castello di Soiano und den Hügeln der Valtensi liegen die 27 Löcher des Garda Golf Country Clubs. Das englische Architektenbüro Cotton,

Hotel Monte Baldo 4★



Residenz am See

Um 1880 erbaute ein deutscher Adeliger am Ufer des Gardasees eine neoklassische Residenz, in der Sie heute die schönsten Tage des Jahres verbringen können. Das Herrenhaus mit seinen zehn klimatisierten Zimmern und Suiten gehört als Dependence zum Hotel Monte Baldo, das nur 200 m vom Zentrum von Gardone Riviera entfernt ist und seit 100 Jahren von der Eigentümerfamilie geführt wird. So residieren Sie inmitten antiker Möbel, ohne auf Komfort und Annehmlichkeiten eines modernen Hotels verzichten zu müssen. Pool und Strandbar des Haupthauses mit seinen 30 modern eingerichteten Zimmern stehen Ihnen zur Verfügung, ebenso wie ein Holzplateau mit Liegestühlen über dem Wasser. Das Restaurant punktet mit seiner 100 m langen Seeterrasse mit wunderbaren Ausblicken in den sattgrünen Garten und auf den See und natürlich mit einer hervorragenden Küche, bei der Frische und Regionalität im Vordergrund stehen.



HOTEL MONTE BALDO 4★
GARDONE RIVIERA, GARDASEE, ITALIEN
WWW.HOTELMONTEBALDO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic mit Seeblick inklusive Frühstück und 3 Greenfees (wochentags) zur Wahl für Arzaga, Bogliaco oder Franciacorta.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 851 EUR



Pennick Steel & Partners entwarf 1984 auf einem 110 Hektar großen Areal einen Parcours, der anspruchsvollen Spielern eine echte Herausforderung, Anfängern jedoch Vergnügen bereitet. Zypressen, Olivenbäume, Steineichen und Pinien prägen das Landschaftsbild, speziell in den heißen Sommermonaten sind die altherwürdigen Bäume kostbare Schattenspender. Das Panorama ist abwechslungsreich und die Aussicht von allen Bahnen herrlich. Kein Wunder, dass bei all den Vorzügen dieser Platz oft stark frequentiert ist. In einem ausgedehnten Talbecken, rund 100 Meter über dem See, liegt der schon 1912 gegründete Golfclub Bogliaco, der nicht nur wegen seiner Historie, auf die



Von oben: Ca'degli Ulivi Golf, Chervò Golf San Vigilio

die Mitglieder im übrigen sehr stolz sind, eine besondere Anlage ist. Im Laufe seiner Geschichte wurde der Platz 1928 in ein Getreidefeld, dann von den deutschen Truppen in eine Flugzeugpiste und anschließend von den Amerikanern in einen Baseballplatz verwandelt. Erst 1953 wurde Bogliaco endlich wieder das, wofür er ursprünglich konzipiert wurde – ein Golfplatz! Der gepflegte Parcours ist nicht besonders lang, erfordert jedoch ein präzises Spiel, denn Zypressen, Oleander, Lorbeer und Olivenbäume sorgen immer wieder für natürliche Hindernisse. Auch die ziemlich engen Fairways, die gut verteidigten Grüns, die Gräben und ein lieblicher Teich fordern höchste Konzentration. Nicht leicht, diese zu halten, immer wieder wird man von grandiosen Aussichten auf den See in Gedanken weggetragen. Viel Wasser und alter Baumbestand machen das Spielen auch im Sommer erträglich. Auf der gegenüberliegenden Seite, am Ostufer, liegen die 18 Championship- und neun Executive-Löcher des Ca'degli Ulivi Golf Clubs. Die Fairways breiten sich auf einer natürlichen Terrasse über dem Gardasee aus, sind von Olivenhainen und Zypressen umgeben und begeistern auf einigen Löchern mit sensationellen Ausblicken auf den tiefblauen See. Bei den Abschlägen Richtung Osten dagegen sieht man auf das hügelige Vorgebirge des Monte Baldo. Anspruchsvolles Golf wird hier geboten, nicht zuletzt auch aufgrund der rund 600 Höhenmeter, die man auf 18 Loch zu bewältigen hat. Was wäre Golf am Gardasee ohne die 1998 fertiggestellte Anlage von Arzaga, die in der zauberhaften Hügellandschaft zwischen Desenzano und Brescia liegt. Im Zentrum des Resorts steht ein Palazzo aus dem 15. Jahrhundert, der sorgfältig renoviert wurde und heute als



Entspannungs-Oase

Nur 25 km vom geschichtsträchtigen Stadtzentrum von Verona entfernt liegt am Ostufer des Gardasees das malerische Städtchen Bardolino. Das moderne Wellnesshotel Aqualux Bardolino hält hier den perfekten Mix aus nachhaltigem Wohlfühlambiente und Erlebnisangebot bereit. Im Bio-Spa des klimazertifizierten Hauses kommen nur Produkte von Höfen der Umgebung zum Einsatz, Beleuchtung und Beheizung der 4 Innen- und 4 Thermal-Außenpools erfolgen ökologisch effizient. In Restaurants, Poolbar und Lounge genießen Sie erlesene „Cucina italiana“. Zimmer und Suiten in 6 Kategorien (28 - 60 qm), teils mit Balkon oder Garten, sprechen mit ihrer dezenten Ausstattung in hellen Naturfarben romantisch gestimmte Paare ebenso an wie Familien und sind darüber hinaus die ideale Base für einen Ausflug in die schöne umgebende Natur sowie auf den nur wenige Kilometer entfernten Golfplatz Ca'degli Ulivi.



Luxushotel mit Wellnessoase geführt wird. Zwei Golflegenden zeichnen für das Design der beiden Parcours verantwortlich. Der 18-Loch-Platz Arzaga I stammt aus der brillanten Feder von Jack Nicklaus, der Südafrikaner Gary Player entwarf den 9-Loch-Platz Arzaga II. Beide Parcours sind im typisch amerikanischen Stil angelegt und präsentieren sich immer in bestem Zustand. Seit 2004 gibt es den Golf Club Paradiso del Garda. Die modern gestaltete Anlage wurde vom renommierten amerikanischen Architekten Jim Fazio geplant und geschickt in den sanften Moränenhügel des Gardasee-Hinterlandes bei Peschiera del Garda angelegt. Dank seiner breiten und gepflegten Fairways ist der Parcours für Anfänger leicht spielbar, strategisch positionierte Hindernisse machen jedoch guten Spielern das Leben schwer. Ein wenig getrübt wird der Spielgenuss auf einigen Bahnen durch den Lärm der naheliegenden Autobahn. Als jüngstes Highlight der Golfregion präsentiert sich der 2009 eröffnete Golfplatz Chervò Golf San Vigilio in Pozzolengo, im Süden des Sees fernab von Trübel und Touristenströmen. Der erfahrene deutsche Golfplatz-Architekt Kurt Rossknecht hat diesen eindrucksvollen 27-Loch-Meisterschaftsplatz sowie einen 9-Loch-Kurzplatz im lieblichen moränischen Hügelland konzipiert. Der gesamte 110 Hektar große Komplex schmiegt sich rund um die Ursiedlung des auf das 11. Jahrhundert zurückreichende Klosters von San Vigilio. Obgleich der abwechslungsreiche und interessante Parcours aufgrund seines zarten Alters noch nicht perfekt angewachsen ist, garantiert er Spielvergnügen für Golfer aller Spielstärken. Die Möglichkeiten der variablen 18-Loch-Rundenkombination – vom 6.775 Meter langen „Gold-Championship“-Parcours zum 5.070 Meter kurzen „Ladies“-Parcours gewährleisten ein stets unterschiedliches Spiel. Wo kann man abwechslungsreiches Golfvergnügen, Erholung und kulinarische Höhenflüge optimaler kombinieren? Freuen Sie sich auf ganzjähriges Golf am Gardasee!



Golf Club Verona

AQUALUX

Hotel Spa
Suite & Terme
Bardolino

★★★★★



AQUALUX HOTEL SPA SUITE & TERME 4★S
BARDOLINO, GARDASEE ITALIEN
WWW.AQUALUXHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort inkl. Frühstück, 5 Greenfees (3 x Ca'degli Ulivi, 2 x Verona) und freier Eintritt in AquaSpa & Wellness und Aqua Experience.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 987 EUR

WILLKOMMEN AM LAGO MAGGIORE



Foto: iStock.com/Kemter



Der Lago Maggiore mit Stresa und den Borromäischen Inseln, bezaubernde Eilande, die alte Villen mit ihren englischen Gärten beherbergen, ist eines der wichtigsten touristischen Ziele im Piemont. Innerhalb von nur 25 Kilometer befinden sich ganz großartige Championship-Plätze, alle sehr unterschiedlich, herausfordernd und bis auf wenige Wochen im Winter fast ganzjährig bespielbar.

Ein besonderes Highlight ist die 1997 eröffnete Anlage des Bogogno Golf Resort, die im sanft gewellten Hügelland zwischen dem Lago di Orta, dem Lago Maggiore und vor der malerischen Kulisse des Monte Rosa liegt. Auf einer 240 Hektar großen grünen Oase der Ruhe hat Stararchitekt Robert von Hagge zwei unterschiedliche 18-Loch-Championship-Golfplätze entworfen. Der Del Conte Golf Course wurde wie ein Linkscourse angelegt, große Seen, schwer zu spielende Bunker und wildes Rough charakterisieren diesen weitgehend flachen Parcours. Bonora Golf Course hingegen erinnert an einen Parkland-Course, dessen Fairways über weites hügeliges Gelände führen. Glasklare Bäche des Ticino-Natur-Parks kommen immer wieder ins Spiel. Beide Plätze, die technische Herausforderungen und Schönheit der Natur verbinden, bieten fantastische Bahnen in einer herrlichen Landschaft. Weitere empfehlenswerte Plätze sind der 18-Loch-Championship-Golfplatz des Iles Borromées, der vom renommierten Architekt Marco Croze gestaltet wurde, sowie der Golf Club Castelconturbia mit seinen 27 Löchern aus der Feder von Robert Trent Jones sen.



Von oben: Postkartenidylle am Lago Maggiore, Bonora Course und del Conte Course von Bogogno Golf

Golfurlaub in Italien par excellence

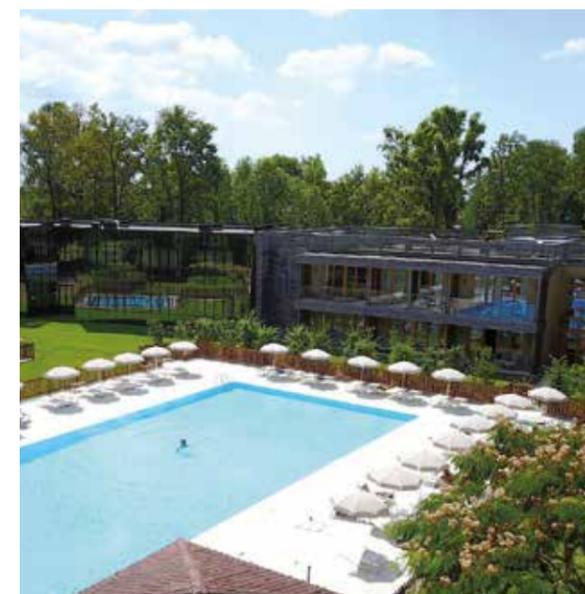
Stellen Sie sich vor, der erste morgendliche Blick von Ihrem Zimmer aus fällt auf einen Pool, einen gepflegten Golfplatz oder ganz einfach auf die liebevolle Hügellandschaft des Piemont: So erwachen Gäste des Bogogno Golf Resorts mit seinen zwei aufregenden Golfplätzen Del Conte und Bonora.

Das Hotel, das nach neuesten ökologischen Standards und unter Verwendung natürlicher Materialien neben dem Clubhaus erbaut wurde, beherbergt 80 Zimmer und Suiten, die alle zum Grün hin ausgerichtet sind. Die Zimmer teilen sich auf in Komfortzimmer, Deluxezimmer, Premiumzimmer und Suiten. Abgesehen von den Komfortzimmern verfügen alle über eine eigene Terrasse oder Balkon mit Blick auf Loch 18 des Bonora-Parcours oder die Pools.

Nach getaner Golf-„Arbeit“ entspannen die Gäste auf der Dachterrasse oder im Spa, das mit Finnischer Sauna, Dampfbad, Biosauna und Infrarot-Solarien ausgestattet ist. Hier werden auch verschiedenste, wohltuende Anwendungen angeboten wie z. B. Wellness- und Sportmassagen.



Anschließend geht es zum Dinner ins Clubhaus, wo das Hotelrestaurant untergebracht ist mit einem einmaligen Blick auf das Monte-Rosa-Massiv sowie die Golfplätze! Chefkoch Matteo Angelicchio serviert hier einfache und raffinierte Gerichte, wobei er größten Wert auf höchste Qualität seiner Zutaten legt. Auf der Speisekarte findet man Gerichte der mediterranen Küche, aber auch internationale Spezialitäten, begleitend natürlich von den berühmten Weinen der Region, die die umfangreiche Weinkarte bietet.



 **BOGOGNO GOLF RESORT 4★**
BOGOGNO, PIEMONTE, ITALIEN
WWW.BOGOGNOGOLFRESORT.COM

5 Übernachtungen im Comfort Zimmer inkl. Frühstück und 4 Greenfees wochentags für die beiden Plätze des Bogogno Golf Resort (Conte oder Bonora).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 756 EUR

TURIN – AM FUSSE DER ALPEN



Foto: iStock.com/foxx



Linke Seite: Abenddämmerung in Turin, oben: Royal Park Golf & Country Club I Roveri, Hurdzan Fry Course



Mitte: Trent Jones Sr. Course des Royal Park Golf & Country Club I Roveri, unten: Golf Club Biella Le Betulle

„Eine Region mit viel Liebe zur Kunst“ wird Piemont auch bezeichnet; kein Wunder, bei dieser Fülle an barocken und mittelalterlichen Bauten sowie malerischen Altstädten. Vor allem die Hauptstadt Turin, Ort der Olympischen Winterspiele 2006, aber auch die Stadt, die von Fiat und Lancia sowie vom Clan der Agnelli geprägt ist, kann dem Besucher eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten bieten. Zwei Hauptattraktionen befinden sich unter dem Dach des Palazzo del Accademia delle Scienze an der Piazza San Carlo. Das Museo Egizio gilt als eines der bedeutendsten Museen der ägyptischen Antike, während die Galleria Sabauda eine außerordentliche Gemäldesammlung enthält. An Savoyen kommt man im Piemont, vor allem jedoch in Turin und Umgebung kaum vorbei. Am auffälligsten ist der barocke Königspalast Palazzo Reale, das Schloss des Hauses Savoyen, mit protzigen Gemächern und reizvollen Gärten, die Schauplatz von vielen Konzerten und kulturellen Veranstaltungen sind. Der Dom ist vor allem wegen des „Turiner Leichentuchs“, einer der berühmtesten und umstrittensten Reliquien der Christenheit berühmt. Eine der schönsten Barockkirchen Italiens stellt die Basilica di Superga dar, das imposante Tor Porta Palatina ist wiederum das bedeutendste Stadttor aus der Römerzeit. Einen besonders herausgehobenen Blick auf alle diese Schätze hat man von der alles überragenden Mole Antonelliana, einstmals das höchste Bauwerk der Welt. Ein golferisches Muss im Piemont ist neben dem Circolo Golf Torino, der Royal Park Golf & Country Club I Roveri, das erste architektonische Golfwerk von Ro-

bert Trent Jones Sr. in Italien – 18 Löcher pures Golfvergnügen. Wer Jones kennt, weiß, dass seine Kurse wie Musikkompositionen erscheinen – beginnend mit einer leichten Ouvertüre und in einem Finale furioso gipfelnd. So auch Royal Park Golf & Roveri, der ebenfalls im Naturpark „La Mandria“, nur einen Steinwurf vom königlichen Palast der Venaria entfernt, liegt. Alter Baumbestand, wohl gewählte Bunkerpositionen und Wasserhindernisse, fantastische Grüns, alles im harmonischen Einklang mit der natürlichen Umgebung, lassen diese 18 Loch zum Golfjuwel werden. Mit einer zusätzlichen 18-Loch-Anlage wurde der Royal Park Golf & Roveri Course 2006 um ein weiteres Schmuckkästchen reicher. Architekt Michael Hurdzan-Fry zeigte sich für das Design der neuen Golfperle verantwortlich. Und weil man sich gerne Auszeichnungen auf die Brust heftet: Hurdzan-Fry wurde 1999 und 2001 weltweit zum Designer des Jahres gewählt, mit Roveri I. wurde er erstmals auf europäischem Boden seinem internationalen Ruhm gerecht. Keine schlechte Referenz! Die Atmosphäre im Club ist einzigartig und zeigt sich in einem blendenden Mix aus altbewährter Tradition und dem Chic der modernen Metropole Turin. Einzig das Greenfee am Wochenende schreckt, 160 Euro sind dann doch recht üppig. Deshalb lieber wochentags spielen, dann wird es deutlich billiger. Bei Biella, zu Füßen der Alpen in hügeliger Landschaft, wartet der 600 Meter hoch gelegene Golf Course Le Betulle auf den golfbegeisterten Reisenden. Die Ausblicke sind atemberaubend – linker Hand der Moränen-



Nobles Refugium

Zwischen Turin und Aosta liegt im ländlichen Umfeld von Romano Canavese ein Juwel tradierter Gastlichkeit. Inmitten eines Hunderte Jahre alten Parks wurde der ehrwürdige Landsitz der Adelsfamilie Bocca behutsam restauriert und zu einem Hotel ausgebaut, das allen Ansprüchen an Individualität genügt. Das Anwesen aus dem 18. Jahrhundert verfügt über 43 Zimmer und Suiten, alle unterschiedlich mit einer Mischung aus wertvollen Stoffen und antiken Möbeln ausgestattet und mit großzügigen Fenstern zum Park. In den ehemaligen Stallungen ist unter Nutzung architektonischer Gegebenheiten ein ebenso intimes wie kulinarisch hochklassiges Restaurant untergebracht: Le Scuderie. Für Aktivitäten hält die Villa Matilde ein breites Angebot zwischen Schwimmen im Outdoor-Pool, Relaxen in Sauna und Türkischem Bad, Tennis auf dem Rasenplatz und Golfen auf den nahe gelegenen Plätzen Royal Park I Roveri und Le Betulle bereit.



 SINA VILLA MATILDE 4★S
ROMANO CANAVESE, PIEMONTE, ITALIEN
WWW.SINAHOTELS.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 3 Greenfees (2 x Le Betulle und 1 x Royal Park I Roveri), Aufpreis für Teetimes am Wochenende.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 582 EUR

hügel Serra und dahinter die Alpen, die die Grenze für den Golfclub zu bilden scheinen. Seine nicht zu große Distanz zu den Seen drückt sich auf dem Platz mit vielen Wasserhindernissen aus. Mit 6.534 Metern außerdem nicht gerade ein Mickymaus-Parcours, zielt der vom englischen Architekten John Morrison angelegte, technisch schwierige Parkland-Course, Par 73, vor allem auf den niedrigen Vorgabenbereich ab. Trotzdem sollte man diesen Golfleckerbissen auch als hoher „Handicapper“ unbedingt einmal spielen, gilt er doch als einer der besten Italiens.



Foto: 123rf.com/atomdruuid

Dort, wo die Gebirgskette der Alpen in den Apennin übergeht, wo das Meer die Berge benetzt, da liegt Ligurien, das sich in einem 300 Kilometer langen, jedoch nur 30 Kilometer breiten, schmalen Streifen von der Grenze zu Monaco (Mentone) rund um das Ligurische Meer (Riviera di Ponente und Riviera di Levante) bis zur Toskana erstreckt. Hier findet man die Blumenkorsos von San Remo genauso wie die Hafenstädte von Savona bis La Spezia, von Imperia bis Sarzana. Man trifft auf dynamische Großgemeinden und zaubernde Winkel (Hanbury-Gärten von Mortola bei Ventimiglia, den Monte di Portofino, die Cinqueterre oder Portovenere). Die Städte Genua, Savona, La Spezia und Imperia sind Zeugen vieler geschichtlicher Epochen. Besonders natürlich Genua, von wo einst Christoph Columbus auszog, um den Seeweg nach Indien in westlicher Richtung zu entdecken. Genua, ein großer Hafen, der sich immer schon den Künsten verschrieben hatte und 2004 mit der Berufung zur europäischen Kulturhauptstadt eine späte, aber immer noch bedeutende Anerkennung fand.

Die Faszination und Vielfalt der Region wird auch von der Magie des Hinterlandes geprägt, vom ewigen Dualismus zwischen kirchlich und weltlich, zwischen Geistlichkeit auf Hügeln und Bergen und seefahrender Tradition. Ligurien stellt eine Art beständigen Zwiespalt dar, eine zerteilte Seele, zerrissen zwischen der Arbeitsamkeit der Küstenstädte und der ruhigen Strenge des Hinterlandes.

Im Wechselspiel von Meer und Bergen, Stränden und Wäldern, an der lichtvollen Riviera, dem oft kargen, aber doch so aromatischen Erdreich mit duftenden Olivenhainen und dem Salzgeschmack des Meeres und seiner Früchte hat sich das Zentrum der mediterranen Ernährung entwickelt und die gastronomische Tradition von Pasta, Brot, Fisch, Obst und Gemüse begründet. Aus golferischer Sicht hat Ligurien insgesamt acht Golfanlagen zu bieten, darunter die 18-Lochplätze in Sanremo und Rapallo. Dazwischen stößt man auf die 18 Löcher des Golfclubs Garlenda, der in den Hügeln über Alassio und Albenga liegt und spannende Golfrunden garantiert. Die Bahnen verlaufen zwischen alten, knorrigen Olivenbäumen und Pinienwäldern, auf den höchsten Abschlängen kann man sogar bis zum Bergmassiv der Seealpen und zur ligurischen Küste sehen. Der Fluss Lerrone und seine Zuflüsse bestimmen Spiel und Strategie. Immer wieder wird die mentale Stärke auf die Probe gestellt, denn auf mehreren Bahnen ist der Fluss bis zu 40 Meter breit. Spielerisch kein Auftrag, sondern reine Nervensache. An der 13 erschwert das schneller fließende Wasser schon optisch das 185 Meter lange Par 3. Außerdem weht oft ein kräftiger Wind, der zusätzlichen Nervenkitzel verursacht. Auch wenn es schwer ist, auf diesem Platz einen guten Score zu erzielen, so macht es dennoch viel Spaß, diesen zu bewältigen.



Von oben: der malerische Ort Alassio, Golf Club Garlenda, Circolo Golf degli Ulivi Sanremo



Ein magischer Ort

Eine Jahrzehnte währende Tradition macht das 1978 im ligurisch-provenzalisch Stil erbaute Anwesen La Meridiana zu einem wahren Juwel: Alessandra und Edmondo Segre haben das Haus, oberhalb der ligurischen Küste zwischen Imperia und Finale Ligure bei Alassio gelegen, von Mutter und Tante 1983 übernommen, halten es mittels dezenter Renovierungen auf einem Standard für höchste Ansprüche und garantieren Wohlfühlambiente im Familienbetrieb. Die 26 Zimmer und Suiten – jedes einzelne individuell gestaltet – verfügen über Balkon mit Park- oder Poolblick oder direkten Zugang zum Garten. Der 18-Loch-Golfplatz Garlenda mit seinen herrlichen Ausblicken liegt in Laufnähe. Und zur heimischen Küche mit Spezialitäten wie Trofie con Pesto im Restaurant Il Rosmarino oder im bodenständigeren Il Bistrot kredenzt Edmondo den passenden Tropfen aus seiner umfangreichen Sammlung.



LA MERIDIANA HOTEL & GOLF RESORT 5★
GARLENDA, LIGURIEN, ITALIEN
WWW.LAMERIDIANARESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 5 Greenfees (wochentags) für GC Garlenda, alternativ auch GC degli Ulivi Sanremo oder GC Rapallo.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1433 EUR

CERVIA – DAS VIELSEITIGE URLAUBS- JUWEL DER ADRIA



Im Uhrzeigersinn beginnend mit Hauptbild: Blick auf den Adriatic Golf Club Cervia und Milano Marittima, das Strandleben genießen, das Fischerviertel Borgo Marina in Cervia, Flamingos in den Salinen

Eine perfekte Mischung – Lifestyle, Sport, Kultur und Kulinarik

Salzgärten liegen zur Rechten, plötzlich stiebt sich eine Gruppe pinkfarbener Flamingos auf und erhebt sich in die Lüfte, links breitet sich hinter Pinienwäldern feinsten Sandstrand aus und noch weiter jenseits blitzt das einzigartige Blau der Adria: Willkommen in der Region Cervia, einer vielfältigen und doch so einfach zu erkundenden Feriendestination in der Emilia Romagna.

450 Kilometer südlich des Brenners erstreckt sich in der Provinz Ravenna entlang der Adriaküste diese natürliche Oase aus 300 Hektar Pinienwald, fast 830 Hektar Salzwiesen und einem neun Kilometer langen feinen Sandstrand. Und beides, Salz und Sand, sollten die Geschichte dieser Region maßgeblich prägen. Die Gründung der Siedlung Cervia geht auf das 7. oder 8. Jahrhundert zurück, doch spätestens im Mittelalter war sie hart umkämpft, wurde doch schon damals das „weiße Gold“, das Salz, in erstklassiger Qualität hier aus den Salzwiesen geerntet. Die dadurch wirtschaftlich bedeutende Stadt mit ihren Salinen war im 15. Jahrhundert venezianisch, später gehörte sie zum Vatikan, und von der Bedrohung durch die ebenfalls interessierten Sarazenen erzählt im Stadtbild die Torre San Michele, von der aus man das Meer überwachte, um unverhofften Überfällen vorzubeugen. Im MUSA, dem Salzmuseum, wird die Historie dieses wertvollen Rohstoffs, seiner Gewinnung und Verarbeitung, dem Besucher plastisch nahegebracht. Noch heute erntet man hier eines der besten Salze Italiens, in der lokalen Küche wird es wegen seiner „Süße“ hochgeschätzt.

Sogar der Ortsname Cervia geht vermutlich auf den Rohstoff zurück, steht das Wort „acervi“ doch für die Salzhaufen in den Salinen. Die Legende hat allerdings später eine abweichende Erklärung geliefert, wonach sich ein „cervo“, zu Deutsch: ein Hirsch, im Wald vor dem Erzbischof von Lodi hingekniet habe. Diese Erzählung spiegelt sich bis heute im Stadtwappen von Cervia.

Im 20. Jahrhundert tat sich dann ein neuer Wirtschaftszweig auf, der eben mit dem feinen Sand zu tun hat: bereits ab 1911, also früher, als der erfahrene Adria-Tourist es vermuten würde, entstand in einem nördlich von Cervia gelegenen Pinienhain auf Betreiben bedeutender Mailänder Bürger, u. a. der Familie Maffei, der Badeort Milano Marittima, später kamen Pinarella und Tagliata hinzu, die die Region Cervia nach Süden hin abschließen. Vom frühen Entstehungszeitraum dieser Sommerfrische für betuchte Mailänder





Von oben: Abschlag am Adriatic Golf Club Cervia, sportlich aktiv mit Kajak und auf dem Rad

Bürger erzählen noch heute architektonisch bedeutende, im Jugendstil erbaute Villen.

Der Tourismus hat an diesem Abschnitt der Adria also eine wahrhaft lange Tradition, und so verwundert es nicht, dass sich hier heute ein Ferienspektrum für alle Wünsche vom Naturerlebnis über Glamourfaktor, Kulturangebot und Sportauswahl bis zum kulinarischen Spitzenangebot auffächert.

Zur Natur: Die bereits erwähnten teilweise noch unberührten Pinienwälder verströmen einen betörenden Duft und laden zu langen Wanderungen ein. Setzen Sie Ihren Weg am Strand fort, entfaltet sich ein wahres Fest für alle Sinne: Während sich der Blick im stetig wechselnden Bild des Meeres verliert, massiert der feine, goldene Sand die bloßen Füße, und in den Salzwiesen tummelt sich eine reiche Vogelwelt mit rosafarbenen Flamingos, Reihern und Stelzenläufern in ihren hübschen schwarzen Fräcken. Im Sommer 2024 kam sogar eine riesige Meeresschildkröte hier an Land, um ihre Eier zu legen

Viele der Touren können Sie nicht nur zu Fuß, mit dem Elektroboot oder dem E-Train unternehmen, sondern auch mit dem Fahrrad, womit wir beim Thema Sport angekommen wären. Ein Netz von 60 Kilometer Radwegen erschließt die Region für Zweiradfans. Dank der exzellenten Wasserqualität und des flach abfallenden Strandes eignet sich die Küste mit ihren 185 Strandbädern aber auch perfekt fürs Planschen und Schwimmen und ist somit ein ideales Reiseziel für Familien. Als weitere Wassersportarten bieten sich Windsurfen, Kitesurfen, Segeln sowie Kanu- und Kajakfahren an. Jogger und Nordic Walker erfreuen sich an kilometerlangen pinienduftenden Strecken auf gelenkfreundlich weichem Untergrund. Und am Strand werden natürlich nicht nur Sandburgen gebaut, sondern auch Boccia, Basketball, Paddle und Volleyball gespielt. Aus dem mondänen Flair der Anfangszeit der hiesigen Sommerfrische hat sich bis heute speziell in Milano Marittima auch eine engagierte Tennisszene erhalten.

Der Golfsport ist nur mit einem einzigen Austragungsort vertreten, der allerdings hat es in sich: Nur einen Steinwurf vom Meer entfernt hat der Architekt Marco Croze in der Gemeinde Cervia den 27-Loch-Platz des Adriatic Golf Club Cervia angelegt, der als einer der bedeutendsten der Emilia Romagna gilt und in dem neben nationalen Turnieren im Jahr 2024 auch die Italian Open ausgetragen wurden. Der Platz gilt als gleichermaßen reizvoll und spielbar für Amateure wie für Experten des Sports. Der Adriatic Golf Club Cervia ist auch Partner von Emilia Romagna Golf, der Agentur, die alle Golfplätze der Emilia Romagna international vermarktet und auch Golfpakete anbietet. Nebenbei sei noch erwähnt, dass die Region auch für die Ausrichtung von Triathlon-Wettbewerben bekannt ist, sportliche Ambitionen also in diversen Bereichen gepflegt werden.

In Sachen Glamour muss sich diese Feriendestination keineswegs verstecken, hat mondänes Leben hier dank des frühen Tourismus, den sich damals freilich nur eine begüterte Schicht leisten konnte, eine lange Tradition. Neben 5-Sterne-Häusern, wie dem 1928 gebauten

“Mare e Pineta“ mit seiner riesigen Terrasse, auf der wunderbare Tanzfeste stattfanden, existieren über 350 weitere Hotels und Residences, dazu 60 Bed & Breakfast-Angebote, fünf Campingplätze sowie mehr als 270 Ferienhäuser und -wohnungen. Für jeden Anspruch, für jede gewünschte Urlaubsform und für jeden Geldbeutel sollte also durchaus etwas dabei sein.

Als die ersten Hotels entstanden, wurden sie nach britischem Vorbild als Villen in einer Art Gartenstadt angelegt. Sie stellt nur einen von einer ganzen Anzahl kulturhistorisch interessanter Schwerpunkte der Region dar, die einen Besuch wert sind. Der Plakatmaler Palanti, der einem Gremium zur Entwicklung der Badestation Milano Marittima angehörte, schloss sich den Theorien von Ebenezer Howard an und erfand eine neue Stadtform, in der sich die Touristenwohnungen optimal in die Natur einfügen sollten. Palantis eigenes Haus ist eine der frühesten Villen, und man kann sie noch heute in der Via 2 Giugno besichtigen. Reizvoll ist auch ein Besuch in Cervia, wo die 1697 aus sanitären Gründen auf dem Reißbrett entstandene rechtwinklige Neuanlage der Stadt nach typischem Renaissancemuster noch erkennbar ist. Hier treffen die Spuren zweier ehemals im Wettbewerb stehender Erwerbszweige aufeinander: Neben den Salzarbeitern in den Salinen gab es immer auch die Fischer, deren malerische Häuser am Kanal ebenfalls noch einen Teil des Stadtbilds prägen. Insgesamt glänzt die auch Riviera Romagnola genannte Region mit zwölf Unesco-Sehenswürdigkeiten, von denen Sie etwa keinesfalls das nur eine halbe Autostunde entfernte Ravenna mit seinen byzantinischen Mosaiken in der Basilika, im Baptisterium und dem Mausoleum der Galla Placidia versäumen sollten. Ebenso wenig wie die Biblioteca Malatestiana in Cesena, die älteste bürgerlich-städtische Bibliothek Europas

Italianità pur nach heutigen Genüssen und Maßstäben liefern nach dem Eintauchen in alte Kultur natürlich auch zahlreiche Märkte mit den Köstlichkeiten der Region, vom erwähnten Salz über Cervia-Muscheln und Austern bis zur landestypischen Piadina Romagnola mit verschiedenen Füllungen. Und auch die inzwischen bei jedem guten Italiener zu Hause auf der Speisekarte anzutreffenden Pasta-Spezialitäten Cappelletti und Tagliatelle stammen ... aus der Emilia Romagna! Sie selbst herzustellen, können Sie in einem Kochkurs vor Ort ebenso lernen wie das Zubereiten einer klassischen Piadina oder die Verarbeitung des charakteristischen lokalen Gemüses „Cardo Gobbo“ auf dem Buckeldistelfest. Ganzjährig jeden Donnerstag bauen die regionalen Händler ihre Stände in Cervia auf der Piazza Andrea Costa auf, und zwischen Mai und September lockt jeden Freitag ein Abendmarkt zum malerischen Sonnenuntergang am Strand.

Ja, überhaupt, die Sonne! Ein Slogan der Tourismusbranche wirbt damit, dass kein Sonnenaufgang hier dem anderen gleiche. Der Morgenhimmel über dem Meer ist in einer Region, die vom Westen her aufs Wasser blickt, naturgemäß ein Juwel. Doch der Aperitif am Strand auf dem Abendmarkt von Cervia Mare ist womöglich noch einen Hauch romantischer!



Kulinarische Genüsse aus der Region Cervia



CERVIA

DISCOVER RIVIERA

DISCOVER CERVIA
CERVIA, EMILIA ROMAGNA, ITALIEN
WWW.DISCOVERCERVIA.COM

AM STIEFELABSATZ ITALIENS



Es ist noch gar nicht lange her, da galt Apulien noch als Geheimtipp. Der Landstrich am Sporn und Absatz des italienischen Stiefels schien lange Jahre touristisch ziemlich unerschlossen. Erst Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde Apulien (italienisch Puglia) von Reisenden entdeckt – erstaunlich spät. Denn die Region verfügt nicht nur über 800 Kilometer Küste an der Adria und dem Ionischen Meer mit traum-



Von oben: Acaya Golf, der Dom von Lecce, Felsküste

haften Stränden, faszinierenden Städten, alten Kulturdenkmälern, malerischen Weinbergen und Olivenhainen. Vom Promontorio del Gargano im Norden über das Kap von Santa Maria di Leuca auf der Halbinsel Salento im Süden offenbart sich für den Fremden eine breite Palette von Sinneseindrücken, die durch die typische Küche und die Weine der Gegend noch verstärkt wird. Doch nicht nur die landschaftliche Schönheit und kulinarischen Genüsse locken Reisende in diese Gegend. Es sind auch die zahlreichen einzigartigen Kulturdenkmäler, wie die Trulli (Kegelbauten) von Alberobello, die Sassi (Höhlensiedlungen) von Matera an der Grenze zwischen Apulien und Basilikata oder die Altstadt von Lecce und die „weiße Stadt“ Ostuni.

Die älteste der apulischen Landschaften ist das Salento, die Halbinsel am Stiefelabsatz, dort, wo die Gewässer der Adria und des Ionischen Meeres ineinander fließen. Hier trifft man auf uralte Traditionen an denen hartnäckig fest gehalten wird. Die Sprache, die auch heute noch gepflegt wird, ist griechischen Ursprungs und Ortsnamen wie Calimera oder Gallipoli (schöne Stadt) lassen eher an Griechenland, als an Italien denken, und normannische Gerichte wie Taeddhra (ausgespr. Taedscha) gehören seit fast 1.000 Jahren zu den regionalen Spezialitäten.

Das aristokratische und pulsierende Herz der Region ist Lecce, eine Stadt, die sich im 17. Jahrhundert, dank eines aufgeklärten Bürgertums, zu einer kultivierten Stadt entwickelt hatte. Eine Stadt, die durch ihre prachtvollen Barockbauten weit über die Grenzen be-

Im Herzen des sonnigen Salento

In Apulien, auf der Halbinsel Salento, zwischen jahrhundertalten Olivenbäumen und der faszinierenden Naturkulisse der mediterranen Macchia des Naturreservats „Le Cesine“ (WWF) sowie den leuchtenden Grüns des 18-Loch-Golfplatzes, liegt das Acaya Golf Resort & Spa. Das moderne, elegante Resort entstand im landestypischen Baustil, die weiß gekalkten Gebäude reflektieren die Sonne, die in Apulien an 300 Tagen strahlt. Die Zimmer und Suiten sind großzügig gehalten, teilweise mit Terrasse oder Balkon. Nur wenige Schritte vom Hotel befinden sich das Clubhaus, das SPA auf 1.200 m² mit Innenpool, das Restaurant, Bar und Außenpool mit Poolbar. Ein Privatstrand (Shuttle) lädt zum Schwimmen im kristallklaren Wasser ein. Regionale Spezialitäten auf Basis eines der weltbesten Olivenöle stellen

jeden Feinschmecker zufrieden, und wenn dann noch einer der hervorragenden apulischen Weine kredenzt wird, genießt man entspannt die Vorfreude auf den nächsten Golftag.



Acaya Golf Resort & Spa 4★

rühmt ist. Der weiche und fügsame Sandstein, der im Salento vorherrscht, ist Grundstoff für die phantasievollsten Schöpfungen dieser Epoche. Die Kathedrale Santa Croce ist mit das bedeutendste Zeugnis salentinischer Barockkunst.

Keine 20 Kilometer von Lecce entfernt, erstreckt sich der Acaya Golf Club auf einer Fläche von 100 Hektar. Gebaut wurde das Meisterwerk von der amerikanischen Platzdesign-Firma Hurdzan-Fry. Bereits vor dem ersten Spatenstich, im Jahr 2007, stand hierbei schon fest, dass die behutsame Einbindung der 18 Löcher in die malerische mediterrane Landschaft, mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna, oberste Priorität haben würde. Und das ist den Architekten mehr als meisterlich gelungen: Auf einer Länge von 6.192 Metern (Par 71) ziehen sich die saftigen Fairways und Grüns vorbei an natürlichen Wasserläufen und Seen. Einen entscheidenden Faktor auf der Runde spielt in Acaya der Wind, weswegen hier gerne Parallelen zu den schottischen Links-Plätzen gezogen werden. Als angenehme Begleiterscheinung des überaus milden Klimas kann zudem das ganze Jahr über nach Herzenslust gegolft werden.

Auch die Übungseinrichtungen können sich sehen lassen. Die Driving Range verfügt über 22 Abschlagplätze, zudem stehen zwei Putting Grüns und zwei Pitching Areas zur Verfügung. So hoch der Anspruch an den Platz und die Trainingseinrichtungen, so hoch war auch die Messlatte, die die Designer beim Bau des Clubhauses legten.



ACAYA GOLF RESORT & SPA 4★
ACAYA, APULIEN, ITALIEN
WWW.ACAYAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort inklusive Frühstück, 5 Greenfees für den Acaya Golf Club und Strandservice (in den Sommermonaten).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 757 EUR

FREUEN SIE SICH AUF SIZILIEN –

INSEL DER TAUSEND GESICHTER

Die südwestlich vor der Stiefelspitze Italiens gelegene, größte Mittelmeerinsel ist der Überrest einer Landbrücke, die einst Europa und Afrika verband. Durch die Straße von Messina vom Festland getrennt, wird Sizilien vom Ionischen, vom Tyrrhenischen und dem Mittelmeer umspült. Durch diese strategisch günstige Lage zwischen den beiden Kontinenten war Sizilien schon zu frühen Zeiten ein Schmelztiegel von Völkern, Kulturen und Lebensgewohnheiten. So wurde die Insel von Griechen, Römern, Normannen und Arabern, später von Franzosen, Spaniern und Italienern besiedelt, die hier ihre Spuren hinterließen und somit zur Entstehung der eigentlichen sizilianischen Kultur



Fotos: links: iStock.com/alxpin; rechts von oben: 123rf.com/andrascsontos, 123rf.com/wiesdie, iStock.com/Peola Giannoni



Linke Seite: Taormina, oben: das griechische Theater in Taormina mit dem Ätna im Hintergrund



Mitte: Blick auf den Ätna, unten: Tempel des Juno im Tal der Tempel im Agrigent



beitragen. Die Zeugnisse dieser zahlreichen fremden Völker prägten das Eiland und bestimmten seine Vielfalt, weshalb Sizilien heute auch „Die Vielseitige“ oder „Land der tausend Gesichter“ genannt wird. Griechische und römische Kultur, antike Tempel sowie Bauwerke im Stil des römischen Barocks sind allgegenwärtig, einige bedeutende Kulturstätten wurden sogar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Markantestes Merkmal Siziliens ist mit Sicherheit der Vulkan Ätna, der zugleich der größte und aktivste Vulkan Europas ist. Zwei weitere aktive Vulkane – Stromboli und Vulcano – gibt es noch auf den im Nordosten vorgelagerten Liparischen Inseln. Sizilien ist mit allen Vorzügen der Natur gesegnet: es gibt einzigartige Landschaften, Berge und Hügel und vor allem das Meer mit seinen unglaublichen Farben.

Unbedingt sehenswert ist die Stadt Taormina, die in einzigartiger Lage 200 Meter über der Ostküste thront und den Blick auf den Ätna freigibt. Der meistbesuchte Urlaubsort Siziliens, seit Mitte des vorletzten Jahrhunderts Dorado begüterter Zeitgenossen im mitteleuropäischen Winter, verfügt über altherwürdige Hotels und ein spätmittelalterliches Ortszentrum, das sich, von unzähligen Boutiquen gesäumt, entlang des Corso Umberto I zwischen der Porta Messina im Osten und der Porta Catania im Westen erstreckt. Schon im 5. vorchristlichen Jahrhundert bestand auf dem Monte Tauro, auf dem heute die Reste des Castells verfallen, eine griechische Kolonie, deren Name Tauromenion sich im heutigen Ortsnamen wiederfindet. Die Griechen hinterließen mit dem in den Felsen gehauenen Theater samt Panoramablick in die Bucht eines der berühmtesten Bauwerke Siziliens. Der Blick schweift bis auf die Strände von Giardini Naxos, und nicht weit vom Theater entfernt schwebt die Seilbahn regelmäßig zu Tal und befördert Badewillige an die Strände des Lido Mazzaro.

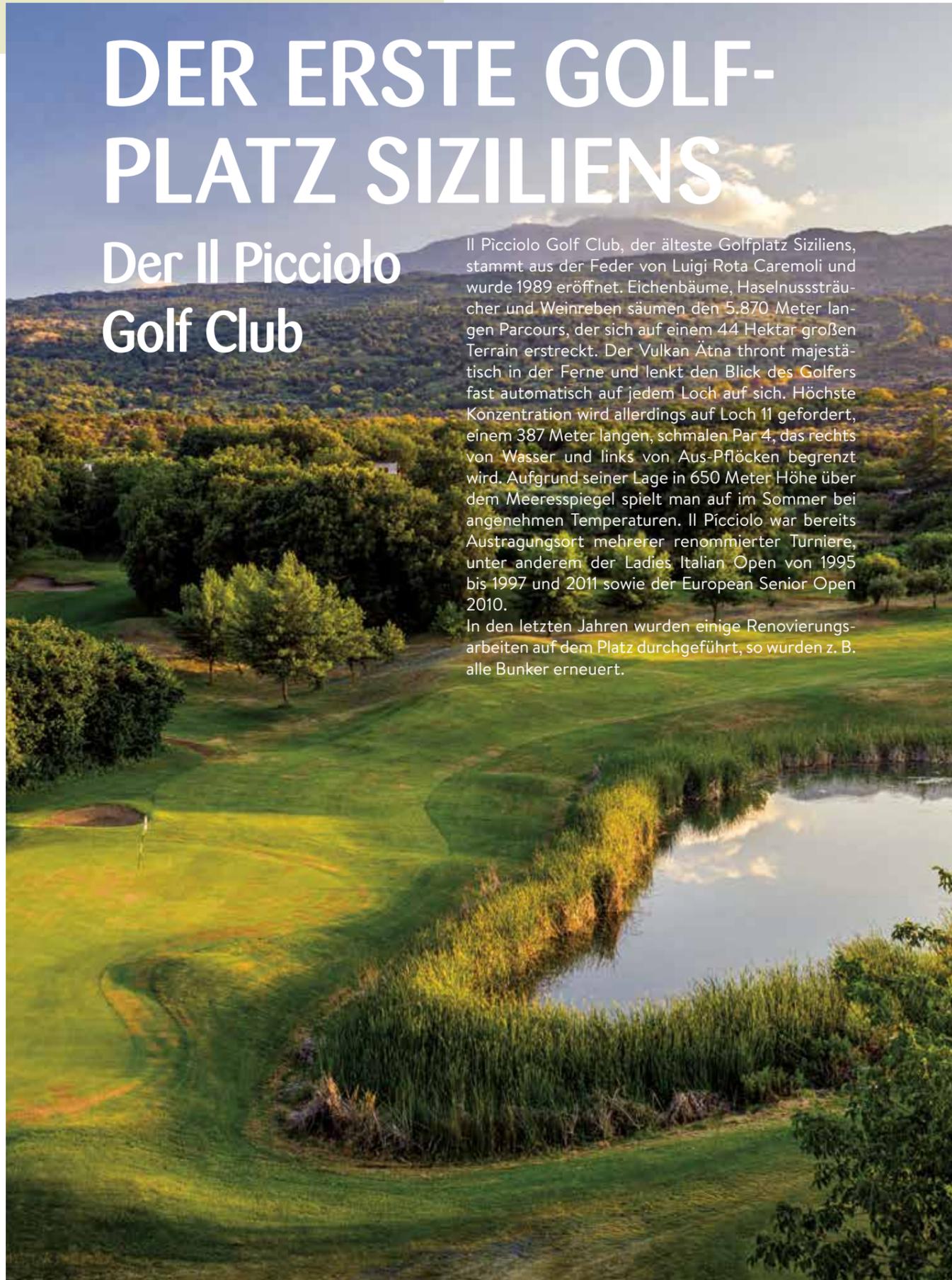
Weitere herausragende Sehenswürdigkeiten findet man unter anderem in der Provinz Agrigent. Umgeben vom Grün der Olivenhaine, der Mandelbäume, der Orangenbäume und der Weinberge, die sich zum Meer hin ausbreiten, steht das berühmte Tal der Tempel mit seinen ebenso imposanten wie eleganten Monumenten. Die Reste der antiken Stadt Akragas, einer der eindrucksvollsten archäologischen Fundplätze auf Sizilien, zeugen von einem einstigen mächtigen kulturellen Zentrum. 1997 wurden die archäologischen Stätten von Agrigent von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Sizilien bietet sich auch als schöne Badeinsel an, denn die Küste erstreckt sich über eine Gesamtlänge von etwa 1.000 Kilometern – mit Steilküste und verschwiegenen Buchten im Norden und Osten und längeren Abschnitten mit herrlichen Badestränden im Süden. Doch dem nicht genug, 3.000 Pflanzen sind auf der vegetationsreichsten Insel des Mittelmeeres heimisch. Neben einer Vielzahl an Wildblumen wie Bougainvillea, Jasmin und Orchideen gedeihen in einigen Regionen sogar subtropische und tropische Pflanzen wie Gummibäume, Bananenstauden und Papyruspflanzen.

DER ERSTE GOLF-PLATZ SIZILIENS

Der Il Picciolo Golf Club

Il Picciolo Golf Club, der älteste Golfplatz Siziliens, stammt aus der Feder von Luigi Rota Caremoli und wurde 1989 eröffnet. Eichenbäume, Haselnusssträucher und Weinreben säumen den 5.870 Meter langen Parcours, der sich auf einem 44 Hektar großen Terrain erstreckt. Der Vulkan Ätna thront majestätisch in der Ferne und lenkt den Blick des Golfers fast automatisch auf jedem Loch auf sich. Höchste Konzentration wird allerdings auf Loch 11 gefordert, einem 387 Meter langen, schmalen Par 4, das rechts von Wasser und links von Aus-Pflöcken begrenzt wird. Aufgrund seiner Lage in 650 Meter Höhe über dem Meeresspiegel spielt man auf im Sommer bei angenehmen Temperaturen. Il Picciolo war bereits Austragungsort mehrerer renommierter Turniere, unter anderem der Ladies Italian Open von 1995 bis 1997 und 2011 sowie der European Senior Open 2010.

In den letzten Jahren wurden einige Renovierungsarbeiten auf dem Platz durchgeführt, so wurden z. B. alle Bunker erneuert.



Am Fuße des Ätna

Im Nord-Osten Siziliens, nicht weit vom herrlichen Taormina und nur 66 Kilometer vom Catania Airport entfernt, liegt das Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa, Curio Collection by Hilton am Fuße des Ätna und inmitten von Orangen-, Zitronen- und Olivenbäumen sowie Weinbergen, die viele bekannte Weine hervorbringen. Das Charakteristische der 100 Zimmer – von Classic, Deluxe und Superior bis hin zu Suiten –, ist die phantastische Aussicht auf die malerische Umgebung und natürlich den Ätna. Schlichtheit gepaart mit jeglichem Komfort ist die Komposition für die Zimmer, die den traditionellen, einheimischen Stil widerspiegeln. Im Restaurant „La Ghiandaia“ sitzt man in elegantem Rahmen und genießt traditionelle sizilianische sowie auch internationale Küche, begleitet natürlich von hervorragenden sizilianischen Weinen. Das zweite Restaurant „Il Palmento“ befindet sich direkt im benachbarten Clubhaus des Il Picciolo Etna Golf Club, dem ersten Golfplatz Siziliens. In den Sommermonaten werden zudem erfrischende Drinks und kleinere Snacks in der „Birdie Bar“ am Außenpool serviert. Zum Entspannen bietet das Resort drei schöne Schwimmbecken, zwei Pools im Freien (davon einer nur für Erwachsene), einen Indoorpool im Wellnessbereich Rubia, zu dem auch Sauna, Türkisches Bad, Jacuzzi und Therapieräume für verschiedenste Anwendungen gehören.



Neben dem Golfspiel bietet die Umgebung eine Fülle an Freizeitmöglichkeiten. Neben einem Abstecher nach Taormina und einer Exkursion auf den Ätna empfiehlt sich besonders ein Besuch des Alcantara Naturparks mit seinen tief in das Lavagestein eingeschnittenen Schluchten, Wasserfällen und kleinen Seen, der nur 20 Minuten vom Resort entfernt ist. Während der Winterpause 24/25 wurde wieder groß renoviert. Zur Saisonöffnung sind dann alle Zimmer sowie das Hauptrestaurant neugestaltet.



IL PICCIOLO ETNA GOLF RESORT & SPA 5★
CASTIGLIONE DI SICILIA, SIZILIEN, ITALIEN
WWW.ILPICCIOLOETNAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Halbpension, 5 Greenfees für den Il Picciolo Golf Club und täglicher Spa-Zugang (90 Minuten pro Tag).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 990 EUR

GOLF AT ITS BEST

Im Verdura Resort im Süden Siziliens



Mit der Eröffnung der 45 Löcher des Verdura Resorts in der Nähe der charmanten Kleinstadt Sciacca in 2009 hat auf der Insel Sizilien in Sachen Golf ein neues Zeitalter begonnen. Der kalifornische Platzarchitekt Kyle Phillips, aus dessen Feder u. a. auch Kingsbarns stammt, schuf hier zwei aufregende 18-Loch-Championship-Plätze sowie einen 9-Loch-Par-3-Platz, die sich zwischen Zitrus- und Olivenhainen von den Ausläufern der Berge bis hinunter zum Mittelmeer schlängeln: Erst in den letzten Jahren wurden Fairways, Grüns und Bunker auf beiden Plätzen aufwendig überarbeitet, wieder unter der Leitung von Kyle Philips. Auch das Bewässerungssystem wurde erneuert. Verdura Links, Par 73 und 6.763 Meter, (ehemals East Course) zählt schon lange zu den besten Plätzen Itali-

ens. Ein Highlight ist hier ohne Zweifel Loch 6, rechts und links lauert Wasser, und auch mehrere Bunker sorgen für Herausforderung. Verdura Shore, Par 70 und 6.547 Meter, (ehemals West Course) fordert die Spieler gleich zu Beginn mit drei anspruchsvollen, langen Par 4 heraus, gefolgt von einem Par 5. Schlängeln sich die vorderen Neun durch das Resortgelände hinauf, führen die hinteren Neun hinunter zum Mittelmeer. Traumblicke sind garantiert. Im letzten Jahr wurden auch die Übungseinrichtungen auf höchstes Niveau gebracht. Eine Indoor Driving Range, ein Performance Center mit modernstem Trackman System, ein Fitting Center und vieles mehr stehen zur Verfügung. Zudem wurde eine neue Flotte Golf Carts mit GPS System angeschafft.



Ein Urlaubstraum am Mittelmeer

Das Verdura Resort, ein Rocco Forte Hotel und Mitglied der Leading Hotels of the World, vereinigt solide, moderne, umweltfreundliche Architektur mit luxuriösem Design, das hauptsächlich von der sizilianischen Kultur sowie von der spektakulären Lage am Mittelmeer beeinflusst wurde. Auf insgesamt 230 Hektar windet sich das Resort sanft durch das Tal bis zum privaten Strand. Die 203 eleganten Zimmer und Suiten, alle mit Terrasse und Meerblick und erst kürzlich renoviert, verteilen sich auf zwei Gebäudetypen „Courtyard“ und „Landscape“, die sich entlang der Golfplätze, Orangen- und Zitronenbäume und Olivenhaine ziehen. Für Gäste, die großen Wert auf Privatsphäre legen, stehen zudem 20 großzügige Villen bereit.

Für das kulinarische Wohl wird in sechs Restaurants gesorgt: Frühstück im Buongiorno Restaurant mit seiner Außenterrasse, die sich bis zum Infinity-Pool hin erstreckt, Fine Dining im Zagara, traditionelle Trattoria-Gerichte und Pizzen im Liolà sowie Barbecue, frischer Fisch und Seafood im Amare – dazu kommen noch das Nagori mit einer japanisch-sizilianischen Fusionküche und das Ondina für den leichten Lunch.



Freuen dürfen sich Gäste auch auf das 4.000 Quadratmeter große Irene Forte Spa mit mehreren Behandlungsräumen für die unterschiedlichsten Anwendungen. Vier Thalassotherapie-Pools, Hamam, zwei Saunen, Gym sowie eine Kosmetikabteilung und Innen- und Außen-Relaxzonen komplettieren die Ausstattung. Hier lässt es sich wunderbar entspannen, wie auch im exklusiven Missoni Beach Club am Privatstrand. Wem das nicht genug ist, das Verdura Resort bietet seinen Gästen auch eine Vielzahl an Ausflügen an, ob an Land oder per Boot.



VERDURA RESORT 5★
SCIACCA, SIZILIEN, ITALIEN
WWW.ROCCOFORTEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 4 Greenfees für die beiden Plätze des Verdura Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1135 EUR

WUNDERBARES SPANIEN

Das ideale Ziel für
unvergesslichen
Golfurlaub



MALLORCA – IST DOCH IMMER EINE REISE WERT

Fast jeder kennt sie – die große Insel, lateinisch „insula maior“. Mallorca ist rund 40 Prozent größer als das Saarland, vereint hohe Bergketten, fruchtbare Ebenen, Sandstrände und Palmen auf gut 3.600 Quadratkilometern und ist nicht nur topografisch eine vielseitige Insel. Mallorca hat mit verschlafenen Buchten, lebendigen Häfen, kleinen Ortschaften, abgelegenen Fincas, den differenzierten Angeboten an Kunst, Kultur, Ausstellungen, Konzerten, Shopping, Lifestyle und ausgezeichneten Restaurants so viel zu bieten wie die bunten Märkte in den Städten. Fast jeder war schon einmal da – oder will unbedingt hin. Zum Beispiel ab Mitte Januar bis Anfang März, wenn die Mandelbäume weiß und rosa blühen. Jedes Jahr kommen rund 100.000 Radfahr-Profis und Amateure. Sie lieben die rund 100 Kilometer lange und 80 Kilometer breite, sportlich extrem abwechslungsreiche und anspruchsvolle Insel. Die kurvenreichen Strecken in den Bergen des Nordens sind ein optimales Trainingsgelände. Absolut sehenswert ist das „wilde rockige Ende“ an der Nordspitze – Cap Formentor, hohe, bizarre Felsenformationen, wo

Fotos: links: iStock.com/Josep Bernat Sánchez Moner, rechts oben: i23rf.com/tonobalaguer, Mitte und unten: iStock.com/Juergen Saak



Linke Seite: Boote und blaues Meer vor Mallorca, oben: das malerische Port de Soller



Mitte: Blick auf die Kathedrale von Palma, unten: die Cala Figuera im Süden von Mallorca



die Klippen gut 200 Meter schroff ins Meer fallen. Im Osten der Insel und nahe Porto Cristo liegen die Coves del Drac (kastilisch für Drachenhöhle). Sie ist die bekannteste Tropfsteinhöhle. Hier befindet sich der – mit rund 180 Meter Länge und durchschnittlich 40 Meter Breite – wohl größte unterirdische See Europas: Am „See Martel“, benannt nach dem Höhlenforscher und Entdecker, können Besucher seit 1935 klassischer Musik lauschen und werden auf dem See mit Booten chauffiert, vorbei an beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Auch für die Gebirgsstraße der Serra Tramuntana (Weltnaturerbe) sollte man sich Zeit nehmen. Sie beginnt in der Hauptstadt Palma über den mondänen Hafen der Promis nach Port d'Andratx. Dort lockt einer der schönsten Naturhäfen von Mallorca mit vielen Luxus-Yachten. Für den Ausflug von Palma zum Jugendstil-Bahnhof von Sóller wählt man am besten den Nostalgie-Zug, den Ferrocarril de Sóller. Die 27 Kilometer lange Strecke führt über zwei Stunden durch 13 Tunnel, traumhafte Landschaften und vorbei an Mandelblütenplantagen sowie Orangen- und Zitronenhainen. Auch Sonne, Strand, Meer darf nicht zu kurz kommen. Mallorca besitzt mit rund 550 Kilometer Küstenlinie an die 180 Strände. So findet man neben den Party-Stränden in Palma, S'Arenal, Cala Ratjada und Magaluf, der Hochburg der Briten, auch viele wunderschöne Calas, also kleinere Buchten.

Abwechslungsreich ist auch das Golfangebot auf Mallorca. Es gibt 20 große Plätze mit jeweils 18 Löchern, die sich über Gäste freuen (Santa Ponsa II und III sind privat), sowie die zauberhafte 9-Löcher-Anlage von Pollença. Die Anlagen gruppieren sich vorrangig im Südwesten, gegen Norden und im (nord-)östlichen Teil. Sie sind mit relativ kurzen Autofahrten zu erreichen, weil man ohnehin in rund zwei Stunden von einem Ende der Insel zum anderen gelangt.

Im Westzipfel Mallorcas, bei Camp de Mar, ziehen sich 18 Spielbahnen von Golf de Andratx durch eine sehr spannende Landschaft mit uralten Olivenbäumen und Steinmauern. Wenn die erste Bahn „Heaven help me“ heißt, kann auch der Rest kein Spaziergang sein. Tatsächlich sollte man den Ball schon ordentlich treffen; schließlich wartet auf der 6 das „Green Monster“, das mit bis zu 609 Metern noch länger ist als besagte 10. Bahn von Santa Ponsa 1. Eines der schönsten, weil uralten Halfway Häuser des Landes liegt in Andratx hinter dem 8. Grün; die Tapas sind der Hit. Sollten Sie dort länger bleiben wollen, lassen Sie einfach durchspielen. „Die I“ ist der einzige der drei Plätze in Santa Ponsa, der offen für Gäste ist; Santa Ponsa II und III bleiben den Mitgliedern vorbehalten. Dafür kann man auf Santa Ponsa I richtiges Vollgasgolf spielen, weil die Fairways zu den breitesten der Insel gehören. Eines der längsten in ganz Spanien ist das der 10, die für die Pros erst nach 590 Metern als Par 5 ihr grünes Ende findet. Die Runde geht mit dem wunderschönen 18. Loch zu Ende; die mussten Severiano Ballesteros und der Schwede Jesper Parnevik 1992 im Stechen der Open de Balears sechs-



Im Uhrzeigersinn beginnend oben: Arabella Golf Son Vida, Son Quint, Son Muntaner



mal spielen, bevor der Spanier einen Heimsieg feiern konnte.

Eine der besten Golfadressen der Insel ist der T Golf Calvia. Das beginnt mit dem renovierten, aber immer noch rustikalen und stimmungsvollen Clubhaus. Es geht mit dem Geschrei der Hähne weiter, die auf der Farm lebten, auf deren Gelände diese 18 zauberhaften Bahnen von John Harris schon 1978 angelegt wurden. Über von den Back Tees mehr als 6.400 Metern führt dieser Kurs über ein sanftes Gelände, dem große Bäume, Grüns und Wasserhindernisse die Prägung geben.

Wer das Königliche im Namen hat, sollte entsprechende Qualität liefern. Real Golf de Bendinat tut genau das, mit fein gezeichneten Fairways und spurtreuen Grüns. Die gesamte Anlage ist geprägt von dicht an dicht stehenden großen Bäumen, die so manchen Ball verschlucken und aus denen das Castillo de Bendinat

herausragt. Martin Hawtree hat die ersten neun Löcher im Jahr 1986 angelegt; 1995 wurde die Anlage dann auf 18 Bahnen ausgebaut. Nach einem vermeintlich entspannten Beginn geht es in die Berge; wer sich nicht allzu sehr anstrengen möchte, dem sei ein Elektro-Cart empfohlen.

Golf Son Vida ist schon seit 1964 auf der Welt und der älteste noch bestehende Platz der Insel. 1990 gewann Severiano Ballesteros hier in einem dramatischen Stechen gegen Magnus Persson aus Schweden die Open de Baleares. 2001 schüttelte Kurt Rossknecht den relativ kurzen Platz neu auf; geblieben aber sind die vom Charakter her sehr unterschiedlichen 9-Löcher-Schleifen: Während auf dem ersten Teil üppige Kiefern am Rande der schmalen Fairways ein präzises Spiel fordern, öffnen sich die Spielbahnen auf den zweiten Neun. Einfacher werden sie aber nicht, weil hier Bunker und einige gieri-

ge Wasserhindernisse ins Spiel kommen. Die 18, ein Par 5 auf ein langgezogenes und exquisit verteidigtes Grün, gilt als eines der dramatischsten Schlusslöcher der Insel. Golf Son Muntaner ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 für einen exzellenten Pflegezustand bekannt. Um den auch dauerhaft zu halten, wurde auf der gesamten Anlage 2016 eine neue Grassorte ausgebracht, die sich bestens bewährt hat. Der deutsche Architekt Kurt Rossknecht hat hier ein intelligentes Kurslayout etabliert, das alle Handicap-Klassen gleichermaßen fordert. Die Grüns sind so groß und unduliert, dass sich die verschiedensten Fahnen-Positionen ergeben. Wer hier im Schnitt mit zwei Putts vom Grün kommt, hat viel richtig gemacht.

Golf Son Quint ist die jüngste Perle des Arabella-Triumphvirats, aber auch schon über zehn Jahre alt; hier hat Kurt Rossknecht mit Ramón Espinosa zusammengearbeitet. Trotz ihrer Jugend ist diese Anlage schon hervorragend eingewachsen und begeistert dank ihrer erhöhten Lage mit faszinierenden Blicken auf das Meer und Palma; vom 8. Tee zielt man quasi direkt auf die Kathedrale der Inselhauptstadt. Mit ihrem hellen Sand sehr auffällig sind die vielen Bunker, aus denen man aber sehr verlässlich und bei Bedarf auch sehr weit herausspielen kann. Die Bahnen von Golf de Son Termes ziehen sich weit in die Tramuntana-Berge und dort immer wieder rauf und runter. Gute Kondition hilft also besonders auf den zweiten Neun, auf denen es sieben Par 4- und zwei Par 3-Bahnen gibt. Einige Teeboxen liegen erhöht und erlauben grandiose Schläge – und Blicke – auf die zum Teil deutlich tieferliegenden Fairways. Viel Platz zum Streuen gibt es hier nicht; dafür ist die 18-Löcher-Runde aber auch schon nach 5.582 Metern (bei Par 70) selbst von den hintersten Tees zu Ende. Das einzige Gebäude, das man vor, während und nach der Runde sieht, ist das urige Clubhaus.

Freunde von Doglegs werden sich auf Golf Maioris wohlfühlen. Die vierte Bahn ist das erste Par 5 des Platzes (437 Meter von den gelben Abschlägen) und biegt nach dem ersten Schlag links ab, um auf einem Inselgrün zu Ende zu gehen. Wer das mit dem zweiten Schlag angreifen möchte, muss schon sehr lang und gerade sein.



T Golf Calvia



Mallorcas Klassiker

Das erste Golfhotel auf der Insel erfreut sich ungebrochener Beliebtheit, denn das Sheraton Mallorca verfügt über drei eigene Plätze, Son Vida, Son Quint und Son Muntaner. In dieser immergrünen Oase spielt sich das typische unkomplizierte mallorquinische Leben ab, und das wissen besonders auch Familien zu schätzen, wenn für Kids und Teens Spielangebote und Aktivitäten bereitgehalten werden. 93 Zimmer und Suiten in acht Kategorien zwischen 22 und 76 qm haben fast alle einen Balkon und bieten verschiedene Ausblicke auf Pool und Grün. Ruhe und Entspannung findet man am Pool oder im Shine Spa. Das kulinarische Wohl der Gäste in zwei Restaurants und in der Bar 18 + uno liegen in den kundigen und vertrauenswürdigen Händen des einheimischen Küchenchefs Daniel López, der landestypische mediterrane Spezialitäten bis zum köstlichen Mandelkuchen zaubert.



 SHERATON MALLORCA 5★
PALMA DE MALLORCA, SPANIEN
WWW.SHERATONMALLORCA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 Tage unlimited Golf auf den Plätzen Son Vida, Son Quint und Son Muntaner und 100 freie Rangebälle pro Tag.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1354 EUR



Von oben: T Golf Palma, Golf Son Gual, Golf Son Antem West Course

Auf der 5 (ein weiteres Par 5) verläuft das Fairway erst nach rechts, dann nach links. Das langgestreckte Grün ist von einem Monsterbunker umgeben. Auch auf den Bahnen 10, 14, 15, 16 und der abschließenden 18 muss man mindestens einmal um die Ecke.

Die 18 Bahnen von T Golf Palma (ehemals Golf Park Mallorca Puntiró) und deren Layout sind anspruchsvoll, aber fair, weil man immer sieht, was kommt und wo die Hindernisse sind. Das Gelände ist durchgehend flach, sodass man den Platz wunderbar gehen und viel der ursprünglichen Flora mit alten Pinien, wilden Oliven- und Johannisbrot-Bäumen genießen kann. Seit dem Frühjahr 2022 ist T-Golf der neue Eigentümer des Golfplatzes. Der Platz sowie auch das Clubhaus wurden renoviert, Fairways, Bunker und Wasserhindernisse neu gestaltet.

„Son Gual ist ein privater Golfclub in Familienbesitz. Gäste sind herzlich willkommen – wenn sie das Spiel lieben, es respektieren und die Etikette beherrschen.“ So steht es auf der Website des Clubs, und jeder weiß Bescheid. Entsprechend anspruchsvoll ist das Kurs-Layout von Architekt Thomas Himmel, entsprechend gut ist der Zustand der Anlage, die sich über 70 Hektar ausdehnt. Das Beste: Bei Startzeiten im 15-Minuten-Abstand kann man all das Gute in Ruhe genießen. Das Einzige, was stört, ist die Nähe zum Flughafen.

Wer noch nicht lange Golf spielt oder nicht so gut, ist bei Son Antem genau richtig. Der East Courses ist sehr offen angelegt, sodass er auch nicht ganz perfekte Schläge nicht allzu krumm nimmt. Die Schwierigkeiten, die er hat, baut er erst im weiteren Verlauf auf. Bis zur 15. Bahn sollte man spätestens gut in Schwung sein, weil man mit dem zweiten Schlag übers Wasser muss. Gut zu spielen sind auch die „Waste Areas“, die sich an einigen Bahnen ausbreiten. Son Antem West ist der eindeutig schwieriger zu spielende Bruder des Ost-Kurses. Mit mehr als 6.300 Metern ordentlich lang, sind die Fairways viel schmaler, die Bunker tiefer und die Grüns erhöht. Und wo das noch nicht reicht, rücken Seen, wie an der 14. Bahn, direkt an die Grüns. Der Son Antem Golf Club ist Mitglied bei Audubon International, sodass hier sehr viel Wert auf den Schutz der Umwelt und die intelligente Nutzung der vorhandenen Ressourcen gelegt wird.

Golf Pollença beweist, dass auch 9-Löcher-Kurse volles Golfvergnügen bereiten können. Nach dem Re-Design von Michael Pinner (Nicklaus Design) reicht die Bandbreite von zwei extrem langen Bahnen bis zu offenen, einfachen Bahnen, die auch Spielern mit hohen Handicaps die Chance zum Par bieten. Herausragend sind die Aussichten, die von den Tramuntana-Bergen über die Buchten von Pollença und Alcúdia bis zum Naturschutzgebiet von S'Albufereta reichen.

Im Club de Golf Alcanada kommen große Namen zusammen: Sie gehört Hans-Peter Porsche, dem Sohn des legendären Ferdinand Porsche. Der engagierte gegen Ende des vergangenen Jahrtausends keinen Geringeren als Robert Trent Jones Junior, einen der besten und bekanntesten Golfplatz-Architekten der Welt. Heraus kam eine aufregend-anspruchsvolle Anlage, die im Jahr 2003 eröffnet wurde und viele für die schönste auf Mallorca halten. Da Hans-Peter Porsche auch eine Ausbildung zum Greenkeeper gemacht hat, kann man sich darauf verlassen, dass seine Anlage immer im allerbesten Zustand ist. Zum Teil fühlt man sich auf ihr wie in



Golf Son Antem, East Course

Luxus und Natur im Süden Mallorcas

Nur 15 Minuten vom Flughafen Palma liegt inmitten von Gärten und der gesegneten Landschaft von Lluçmajor das Hacienda Son Antem Golf Resort, Teil der Autograph Collection Hotels. Die Südküste mit feinen Sandstränden und herrlichen Buchten ist nicht weit, und dennoch finden Sie hier angenehme Ruhe in der umgebenden Natur, das Haus liegt direkt an zwei Golfplätzen. 151 aufwändig renovierte Zimmer in fünf Kategorien zwischen 32 und 62 qm groß erwarten Sie mit neutralen Farben, die Harmonie ausstrahlen. Perfekt

entspannen lässt es sich auch im Wellnessbereich mit Innenpool, Sauna und Türkischem Bad sowie an einem großen Outdoor-Pool. Im Es Camp Restaurant werden innen und außen saisonal und lokal geprägte Spezialitäten serviert, selbstverständlich auch authentische Tapas!



HACIENDA SON ANTEM GOLF RESORT 5★
LLUCMAJOR, MALLORCA, SPANIEN
WWW.MARRIOTT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 7 Tage unlimited Golf auf den beiden Plätzen von Golf Son Antem (2. Runde vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1103 EUR



Von oben: Pula Golf, Capdepera Golf, Club de Golf Alcanada, Club de Golf de Son Servera

einem botanischen Garten, weil sich hier, im Nordosten der Insel, eine bemerkenswerte Vogel- und Pflanzenwelt erhalten hat.

Der Amerikaner Bradford Benz machte 1993 aus den bis dahin bestehenden 9 Bahnen von Vall d'Or Golf einen hinreißenden 18-Löcher-Kurs, dessen zwei Schleifen sehr unterschiedlich sind. Die neueren Neun werden zuerst gespielt und führen durch eine hügelige Landschaft, die rasante Täler zum Spielen und Hügel zum Weit-in-die-Ferne-gucken bietet. Die zweiten Neun dagegen ziehen sich mehr in Richtung Meer, von dessen zauberhaftem Anblick man sich nicht ablenken lassen sollte.

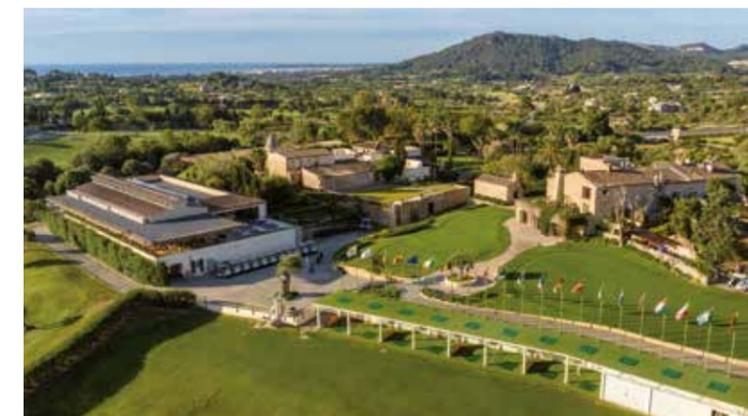
José Maria Olazábal hat den 18-Loch-Golfplatz von Pula Golf, der 1995 eingeweiht wurde, durch sein Re-Design zwischen 2004 und 2006 mächtig aufgewertet. Der Platz, 6246 Meter lang und Par 72, ist insgesamt sehr offen, sodass man durchgehend angreifen kann, allerdings bekommt man auch den Wind ab und an direkt auf die Fairways. Zwischen den Bahnen 14 und 15 ruhen die Reste des Talaiot Escalonada De Pula, ein runder Turmbau aus der Eisenzeit. „Talaia“ ist katalanisch und bedeutet „Beobachtungs- und Wachturm“. Pula war auch schon Austragungsort zahlreicher wichtiger Turniere wie der PGA European Tour Championships Mallorca, der Mallorca Skin Games oder des Olazábal & Nadal Invitational und hat viele prominente Spieler gesehen wie z. B. Jiménez, Olazábal, Molinari und Kaymer. Außerdem hat Pula beste Übungseinrichtungen mit einer Driving Range auf zwei Ebenen, eine davon überdacht, zwei Putting-, drei Pitching- und ein großes Chipping-Grün sowie eine Golf-Academy mit einer Trackman Range.

Selten kombiniert ein Platz so unterschiedliche Terrains wie Capdepera. Die ersten Bahnen ziehen sich über fla-

ches Gelände, das von viel Wasser und großen Grüns geprägt wird und früher dem Mandelanbau diente. Ab der 13 geht es in die Levante Berge, die besonders vom weißen Abschlag der 15 einen dramatischen Blick aufs Mittelmeer freigeben. Den Platz sollte man laufen, um die Schönheit der Landschaft hier im noch relativ ursprünglichen Norden aufsaugen zu können. Das Herz der Anlage ist das exquisit restaurierte Clubhaus.

Club de Golf Son Servera, mit tollen Blicken in die Berge und die Bucht von Cala Millor, bietet den zweitältesten Platz der Insel, eingerahmt von Pinien und Palmen, Steineichen, Oliven und Johanniskrotbäumen. Zumindest auf den Bahnen 3 bis 7 wird es relativ eng, die sich nicht nur durch Pinienhaine und an Wasserhindernissen vorbei ziehen, sondern auch noch leicht bergauf führen. Die Runde endet mit einem mittellangen Par 3 direkt vor der Clubhaus-Terrasse. Dort sieht man gerade an turnierfreien Tagen viele glückliche Gesichter, weil die Tees dann weiter vorn gesteckt werden und es so leichter ist, sein Handicap zu spielen oder sogar zu verbessern.

Canyamel Golf bietet spektakuläres Spiel und einige ganz besondere Details: Von der 4. Bahn sieht man nicht nur das Meer, sondern gleich hinüber bis nach Menorca. Auf der 9. Bahn steht in der Landezone eines guten Drives, mitten auf dem Fairway und unverrückbar, ein Steinhäuschen. Und sollten Sie Mittelmeer-Schildkröten begegnen, so legen Sie Ihren Ball bitte einfach straflos zur Seite – und genießen Sie das Schauspiel. Das bietet sich häufig auch beim Blick von der Terrasse zurück aufs 18. Grün, das mit drei deutlichen Wellen nur sehr gute Putts belohnt.



Wie zuhause fühlen

Im ruhigen Nordosten der Insel empfängt Sie die Familie Sala im seit 1997 eigentümergeführten Pula Golf Resort Hotel mit eigenem 18-Loch-Golfplatz. Das Haus aus dem späten 16. Jahrhundert wurde in rustikalem, elegantem Design liebevoll neu gestaltet, helle Suiten und Apartments in sieben Kategorien zwischen 30 und 55 qm und meist mit großzügiger Terrasse werden schnell zum Zuhause in der sonnenverwöhnten Ferne. Die mallorquinische Gastfreundschaft erleben Sie auch im mediterranen Restaurant S'era de Pula, von wo aus Sie den Blick auf den Golfplatz und den 6000 qm großen Obstgarten genießen. Das Spa punktet mit beheiztem Indoor-Pool, Whirlpool, Sauna und Türkischem Bad. Abgerundet werden vielfältige Ferienerlebnisse durch einen Besuch der Drachenhöhlen von Porto Christo und eine Weinverkostung in einer authentischen Bodega.



PULA GOLF RESORT 4★
SON SERVERA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.PULAGOLF.COM

7 Übernachtungen in einer Suite inklusive Frühstück, unlimited Greenfees für Pula Golf und freier Zugang zum Fitness-Bereich.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 893 EUR

COSTA BRAVA – WO DIE PYRENÄEN

AUF DAS MITTEL- MEER TREFFEN

Die Costa Brava, an der Westküste des Mittelmeeres und der nördlichen Ostküste Spaniens gelegen, schießt hervor unter den beliebtesten Reisebestimmungen insbesondere deutscher Urlauber. Lockt sie doch mit kilometerlangen Sandstränden – und dahinter lauern seit den 1960er-Jahren, so das Klischee, riesige Bettenburgen für Pauschalurlauber. Doch dieses Image wird der abwechslungsreichen Landschaft ganz und gar nicht gerecht, die sich von der französischen Grenze weg knapp 160 Kilometer nach Süden erstreckt. Schon der Name – zu Deutsch: wilde Küste – lässt aufhorchen. Geprägt hat ihn 1908 der Autor Ferran Agulló, und er hat damit den Anblick der vielerorts zum Meer geradezu abstürzenden Felsen eingefangen, idealtypisch repräsentiert im Naturpark Cap de Creus. Zwischen den Gebirgsausläufern locken malerische kleine Buchten zum Sonnen und Baden, und vereinzelt gibt es auch noch kleine Fischerdörfer, die sich schon aus Platzmangel zwischen Berg und Wasser dem „kleinen“, individuellen Tourismus bewahrt haben.



Fotos: links: iStock.com/georgeclerk, rechts oben und Mitte: 123rf.com/matthi, unten: 123rf.com/kasto



Linke Seite: Strand von Sa Tuna, oben: die Burg Sant Joan in Lloret de Mar



Mitte: das malerische Städtchen Girona, unten: Calella de Palafrugell



Eine jahrtausendealte Kulturlandschaft eröffnet sich dem Reisenden, denn schon in der Antike war die fruchtbare Ebene um das heutige Empúries besiedelt. Und so ist direkt oberhalb der Küste eine der größten Ruinenstätten Spaniens, das ehemalige Emporion, mit griechischen und römischen Anlagen inklusive Tempeln, kapitolinischem Hügel und Forum zu bestaunen. Und das ist noch längst nicht alles an altherwürdiger Kultur der Region: Nahe der Stadt Roses weist ein geschätzt 5000 Jahre alter Megalithkomplex auf noch frühere Siedler hin. Mittelalterliche Bewohner haben zudem ihre Spuren in Form großartiger Kirchen – etwa der weltweit größten einschiffigen Kathedrale in Girona – hinterlassen. In Tossa de Mar existiert eine komplett erhaltene Stadtumfriedung, und es gibt zahlreiche aus alter Zeit erhaltene Ortskerne die so, wie sie da stehen, als Kulisse für jeden Ritterfilm dienen könnten. Freunde der Kunst des 20. Jahrhunderts wandeln auf den Spuren eines großen Sohnes der Region – dem Surrealisten Salvador Dalí ist in Figueres ein Museum gewidmet, und auch sein Wohnhaus in Portlligat steht dem Publikum offen.

Bekanntlich äußert sich die Kultur eines Landes allerdings nicht nur in Gebäuden und Kunstwerken, sondern auch in seinen kulinarischen Gewohnheiten. Auf diesem Gebiet müssen sich die Katalanen mit ihrer Tradition ebensowenig verstecken. Meer und nahes Gebirge (mar i muntanya) liefern die Grundlagen für köstliche Gerichte aus Fisch und Fleisch, aus dem Ebrodelta stammt der fast immer begleitende Reis. Tapas, die kleinen, in jeder Bar erhältlichen Häppchen, sichern zwischen dem kaum existenten Frühstück und den sehr spät im Tagesablauf stattfindenden Hauptmahlzeiten das Überleben. Dazu trinkt man Cava, katalonischen Sekt, der auch international großes Ansehen genießt – oder Wein von der Costa Brava: Zwischen Roses und der Grenze zu Frankreich werden Rot- und Weißweine mit der Bezeichnung Denominacion Ampurdán-Costa Brava angebaut, Macabeo- und Xarella-Traube für den Weißwein, Carñiena- und Garnacha-Reben für den Roten. Im Anbaugebiet um Vilajuïga kann man den Wein auch direkt beim Erzeuger verkosten und erwerben. Mit Beginn der 1990er-Jahre trat die sogenannte Molekularküche ihren internationalen Höhenflug an, einer ihrer Vorreiter war der Katalane Ferran Adrià. Und auch wenn sein Lokal „El Bulli“ heute nicht mehr existiert, ist sein Einfluss weiterhin spürbar: In der Provinz Girona findet man zahlreiche Michelin-Sterne dekorierte Restaurants! Liest man einen beliebigen Reiseführer zur Costa Brava, so fällt auf, dass zu keiner Ortsangabe eines fehlt: die Entfernung nach Barcelona. Ein Ausflug in die quirlige Metropole, 60 Kilometer vom Südrand der Costa Brava entfernt, ist ein Muss, bietet sie doch mit Gaudí-Bauten einschließlich der ewig unvollendeten Sagrada Família, mit dem Expo-Gelände von 1929, Einkaufsparadiesen auf den Ramblas und dem einmaligen Zusammenwirken von Großstadt-Flair und Strandseligkeit ein wahres Konzentrat an Urlaubswunscherfüllung.

36 LOCH IM HERZEN DER COSTA BRAVA

Der Empordà Golf Club



Von Barcelona aus in nordöstlicher Richtung zieht sich bis zur französischen Grenze der Küstenstrich, den man die Costa Brava nennt, eine Landschaft, die Dalí fesselte und inspirierte. Die launische Begegnung des Meeres mit dem Gebirge ließ hier eine raue Küstenlinie entstehen, deren Kraft und Schönheit am Kap Creus, wo das Mittelmeer und die Pyrenäen miteinander verschmelzen, ihren höchsten Ausdruck finden.

Einen Besuch abzustatten sollte man auf alle Fälle der Provinzhauptstadt Girona, deren jüdisches Viertel ein einzigartiges Zeugnis frühmittelalterlicher Baukunst in Katalonien ist. Die Kathedrale von Girona ist berühmt für ihr gotisches Kirchenschiff, das größte, das aus dem Mittelalter bis heute erhalten ist. Außerdem ist die Region natürlich auch eine ganz großartige Golfdestination mit über zehn außergewöhnlichen Plätzen inmitten vielfältiger Landschaften, am Meer oder in den Bergen. Ein Highlight ist besonders der Empordà Golf Club bei Gualta mit seinen beiden 18-Loch-Golfplätzen, die beide 1989 von Robert von Hagge konzipiert wurden – sein erstes Projekt in Spanien. Während der erste Abschnitt, der Links Course (Par 71, 6.327 Meter), ganz nach der Art der schönsten schottischen und irischen Plätze im Zeichen von Dünen und Seen steht, schlängelt sich der Forest-Parcours (Par 72, 6.165 Meter) zwischen Pinien und Seen hindurch.

In 2020 begann für Empordà eine neue Ära, umfangreiche Investitionen auf beiden Plätzen wurden durchgeführt. Auf dem Links Course wurden die Bunker erneuert und das Drainage-System verbessert, auch neue Buggies wurden angeschafft. Zudem wurde ein komplett neues modernes Clubhaus gebaut, das neben Proshop, Restaurant und komfortablen Umkleiden auch eine exklusive Members Lounge bietet.

Empordà war offizieller Austragungsort der Puma Legends Trophy und der EUROPEAN TOUR Empordà Challenge 2021 und 2022 und der Costa Brava Challenge 2021.



Linke Seite: der Links Course des Empordà Golf Club, oben: das moderne Clubhaus von Empordà Golf

Terraverda at Empordà Golf 4★



In allerbesten Lage

In privilegierter Lage, nicht weit von Girona und im Herzen der Costa Brava, liegt das Hotel Empordà Golf umgeben von den beiden großartigen Golfplätzen Empordà Golf „Forest“ und „Links“. Vor wenigen Jahren durchlief es ein aufwendiges Renovierungs- und Erneuerungsprogramm und erstrahlt seitdem in einem modernen und zeitgemäßen Look. Die 78 Zimmer und 8 Juniorsuiten sind zeitgemäß und elegant eingerichtet, mindestens 30 qm groß sind und haben alle Balkon, von dem man herrliche Blicke auf die Golfplätze oder die Montgrí-Berge hat. Die Costa Brava ist berühmt für ihre kulinarische Seite. Diese genießt man besonders im Restaurant Terrafonda des Hotels oder im Entrecamps im Clubhaus. Abschalten und Relaxen kann man wunderbar am Salzwasserpool mit Blick auf den Golfplatz. Und auch ein Gym mit den aktuellsten TechnoGym steht Gästen zur Verfügung.



HOTEL TERRAVERDA AT EMPORDÀ GOLF 4★
GUALTA, KATALONIEN, SPANIEN
WWW.HOTELTERRAVERDA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. 5 Tage unlimited Greenfees für den Empordà Golf Club (2. Runde vor Ort nach Verfügbarkeit); Frühstück oder HP optional.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 731 EUR

ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE



Valencia, autonome Gemeinschaft, Provinz und Stadt zugleich, liegt an Spaniens östlicher Mittelmeerküste und sonnt sich im Glanz eines beneidenswerten Klimas. Als bevorzugtes Urlaubsziel ist die Region bei Strandurlaubern und Kulturreisenden gleichermaßen beliebt. Valencia hat eine der besterhaltenen Altstädte Europas mit architektonischen Kunstwerken aus Gotik, Renaissance, Barock und Jugendstil. Besonders prachtvoll ist die Kathedrale mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem 51 Meter hohen Torre del Miguelete, ein achteckiger Glockenturm aus dem 14. Jahrhundert, die Seidenbörse Lonja, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, Kir-



Oben: Moderne Stadt der Künste und Wissenschaften in Valencia, unten: die Kathedrale von Valencia

chen und Paläste sowie die Stadttore Torre de Serrano und Torre de Quart. In Valencia trifft man auch auf eine der schönsten Markthallen, den Mercat Central. Stilvoller als in diesem Palast aus den Zwanzigerjahren im Art Déco-Stil lässt es sich kaum einkaufen. Aber auch avantgardistisch zeigt sich die Stadt, unter anderem in den Gebäuden der „Stadt der Kunst und Wissenschaften“ des valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava und im Kongresszentrum von Sir Norman Foster. Unter den Museen sind das „IVAM“, die „Schönen Künste“ und das „Fallas-Museum“ besuchenswert. Nicht weit von der Stadt findet man auch das Naturschutzgebiet Albufera, wo sich ein Süßwassersee mit dem Mittelmeer trifft – nur durch einen schmalen Dünenstreifen getrennt. In Albufera leben ca. 250 verschiedene Vogelarten mit Rastplätzen für die Zugvögel. Ideal zum Entspannen sind Ausflüge an die malerische Küste, wo man auf herrliche, feine Sandstrände trifft. Zur Auswahl stehen Hunderte Küstenkilometer, im Norden die „Orangenblütenküste“, die Costa del Azahar, dann die Strände um València und südwärts die „Weiße Küste“, Costa Blanca. Mit zahlreichen abwechslungsreichen Golfplätzen und ganzjährig warmen Temperaturen kommen auch Golfer hier voll auf ihre Kosten, darunter der berühmte „Campo de Golf Parador El Saler“ an der Playa de Dehesa, eine gekonnte Mischung aus Parkland- und Links-Course. Empfehlenswert auch der im Binnenland gelegene Golf El Bosque Club, designt von Robert Trent Jones, die 27 Löcher des Golf Escorpion Courses und La Galiana, ein schöner Parkland Course an der Costa Blanca zwischen Valencia und Alicante.

Fotos: oben: 123rf.com/twindesigner, unten: iStock.com/pawel gaul



La Galiana Campo de Golf



Mitte: Campo de Golf Parador El Saler, unten: Golf & Country Club El Bosque



Hotel Las Arenas Balneario 5★



Wellness am Meer

Am 1.200 m langen Strand von Las Arenas in Valencia liegt das einzige Kurhotel der Stadt, das Las Arenas Balneario Resort, das zu The Leading Hotels of the World gehört. Wo schon in der Antike gebadet wurde, steht eine historische Therme als Teil eines Hotels in elegantem, modernem Design. Seine 253 Zimmer in fünf Kategorien zwischen 28 m² im Classic-Zimmer und der 110 m² großen Las Arenas Suite mit eigener Terrasse bieten spektakuläre Ausblicke auf die Architektur-Highlights der Stadt oder aufs Mittelmeer. Schwimmbäder, Gärten, Sportanlagen sowie ein hervorragendes Spa mit Beauty- und Wellnessbereich machen das Hotel zum idealen Ort des Ausgleichs nach spannenden Sightseeing-Trips in die historische Altstadt oder in die futuristische Architektur Valencias zwischen Oceanográfico, Europas größtem Aquarium, und der Ciudad de las Artes für Kunstbegeisterte, oder nach einer Runde auf einem der zahlreichen Golfplätze.



LAS ARENAS
BALNEARIO RESORT

★★★★GL

Hoteles SantoS

LEADING HOTELS

HOTEL LAS ARENAS BALNEARIO 5★
VALENCIA, SPANIEN
WWW.HOTELVALENCIALASARENAS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück und 5 Greenfees (2 x Parador El Saler, 1 x La Galiana und 2 x El Bosque).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1250 EUR

DIE TOP-ADRESSE AM MAR MENOR

Real Golf La Manga Club



Etwas abseits von der lebhaften Costa Blanca erwarten Sie an der Costa Cálida 250 Kilometer Küste, Strände und Buchten mit weißem Sand, kristallklarem Wasser, dazu mehr als 3.000 Sonnenstunden pro Jahr

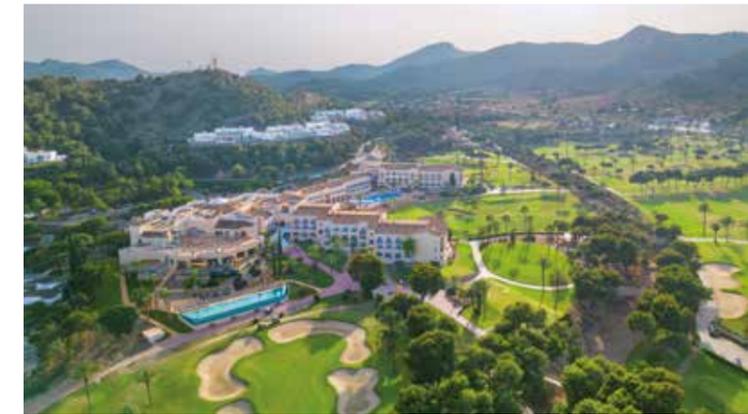


Oben: der Südplatz von Real Golf La Manga, unten: der Westplatz

und eine jährliche Durchschnittstemperatur von 18 Grad. So lässt sich die Costa Cálida in der Provinz Murcia beschreiben, die nicht nur im Sommer ein ideales Ziel für einen perfekten Urlaub ist, sondern auch im Winter. Beliebteste Anlaufstelle an der Küste ist das Mar Menor, ein 21 Kilometer langer und 500 Meter breiter Landarm, der die Salzwasserlagune Mar Menor vom Mittelmeer trennt.

Im Hinterland befindet sich hier der berühmte La Manga Club mit seinen drei 18-Loch-Championship-Golfplätzen. Zum 45-jährigen Jubiläum erhielt La Manga 2017 den Titel Real Golf La Manga Club verliehen, auf den das Resort besonders stolz ist. Der Südkurs, ursprünglich von Robert Dean Putman entworfen, wurde 1992 von Arnold Palmer, dem Sieger der La Manga Spanish Open von 1975, umgestaltet. Dieser Turnierplatz der Spitzenklasse liegt im Zentrum des Tals. Mit seinen breiten, palmengesäumten Fairways und versteckt angelegten Hindernissen ist der Südkurs eine Herausforderung für alle Spielstärken. Wegen der vielen Wasserhindernisse und Bunker müssen die Ab-

schläge akkurat sein. Der kürzere Nordkurs ist etwas hügeliger als der Südkurs und bietet daher eine andere, aber nicht minder reizvolle Golf-Erfahrung. Hier ist mehr Genauigkeit als Länge gefordert, eine zusätzliche Herausforderung bieten die vielen Wasserläufe und Gräben, die sich durch das Gelände ziehen, ebenso wie unzählige Palmen. Der Westkurs, aus der Feder von Dave Thomas, ist in bergigem Gelände angelegt und von idyllischen Kiefernwäldchen umgeben. Der eine oder andere „blinde Schlag“ kann nötig werden, denn der Platz hat seine Tücken. Der enge Kurs der ersten neun Löcher bildet einen schönen Gegensatz zu den breiter angelegten, aber deshalb nicht leichter zu spielenden zweiten neun Löchern. Wer es schafft, den wilden Westkurs zu zähmen, hat eine Golfpartie hinter sich gebracht, an die er noch lange denken wird. Last, but not least bietet das Resort seinen Gästen noch einen 18-Loch-Pitch & Putt Course, der von niemand Geringerem als Severiano Ballesteros designt wurde.



Einfach einzigartig

Vom kalifornischen Unternehmer Gregory Peters als Vorzeige-Sportdestination gegründet, blickt der La Manga-Komplex mit seinem Areal von 560 Hektar im Südosten Spaniens stolz auf eine 50-jährige Geschichte.



Und wurde nun zu einem Grand Hyatt Golf & Spa geadelt, dessen Luxus in der Region von Murcia einzigartig ist. 192 frisch renovierte Zimmer zwischen 30 und 62 qm, dazu sechs Suiten und eine Royal Suite, alle mit Blick auf Pool oder Golfplatz sowie mit Terrasse oder Balkon, empfangen die Gäste mit allen Leistungen eines 5-Sterne-Hauses. Zehn Bars und Restaurants erfüllen jeden kulinarischen Wunsch. Neben drei international renommierten Golfplätzen locken u. a. Tennis, Fußball, diverse Pools die Sportfans. Und ein Spa sowie römische Ruinen in Cartagena, die Kathedrale von Murcia und der Sandstrand von La Manga auch andere Urlauber.



GRAND HYATT LA MANGA CLUB GOLF & SPA 5★
CARTAGENA, MURCIA, SPANIEN
WWW.LAMANGACLUB.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstück und 5 Greenfees für die drei Golfplätze von Real Golf La Manga Club.

Auf www.1golf.eu

Preis pro Pers. ab 1584 EUR

EUROPAS GOLFPARADIES #1

DIE COSTA DEL SOL

Für Millionen von Urlaubern ist der Flughafen von Málaga der Ausgangspunkt, um zu den Ferenzielen an der berühmten Costa del Sol zu gelangen. Dabei hat sich Málaga, die große Provinzhauptstadt und wirtschaftlicher wie kultureller Mittelpunkt in den letzten Jahren selbst als Tourismus-Hotspot etabliert. Ortsnamen wie Torremolinos, Benalmádena, Fuengirola, Marbella oder Estepona südwestlich von Málaga stehen für ein endlos erscheinendes Band von ineinander übergehenden Urbanisationen entlang der Küste. Eine Bergkette, die teilweise fast ins Meer reicht, schützt den 300 Kilometer langen Küstenstreifen vor Wind und Wetter und die subtropische Vegetation mit Palmen, Zypressen und Agaven lassen eine Bilderbuchlandschaft entstehen. Hier spielt sich seit vielen Jahren die Szene des andalusischen Tourismus ab. Die gesamte In-

Fotos: links: iStock.com/Paola Giannoni, rechts Mitte: iStock.com/thePalmer, unten: iStock.com/Deejpilot



Linke Seite: Marbella aus der Luft, oben: die Plaza los Naranjos in der Altstadt von Marbella



Mitte: das malerische Örtchen Ronda, unten: der mondäne Yachthafen von Puerto Banus



frastruktur, wie Hotels, Restaurants, Bars, Geschäfte, Discos und Golfplätze haben große Teile der Küste in Beschlag genommen und noch immer sind gutes Wetter und schöne Strände Garant für den großen Urlaubersstrom.

In den fünfziger Jahren rückte der kleine Ort Marbella ins Blickfeld des öffentlichen Interesses. Damals gründete Prinz Alfons von Hohenlohe den Marbella-Club, der sofort vom Jetset in Beschlag genommen wurde. Seither gilt Marbella als Treffpunkt der Schönen und Reichen. Und in der Tat mangelt es an edlen Unterkünften und teuren Geschäften nicht. Erhalten blieb eine aus maurischer Zeit stammende, in weiten Teilen Fußgängern vorbehaltene nette Altstadt. Sie legt sich rund um die Plaza de los Naranjos mit einem Brunnen aus dem Jahr 1504 und dem Rathaus mit sehenswerten Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert sowie Resten einer maurischen Festung. Nicht weit vom Rathaus entfernt erhebt sich an der Plaza de la Iglesia die Iglesia de Nuestra Señora de la Encarnación, mit deren Bau Anfang des 18. Jahrhunderts begonnen wurde; erst Ende des 18. Jahrhunderts wurde das barocke Gotteshaus fertiggestellt. Besondere Beachtung verdient sein viergeschossiger Turm mit Keramik verziertem Dach. Puerto Banús ist nur wenige Kilometer von Marbellas Stadtzentrum entfernt und gehört zu den meist besuchtesten touristischen Zentren Spaniens. Die mediterrane Atmosphäre, die großen Yachten und nicht zuletzt auch die direkte Verbindung zur „Goldenen Meile“ machen ihn zu einem touristischen Höhepunkt, an dem kaum ein Besucher Marbellas vorbeikommt. Hier finden Besucher und Seeleute das Sinnbild der Costa del Sol, welches außerdem die beste touristische Infrastruktur Europas bietet.

Doch die Provinz Málaga bietet auch Hinterland lohnende Ziele, die zu mehr als kurzen Tagesausflügen verleiten. Zum Beispiel das weiße Bergdörfchen Cesares, das man auf einer Korkeichen gesäumten Straße erreicht oder das Aussteigerparadies Castellar de la Frontera, wo man einmal übernachten sollte. Und da lockt auch die Axarquía östlich von Málaga mit kleinen, versteckten Dörfern, die noch deutlich das Erbe der maurischen Vergangenheit spüren lassen, wie die Stadt Ronda mit ihrer einzigartigen Lage.

Doch auch für Golfliebhaber bietet die Region zwischen Gibraltar und Nerja ganzjährig ideale Bedingungen. Geschützt durch die umliegenden Bergketten ist es auch im Winter angenehm mild. Und mit mehr als 60 Golfplätzen findet man nirgends sonst in Europa eine derart hohe Dichte an Golfanlagen, darunter Schauplätze großer Golfgeschichte wie dem legendären Real Club Valderrama (Austragungsort des Ryder Cup 1997, der Volvo Masters und Andalucía Masters) oder Finca Cortesín (Austragungsort der Volvo World Matchplay Championship und des Solheim Cup 2023).

Doch es sind nicht nur die absoluten Spitzenplätze, die die Region zu einem der attraktivsten Reiseziele Europas machen. Egal, ob ambitionierte Spieler auf der Su-



che nach Herausforderung oder Urlaubsgolfer, die sich nach entspannten Runden in traumhafter Natur sehen. Die „Costa del Golf“ bietet allen perfekte Bedingungen, um ihrem Lieblingssport nachzugehen. Alleine in der Provinz Mijas finden sich etwa 25 Plätze. Zu den renommiertesten Clubs zählt Mijas Golf International mit seinen beiden erstklassigen 18 Loch-Plätzen Los Lagos und Los Olivos, die beide aus der Feder von Design-Legende Robert Trent Jones Sr. stammen. Los Lagos ist mit seinen 6.536 Meter der längere der beiden Plätze. Breite Fairways, sanfte Hügel und große Grüns gestalten den 2012 komplett renovierten Par 72 Course trotz zahlreicher Wasserhindernisse amateurfreundlich. Los Olivos hingegen steht mit seinen baumgesäumten, engen Fairways und den kleinen, ondulierten Grüns im krassen Gegensatz und erfordert ein technisch anspruchsvolleres Spiel. Ein weiteres Highlight ist El Chaparral Golf Club. Nur etwa 25 Autominuten vom Flughafen Málaga entfernt



Oben: Mijas Golf Internacional, unten: Santana Golf

liegt dieser 18 Loch Parkland Course inmitten des Mijas Tals, umgeben von dichtem Pinienwald. Das hügelige Terrain mit seinen engen Fairways und strategisch platzierten Bunkern ist anspruchsvoll, dafür werden Spieler mit einem spektakulären Panorama auf die Küste und die umliegende Landschaft belohnt. Ebenfalls durch seine landschaftliche Idylle besticht Santana Golf & Country Club. Der exzellent gepflegte 18-Loch-Platz erstreckte sich über 138 Hektar und wurde von Cabell B. Robinson ganz harmonisch in die abwechslungsreiche Parklandschaft integriert. Eukalyptus, Orangen- und Zitronenbäumen sowie jahrhundertalten Korkeichen und Olivenbäume bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Vogelarten. Die breiten Fairways auf dem relativ ebenen Terrain einer ehemaligen Avocado-Plantage lassen den 6.207 Meter langen Kurs gut zu Fuß bewältigen. Geschickt platzierte Bunker und Wasserhindernisse gestalten den Par 72 Course sowohl für Profis als auch für Amateure herausfordernd, aber fair.

Auch die Region um Marbella hat sich mit über 30 Golfanlagen zu einem El Dorado für Golfbegeisterte entwickelt, die sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Spieler begeistern. Mit Marbella Golf & Country Club entstand in Zusammenarbeit von Robert Trent Jones Sr. und Cabell B. Robinson ein 18 Loch-Platz in malerischer Olivenhain-Landschaft und mit Blick auf das Mittelmeer. Nach Platzoptimierung im Jahr 2010 findet sich heute ein abwechslungsreicher Par 72 Kurs. Die kurzen, aber engen Front Nine erfordern ein defensives Spiel, wohin gegen Sie auf den wesentlich offeneren Back Nine Ihre Drives uneingeschränkt ausspielen können. Doch verlieren Sie die zahlreichen Wasserhindernisse und gut bewachten Grüns nicht aus dem Auge!

Unweit entfernt liegt Santa Clara Golf. Der Par 71 Kurs zählt zu den beliebtesten Plätzen rund um Marbella. Das leicht hügelige Terrain ist gesäumt mit Bäumen, was die natürliche Umgebung wiederspiegelt. Die Fairways sind zwar großzügig angelegt, grenzen jedoch in einigen Bereiche an hohen Roughs. Die weitgehend ebenen, aber schnellen Grüns gestalten den Platz sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Golfer äußerst spannend. Der traditionsreiche Los Naranjos Golf Club ist ein weiteres Juwel, entworfen von Robert Trent Jones Sr. Sein Meisterschaftsdesign gelangte schnell zu weltweiter Berühmtheit und so war Los Naranjos seit den 70er Jahren Austragungsort zahlreicher Profiturniere, darunter den Spanish Open. Seine Mischung aus traditionellem Design, exklusiver Eleganz und der Verbindung zur Natur schaffen eine ganz besondere Atmosphäre, die Mitglieder und Gäste gleichermaßen schätzen. Genießen Sie nach der Runde von der Terrasse des Clubhauses den herrlichen Blick auf den Platz und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Die 27-Loch-Anlage von La Quinta Golf & Country Club nebst Hotel liegt wie eine Oase der Ruhe zwischen der Sierra Blanca und dem Mittelmeer. Seine drei 9-Loch-Schleifen wurden unterschiedlich konzipiert und sorgen für abwechslungsreichen Spielspaß. Im Rahmen von Nachhaltigkeitsmaßnahmen erfolgt die Platzbewässerung ausschließlich mit wiederaufbereitetem Wasser. Der Einsatz von modernen Maschinen reduziert Arbeitswege und Kraftstoffverbrauch und verringert dadurch den CO₂-Fußabdruck.



Mitte: La Cala Resort Asia Course, unten: America Course



Eine Hotelikone

Bohemian luxury – mit diesem Stil begeisterte das legendäre Hotel By-blos seit den 80ern seine Fans. Und Nonchalance prägt auch die vielfach ausgezeichnete Nachfolge-Institution, das La Zambra, das frisch renoviert am selben Ort auferstanden ist. Das 5-Sterne-Haus unweit vom weißen Dorf Mijas in den andalusischen Hügeln zwischen Marbella und Málaga liegt direkt an den zwei Weltklasse-Golfplätzen Los Olivos und Los Lagos und bietet seinen Gästen eine Auswahl an 91 Zimmern zwischen 37 und 55 qm sowie 105 exklusiven Suiten (54–368 qm). Alle haben Blick auf Gartenanlagen oder Golfplatz und verfügen über private Terrassen. Vier Restaurants verwöhnen Gourmets u.a. mit andalusisch geprägter Küche, das „Picador“ offeriert sogar 90 Weine des exzellent sortierten Kellers glasweise. Spa, Yoga, Pilates, drei Poolbereiche machen die Ferien zum Rundum-Genuss.



LA ZAMBRA

LA ZAMBRA 5★L
MIJAS, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.LAZAMBRAHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Chaparral, La Cala - Asia, Amèrica oder Europa, Mijas Intern. Los Lagos, Mijas Intern. Los Olivos und Santana Golf).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1488 EUR



Etwas weiter westlich, eingebettet zwischen den majestätischen Gipfeln des Pico de la Concha und dem Mittelmeer, hat Golflegende Gary Player in den 70er Jahren mit El Paraiso Golf Club genau das erschaffen. Der Par 71 Meisterschaftsplatz wurde im klassischen Parkland-Stil angelegt und zeichnet sich aus durch seine breiten, üppigen Fairways, strategisch platzierte Bunker und anspruchsvolle, aber faire Grüns. Die gepflegte Anlage vereint eine entspannte Atmosphäre mit sportlicher Herausforderung unter nachhaltiger Umweltgestaltung. Nicht weit entfernt bietet der La Zagaleta Country Club mit seinen beiden 18-Loch-Plätzen ein ganz besonderes und exklusives Golferlebnis. Inmitten eines 900 Hektar großen ehemaligen Jagdreviers mit Tälern und bewaldeten Hügeln überwältigt die Anlage mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Postkartenidylle pur. Man spielt entlang von schroffen Felswänden und auch Schluchten gilt es zu bezwingen. Die phantastische Aussicht über die Berge von Benhavis bis nach Gibraltar war lange nur Mitgliedern und deren Gästen vorbehalten. Doch auf dem New Course sind mittlerweile auch Besucher willkommen, allerdings zu stolzen Greenfee-Preisen.



Ein weiteres Highlight der Region bildet der exklusive Villa Padierna Golf Club mit seinen drei 18-Loch-Plätzen Flamingos, Alferini und Tramores, die Golfern ein anspruchsvolles und zugleich genussvolles Spielerlebnis für deren unterschiedlichen Ansprüche und Spielstärken garantieren, ergänzt um exzellenten Service und spanische Gastfreundschaft. Flamingos Golf steht für Eleganz und Tradition. Bekannt für seine undulierten Grüns, schmalen Fairways und spektakulären Ausblicke auf das Mittelmeer war er Austragungsort der European Senior Tour sowie der Ladies European Tour. Alferini Golf ist mit 6.641 Metern der anspruchsvollste der drei Plätze. Eingebettet in eine idyllische Landschaft ist er mit seinen langen Fairways, strategisch platzierten Hindernissen und großen Grüns der ideale Platz für erfahrene Golfer und Profis.



Als Ergänzung dazu bietet der Par 63 Tramores Golfcourse 18 kompakte Löcher für eine schnelle Runde oder zu Trainingszwecken. Doch täuschen Sie sich nicht – trotz seines kürzeren Layouts verlangt der Platz höchste Präzision.

Mit Valle Romano Golf & Resort hat Cabell B. Robinson einen weiteren qualitativ hochwertigen Golfplatz mit anspruchsvollem Design erschaffen. Die breite Streckenführung, erstklassige Grüns und atemberaubende Ausblicke auf das Meer bis hin zu Gibraltar und Nordafrika machen diesen Platz zu einem der besten der Region. Der relativ junge Par 71-Kurs wurde 2010 eröffnet und nach den höchsten Standards der United States Golf Association (USGA) gebaut. Ein hochmodernes Bewässerungssystem sowie der Einsatz von widerstandsfähigem Agrostis TifSport-Gras tragen zu einer nachhaltigeren Energieeffizienz in naturnaher Umgebung bei.

Last, but not least ist Sotogrande eine der exklusivsten und bekanntesten Golfdestinationen an der Costa del Sol und zieht nicht grundlos Golfer aus aller Welt an. Zu den bekanntesten Plätzen gehört der Real Club de Golf Sotogrande. Der exklusive 18-Loch-Golfplatz wurde

bereits 1964 von Robert Trent Jones Sr. entworfen und gehört bis heute zu den besten des Landes. Nur etwa 150 Meter vom Meer entfernt gelegen, wurde er harmonisch in die natürliche Umgebung integriert. Nach mehrjähriger, vollständiger Restaurierung erfolgte die Wiedereröffnung des Platzes im Sommer 2016. Das Projekt umfasste den Bau eines umfangreichen Entwässerungssystems, die Neugestaltung der Fairways, die Modernisierung der Bunker sowie die Wiederherstellung der Grüns und ihrer ursprünglichen Spielflächen. Heute stellt der Par 72 Platz mit seinen großen Teeboxen, breiten Fairways mit altem Baumbestand, erhöhten, pfeilschnellen Grüns und etwa 100 Bunkern Spieler vor strategische Herausforderungen. Einmaliges Spielerlebnis und erstklassiger Service sind garantiert. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Valderrama und San Roque thront Almenara Golf Club majestätisch auf den Hügeln des Hinterlandes, mit herrlichem Blick auf das Mittelmeer. Der britische Ryder Cup-Veteran Dave Thomas hat hier in den 90er Jahre ein anspruchsvolles Platzlayout aus hügeligen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen, tiefen Bunkern und täuschend einfachen Grüns gestaltet. Die 27-Loch-Anlage besteht aus drei malerischen 9-Loch-Schleifen, die eine vielseitige Kombination zulassen. Unlängst erfolgte eine Umgestaltung und Modernisierung durch Manuel Piñero, einem der herausragendsten Golfspieler Spaniens. Auch der legendäre Old Course im San Roque Club wurde ursprünglich von dem Briten Dave Thomas entworfen. Umgeben von üppigen Hügeln und alten Korkeichenwäldern, erstreckt sich der Par 72 über 340 ha andalusische Landschaft und bildet das Herzstück des prachtvollen Anwesens, das früher der Sherry-Familie Domecq gehörte. Nach seiner Eröffnung 1990 entwickelte sich San Roque schnell zum bevorzugten Golfresort in Sotogrande und bildete zusammen mit Valderrama und dem Real Club de Sotogrande das „Goldene Dreieck des Golfs“. Nach Renovierung der gesamten Clubanlage zählt The San Roque Club weiterhin zu den besten Golfplätzen der Region und stellt eine gelungene Herausforderung

Von oben: Marbella Golf Country Club, La Quinta Golf and Country Club, Valle Romano Golf & Resort

de bereits 1964 von Robert Trent Jones Sr. entworfen und gehört bis heute zu den besten des Landes. Nur etwa 150 Meter vom Meer entfernt gelegen, wurde er harmonisch in die natürliche Umgebung integriert. Nach mehrjähriger, vollständiger Restaurierung erfolgte die Wiedereröffnung des Platzes im Sommer 2016. Das Projekt umfasste den Bau eines umfangreichen Entwässerungssystems, die Neugestaltung der Fairways, die Modernisierung der Bunker sowie die Wiederherstellung der Grüns und ihrer ursprünglichen Spielflächen. Heute stellt der Par 72 Platz mit seinen großen Teeboxen, breiten Fairways mit altem Baumbestand, erhöhten, pfeilschnellen Grüns und etwa 100 Bunkern Spieler vor strategische Herausforderungen. Einmaliges Spielerlebnis und erstklassiger Service sind garantiert. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Valderrama und San Roque thront Almenara Golf Club majestätisch auf den Hügeln des Hinterlandes, mit herrlichem Blick auf das Mittelmeer. Der britische Ryder Cup-Veteran Dave Thomas hat hier in den 90er Jahre ein anspruchsvolles Platzlayout aus hügeligen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen, tiefen Bunkern und täuschend einfachen Grüns gestaltet. Die 27-Loch-Anlage besteht aus drei malerischen 9-Loch-Schleifen, die eine vielseitige Kombination zulassen. Unlängst erfolgte eine Umgestaltung und Modernisierung durch Manuel Piñero, einem der herausragendsten Golfspieler Spaniens.

Auch der legendäre Old Course im San Roque Club wurde ursprünglich von dem Briten Dave Thomas entworfen. Umgeben von üppigen Hügeln und alten Korkeichenwäldern, erstreckt sich der Par 72 über 340 ha andalusische Landschaft und bildet das Herzstück des prachtvollen Anwesens, das früher der Sherry-Familie Domecq gehörte. Nach seiner Eröffnung 1990 entwickelte sich San Roque schnell zum bevorzugten Golfresort in Sotogrande und bildete zusammen mit Valderrama und dem Real Club de Sotogrande das „Goldene Dreieck des Golfs“. Nach Renovierung der gesamten Clubanlage zählt The San Roque Club weiterhin zu den besten Golfplätzen der Region und stellt eine gelungene Herausforderung



Los Naranjos Golf Club

Hotel El Fuerte Marbella 5★



Tradition neu interpretiert

Eine Ikone der Hotellerie an der Costa del Sol, das Hotel El Fuerte Marbella, besteht seit 1957. Und trägt nach mehrjähriger, grundlegender Sanierung seinen Erfahrungsschatz als 5-Sterne-Haus in die Zukunft. Die Oase am Strand, mit 4.000 qm Garten und Nähe zur Altstadt, wurde vom chilenischen Star-Innendesigner Jaime Beriestain in lässigem Luxus und hohem Standard umgestaltet. Die 266 Zimmer und Suiten haben fast alle Meerblick, viele eine Terrasse, manche sogar eine Wanne mit Hydromassage. Aber auch im Spa, das mit der Luxusmarke Clarins kooperiert, können Sie abtauchen und den Hydrotherapie-Innenpool, Sauna, Hammam und Massagen genießen. Diverse Restaurants pflegen Haute Cuisine in einer Fusion aus internationaler, mediterraner und andalusischer Küche.



HOTEL EL FUERTE MARBELLA 5★
MARBELLA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.FUERTEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic Supreme inklusive Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Los Naranjos, Marbella GCC, Santa Clara, La Quinta, El Paraiso).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2179 EUR



für Spieler aller Handicapklassen dar. Der New Course ist seit März 2024 nicht mehr Teil des San Roque Clubs, sondern wird eigenständig unter San Roque Golf & Resort geführt.

Das La Hacienda Links Golf Resort, ehemals bekannt als Alcaidesa Golf Resort, liegt inmitten atemberaubender Naturlandschaft, mit Blick auf das Mittelmeer und Gibraltar. Ein Teil des Geländes wurde Ende 2019 von Millennium Hospitality Real Estate übernommen, die sich zum Ziel gesetzt haben, dort das beste Golf- und Strandresort Südeuropas entstehen zu lassen. In Ergänzung zu den beiden Championship-Golfplätzen wurde im Februar 2025 das Fünf-Sterne Fairmont La Hacienda Costa del Sol eröffnet. Die resorteigenen 18-Loch-Golfplätze, Links und Heathland, wurden umfassend renoviert und auf höchste Nachhaltigkeitsstandards gebracht.



Oben: La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort Links Course, unten: Heathland Course

Der ursprünglich von Peter Alliss und Clive Clark entworfene Links-Kurs ist aufgrund seiner idyllischen Lage am Mittelmeer und mit Blick auf den ikonischen Felsen von Gibraltar einzigartig. Seine Renovierung umfasste die Neugestaltung der Abschläge, Grüns und Bunker sowie die Umgestaltung mehrerer Löcher. Die entlang einer fast zwei Kilometer langen Küstenlinie verlaufenden Bahnen zeichnen sich durch breite Fairways, strategisch platzierte Bunker und riesige Doppelgrüns aus. Das Halfway House „Calma Bar“ wurde nach bioklimatischen Prinzipien mit umweltfreundlichen Materialien errichtet, wodurch es einen nahezu Null CO₂-Fußabdruck aufweist. 2023 erhielt der Links Course die Auszeichnung „Bester Golfplatz Spaniens“.

Der Heathland-Kurs ist ein weiterer Platz aus der Feder von Dave Thomas. Als ideale Ergänzung zum Links-Kurs fordert er Golfer aller Spielstärken. Der Par 73 verläuft durch abwechslungsreiches Terrain. Von seinen Plateaus genießt man Panoramablicke auf das Mittelmeer, in den Tälern winden sich die schmalen Fairways entlang einiger Seen. Mit der jüngsten Renovierung wurde das Design optimiert und das Layout aufgewertet. Zur Förderung der Nachhaltigkeit wurden Solarmodule installiert, Wasseranlagen revitalisiert und die Fairways mit klimaangepassten Gräsern nachgesät.

Auch die Trainingseinrichtungen wurden modernisiert: die großzügige Driving Range mit „Target Greens“ und Bunkern umfasst 72 Abschlagsplätze, mitunter überdacht. Ein Par 3 Kurzplatz, verschiedene Übungsbunker, Chipping-Zonen und Putting-Grüns sorgen für ideale Trainingsvoraussetzungen.



Strahlend neuer Stern des Südens

Erst seit wenigen Wochen, Ende Februar 2025, eröffnet, gilt es ein neues Juwel an der Costa del Sol zu entdecken! La Hacienda Costa del Sol erweitert das Angebot der Fairmont Hotels, die sich weltweit durch einen bestechenden Mix aus Luxus, Eleganz und lokaler Authentizität, in diesem Fall: mediterranem Charme, einen Namen gemacht haben. Nur 15 Kilometer von Gibraltar und entfernt in einer bisher wenig entdeckten Landschaft an der Costa del Sol direkt am Meer gelegen, bieten sich atemberaubende Ausblicke zwischen Küste und Bergen. Sie wählen für Ihren Aufenthalt zwischen 150 Zimmern in sechs Kategorien, 52 bis 100 qm groß, die im Hotel unterbracht sind oder entscheiden sich für eine der 161 Suiten (70 bis 730 qm), je nach Lage mit kleinem Pool oder mit Terrasse im Obergeschoss, die auf 47 Villen verteilt sind und sehr viel Privatsphäre bieten. In jeden Fall wohnen Sie in direkter Nachbarschaft zu zwei Weltklasse-18 Loch-Golfplätzen, von denen vor allem der Links Course mit seinen Löchern direkt am Meer unvergesslich bleiben wird. Wie die gesamte Anlage der Hacienda atmet auch das 1800 qm große Spa typisch andalusisches Flair und Lebensgefühl: Helle Farben, nachhaltige heimische Materialien, die Seele streichelndes natürliches Licht und – als einzige Wellnessoase der gesamten Costa del Sol – mit Meerblick verwöhnt. Genießen Sie im Rhythmus der kommenden und gehenden Wellen die Kontraste zwischen Heißwasserpools, Sauna, Hamams und erfrischender Duschen und Eisbrunnen. Das sorgfältig kuratierte Angebot an gastronomischen Erlebnissen beinhaltet typisch süspanische Spezialitäten im El Faro La Hacienda, moderne andalusische Grillköstlichkeiten im Dalmar und Fischspezialitäten im Umbra Restaurant. In der Lounge, am Pool und am Strand wird zudem auch ein kleiner Hunger an der Bar gestillt.



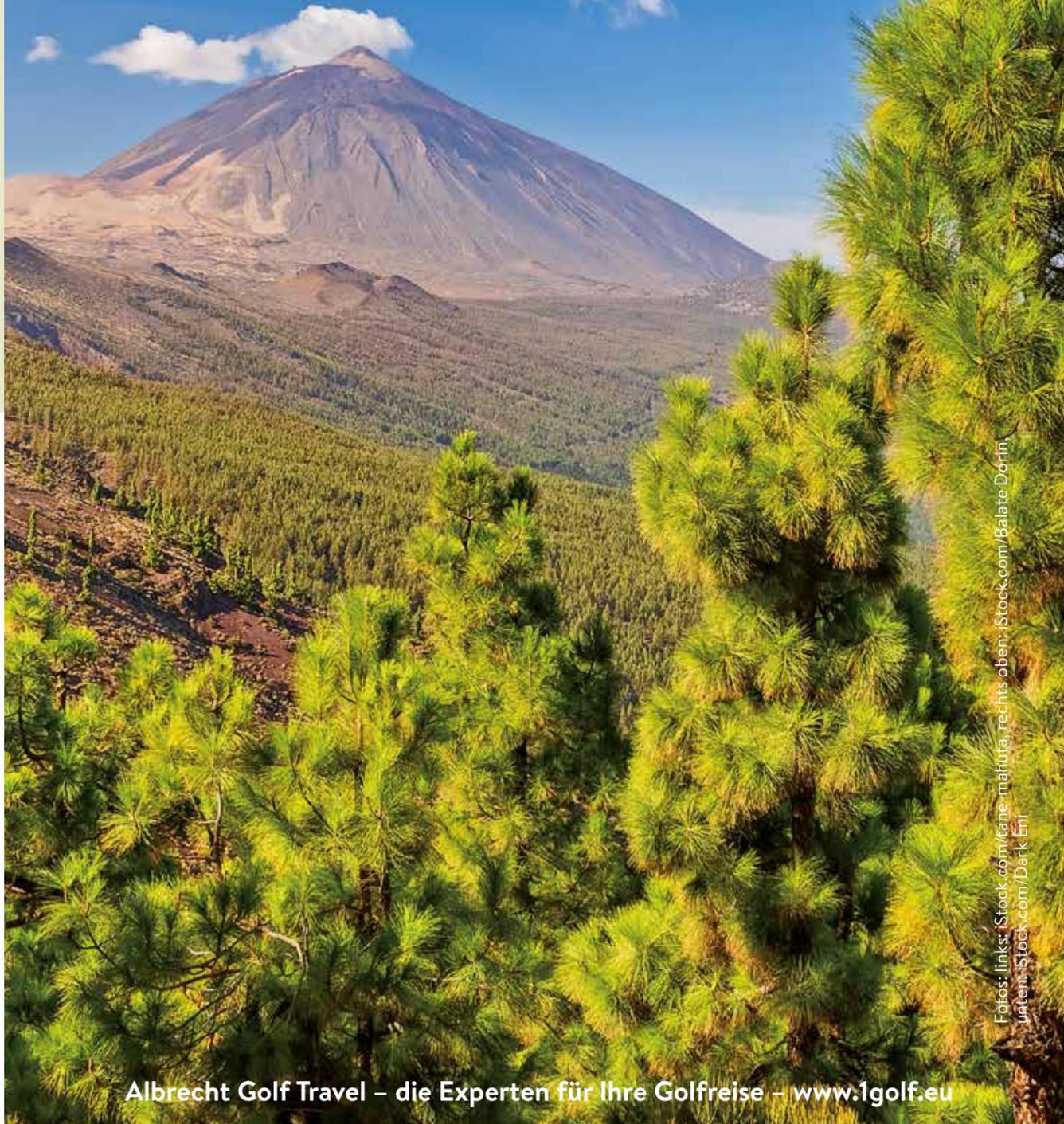
FAIRMONT LA HACIENDA COSTA DEL SOL 5★
SAN ROQUE, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.FAIRMONT.DE

7 Übernachtungen im DZ Fairmont inkl. Frühstück und 6 Greenfees (je 1 x La Hacienda Alcaidesa Heathland, La Hacienda Alcaidesa Links, San Roque Club, San Roque Golf & Resort, Real Sotogrande, Almenara Sotogrande).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2322 EUR

DIE KANARENINSEL TENERIFFA STECKT VOLLER KONTRASTE



Fotos: links: iStock.com/itane-mahuta, rechts oben: iStock.com/Balate Dorin, unten: iStock.com/Dark Eni



Linke Seite: der Gipfel des El Teide, oben: Candelaria im Osten von Teneriffa



Mitte: Los Barrancos im Osten der Insel, unten: der malerische Ort Garachico im Nordwesten



Der Teide ist mit 3.718 Metern Höhe der höchste Berg Spaniens

Mit 22 Grad Durchschnittstemperatur und 340 Sonnentagen im Jahr bietet Teneriffa, die größte der Kanareninseln, aufgrund der Nordost-Passatwinde und des Kanarenstroms den ewigen Frühling und zu jeder Jahreszeit angenehme Temperaturen.

Teneriffa wird als Insel des ewigen Frühlings bezeichnet.

Den Urlauber erwartet hier ein Mini-Kontinent, der auf engem Raum fruchtbare Hangtäler, weite Vulkanlandschaften, tropische Gärten, verwunschene Nadelwälder, geruhsame Dörfer und pulsierende Städte vereint. Teneriffa ist dabei fast zur Hälfte von insgesamt 43 Naturschutzgebieten bedeckt. Dazu von Ost nach West und Nord nach Süd unterschiedlichste Klima- und Landschaftszonen: Vergleichsweise kühle Temperaturen mit reichlich Regen im fruchtbaren, grünen Norden und viel Sonnenschein im trockenen Süden.

Kenner nennen Teneriffa deshalb auch die „Insel mit den zwei Gesichtern“. Als unübersehbare Trennungslinie fungiert dabei der „Pico del Teide“, mit 3.718 Metern höchster Berg Spaniens und dritthöchster Vulkan der Welt und Wahrzeichen der Insel. Er ist das Zentrum des Teide Nationalparks, der seit 2007 Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist.

Reisende mit Sonne-Strand-Meer-Ambitionen und Golfer bevorzugen den Süden mit den Touristenhochburgen Los Christianos und Las Americas – ein grandioser Freizeitzirkus mit Boutiquen, Kneipen und Restaurants. Die Gastronomie Teneriffas hat sich in den letzten Jahren übrigens enorm entwickelt. Es ist eine kreative, originelle Küche entstanden, die traditionelle Rezepte mit modernen Zubereitungsformen kombiniert. All dies in Begleitung mit lokalen Weinen, deren Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurückgeht. Die Auswahl an Trauben, das Klima und die Einzigartigkeit des vulkanischen Bodens verleihen dem Wein seine originelle und persönliche Note.

Nördlich der Playa de las Américas liegt die Hauptattraktion der Costa Adeje: der Yachthafen Puerto Colón – ideal für Bootsausflüge und Wassersport. Auch die meisten der unterschiedlich anspruchsvollen Golfplätze der Insel befinden sich in dieser Region. Im Westen empfiehlt sich mit „Los Gigantes“ (Klippen der Riesen) die zweithöchste Steilküste Europas. Diese felsigen



Klippen aus schwarzem Vulkangestein fallen bis zu 450 Meter senkrecht in den Atlantik und sind ein faszinierender Blickfang. Oberhalb der Steilküste vom Aussichtspunkt Archipenque aus genießt man bei gutem Wetter einen herrlichen Ausblick auf den westlichsten Punkt der Insel, die „Punta de Teno“ mit ihrem Leuchtturm, sowie auf die Nachbarinseln La Gomera und La Palma. Viele Bootstouren führen zu den Klippen der Riesen, und mit ein wenig Glück lassen sich dabei von Januar bis Dezember Wale und Delphine beobachten. Teneriffa ist ein wahres Paradies für Aktivtourismus: Paragliding, Drachenfliegen, Surfen und Kitesurfen, Tauchen und natürlich Wandern sind nur eine kleine



Oben: Abama Golf, unten: Golf Costa Adeje

Auswahl an den angebotenen Aktivitäten. Last, but not least bietet die Insel hervorragende Voraussetzungen für das Golfspiel.

Auf Teneriffa gibt es sieben rassige Golfplätze, deren Architekten die direkte Umgebung feinfühlig mit eingebaut haben. Im Süden und Südwesten Teneriffas reihen sich in atemberaubender Landschaft die Golfplätze aneinander. Das beginnt mit Abama Golf in Guia de Isora mit einer hinreißenden 18-Löcher-Anlage (Par 72). Dave Thomas, der frühere Ryder Cup-Spieler, lieferte hier eines der besten Werke in seinen 50 Jahren als Golfplatz-Architekt ab. 25.000 Palmen wurden hier gepflanzt auf einem Gelände, das sich bis auf fast 400 Meter Höhe in die Berge zieht. Eine gute Kondition ist also ebenso gefragt wie, gerade bergauf, langes und präzises Spiel, um nicht in den zahlreichen Seen baden zu gehen, die zum Teil durch Wasserfälle miteinander verbunden sind. Das Gute: Wo es bergauf ging, kann man auch wieder hinunterspielen. Am spektakulärsten passiert das auf der 10. Bahn, die sich als Par 5 und auf ihren kompletten 490 Metern bergab zieht und auf einem ondulierten Grün endet, das von einem langgezogenen See bewacht wird und so groß ist, dass man je nach Fahnenposition zwei Schläger mehr oder weniger nehmen kann. Auf der 11 geht es mit einem bildschönen Dogleg zum tiefsten Punkt des Platzes weiter, wo es gefühlt nur noch zwei satte Drives bis zum Atlantik sind. Abama Golf gilt als einer der besten Anlagen der Kanaren, wenn nicht sogar in ganz Spanien.

Pepe Gancedo, der Architekt von Golf Costa Adeje, fand im Süden der Insel ein terrassiertes Gelände vor,

das ursprünglich als Bananen-Plantage diente. Anstatt alles zu planieren, ließ er die meist nur 20 bis 30 Zentimeter hohen Steinmauern restaurieren und baute sie als Hindernisse in den 18-Löcher-Championship-Kurs (Par 72, je sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen) ein. Das sieht seit der Eröffnung im Jahr 1998 sehr gut aus, verlangt strategisch cleveres Spiel und Vorsicht mit dem Elektrobuggy, denn es vergeht kaum ein Tag, ohne dass jemand einen dieser quer zum Fairway verlaufenden Absätze übersieht. Golf Costa Adeje ist bekannt für seinen durchweg sehr guten Pflegezustand, die großen, ondulierten und schnellen Grüns – und grandiose Blicke auf den Süden Teneriffas, den tiefblauen Atlantik und bis hinüber nach La Gomera. Zum Championship-Kurs gibt es mit dem Los Lagos-Kurs (Par 33) weitere neun Bahnen.

Die Anlage von Golf las Américas erstreckt sich in einem kompakten Oval ziemlich genau zwischen Costa Adeje und Los Christianos. Die 18 Bahnen (Par 72), die wie ein weiter Ring um einen Ferienkomplex führen, stammen aus der Feder von Ex-Ryder-Cupper John Jacobs. Der Engländer hat im Jahr 1998 ein Layout gezeichnet, das über ein durchweg flaches Gelände führt und dessen Grüns durch zahlreiche Wasserhindernisse und zum Teil ausladende Bunker sehr gut geschützt sind. Golf Las Américas gehört zu den beliebtesten Plätzen der Insel, sodass man seine Teetime frühzeitig buchen sollte.

Östlich der Südspitze Teneriffas trifft man in San Miguel de Abona auf Golf del Sur (18/9 Löcher), ein Course, der als ein Musterbeispiel kanarischer Flora gilt. Das Layout stammt ebenfalls von Pepe Gancedo. Nicht weit entfernt, im Amarilla Golf & Country Club, hat Donald Steele, im Jahr 1989 ein anspruchsvolles Par 71-Layout umgesetzt, mit dem auch höhere Handicaps zurecht kommen sollten.

Ein weiteres Golf-Highlight auf der Insel stammt aus der Feder von Severiano Ballesteros, der sich hier mit einem großartigen 18-Löcher-Platz verewigt hat. Buenavista heißt die Anlage, deren Name Programm für



Golf Las Américas



Suiten mit Weitblick

Im Südwesten der Kanareninsel Teneriffa, wo bei beständigen 22 Grad Jahresdurchschnittstemperatur ein mildes Lüftchen Körper und Seele umfächelt, genießen Sie erlesenen Luxus in einer der 151 Suiten des Las Terrazas de Abama Suites, wo jede Unterkunft über einen eigenen Garten oder eine Terrasse (einige mit Jacuzzi) verfügt. Von dort aus blicken Sie auf die Weiten des Atlantiks und die Nachbarinsel La Gomera. Die bis zu 200 qm großen Suiten mit maximal vier Schlafzimmern sind edel mit Nussbaummöbeln, Marmorfliesen und erlesenen Stoffen ausgestattet. Das Resort befindet sich direkt auf dem Golfplatz, der zu den Top-Plätzen Spaniens gehört und für Hotelgäste günstige Greenfees bietet. Nach dem Spiel entspannen Sie in einem der beheizten Pools oder nutzen den Shuttle zum Strand. Und abends genießen Sie die Kochkunst des vielfach sternerdekorierten Chefskochs Martín Berasategui.



LAS TERRAZAS DE ABAMA SUITES 5★
 GUIA DE ISORA, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.ABAMAHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einer Suite mit 1 Schlafzimmer und seitlichem Meerblick und 5 Greenfees für Abama Golf (Frühstück verpflichtend und extra).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1089 EUR



alle und alles auf der Insel ist. Kommt man von Costa Adeje, also aus dem Süden, ist schon die Fahrt nach Buenavista ein Genuss, weil sie in Richtung Nordwesten durch wildes Gelände, an den Hängen des Teide



Das Gran Hotel Taoro in Puerto de la Cruz im Norden

vorbei, auf Serpentina durch die lavaschwarzen Berge und kleine, noch relativ urwüchsige Dörfer führt. Die Anlage selbst macht ihrem Namen alle Ehre und empfängt einen mit atemberaubenden Blicken auf den Platz und den Atlantik; irgendwie scheinen beide immer wieder zu verschmelzen. Was kein Wunder ist, denn allein fünf der 18 Bahnen (jeweils sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen; gesamt also Par 72) führen so dicht an die Klippen und das Wasser, dass man seine Schlägerwahl schon sehr genau überlegen und noch präziser spielen sollte. Kreativität bei der Ausführung hilft in jedem Fall, denn gerade bei Wind (und der herrscht hier fast immer) ist die schottisch-flache Variante auf den zum Teil schmalen Fairways erfolgversprechender als die amerikanische Bogenlampe. Es sind diese kleinen Feinheiten, an denen man merkt, wer den Platz 2003 gezeichnet hat – Severiano Ballesteros, das schon 2011 und mit nur 54 Jahren verstorbene spanische Golfidol. Eine Skulptur seiner magischen Hände steht im modernen und lichtdurchfluteten Clubhaus. Schon seit 1932 wird zudem im Real Club de Golf de

Im Uhrzeigersinn beginnend oben links: Golf del Sur, Buenavista Golf, Amarilla Golf & Country Club

Tenerife echtes Parkland-Golf gespielt, der sich allerdings ganz im Norden in den östlichen Ausläufern des Teide befindet. Weil hier vergleichsweise viel Niederschlag fällt und viele Pflanzen mehr als acht Jahrzehnte zum Wachsen hatten, gedeihen hier prächtige Blumen, Hibiskus, Eukalyptus und Palmen neben Kanarischen Kiefern, Kastanien- und Lorbeerbäumen. Das Gelände selbst ist hügelig und von Wasserhindernissen, kleinen Brücken und ondulierten Fairways durchzogen. Hier zu spielen gleicht tatsächlich dem viel gepriesenen Spaziergang durch einen botanischen Garten. Da dieser Platz von den anderen Golfplätzen doch etwas weiter entfernt ist, lohnt sich eine Kombination mit dem Gran Hotel Taoro in Puerto de la Cruz. Diese Hotellegende wurde vor über 130 Jahren als erstes luxuriöses Grandhotel Spaniens eröffnet. Nach vollständiger Renovierung wird es ab Sommer 2025 wieder Gäste empfangen.



Entspannung am Meer

Wer den ewigen Frühling sucht, ist auf Teneriffa goldrichtig, und wer zudem individuelle Urlaubserfahrungen schätzt, sollte das Hotel Hacienda del Conde anlaufen. Denn hier, an der Nordwestküste der Insel, im Schatten des Teno-Bergmassivs, erwartet Sie Gastfreundschaft der besonderen Art. Das Hotel ist Teil der Meliá Collection, eine Sammlung einzigartiger Luxus-hotels. Es glänzt nicht nur durch seine großartige Lage, seinem außergewöhnlichen Konzept, sondern auch durch hochklassige Wellness-Angebote im YHI Spa. Inmitten des 18-Loch-Golfplatzes Buenavista mit seinen spektakulären Ausblicken auf den Atlantik bietet das Hotel insgesamt 117 Junior Suiten und Suiten. Probieren Sie feinste internationale Küche im Büfettrestaurant „Buenavista“ oder lokale Gerichte im „Salazar“. Zusätzlich stehen auch drei Bars zur Verfügung. Auf Wanderungen entdecken Sie die Schönheiten der Insel, Flora wie Fauna, wie etwa Wale und Delfine, die sich an den Klippen von Los Gigantes tummeln.



HOTEL HACIENDA DEL CONDE 5★
BUENAVISTA DEL N., TENERIFFA, SPANIEN
WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inklusive Halbpension, unlimited Golf auf Buenavista Golf (2. Runde vor Ort) und 1 freier Zugang zum Yhi Spa Bereich.

Auf www.1golf.eu

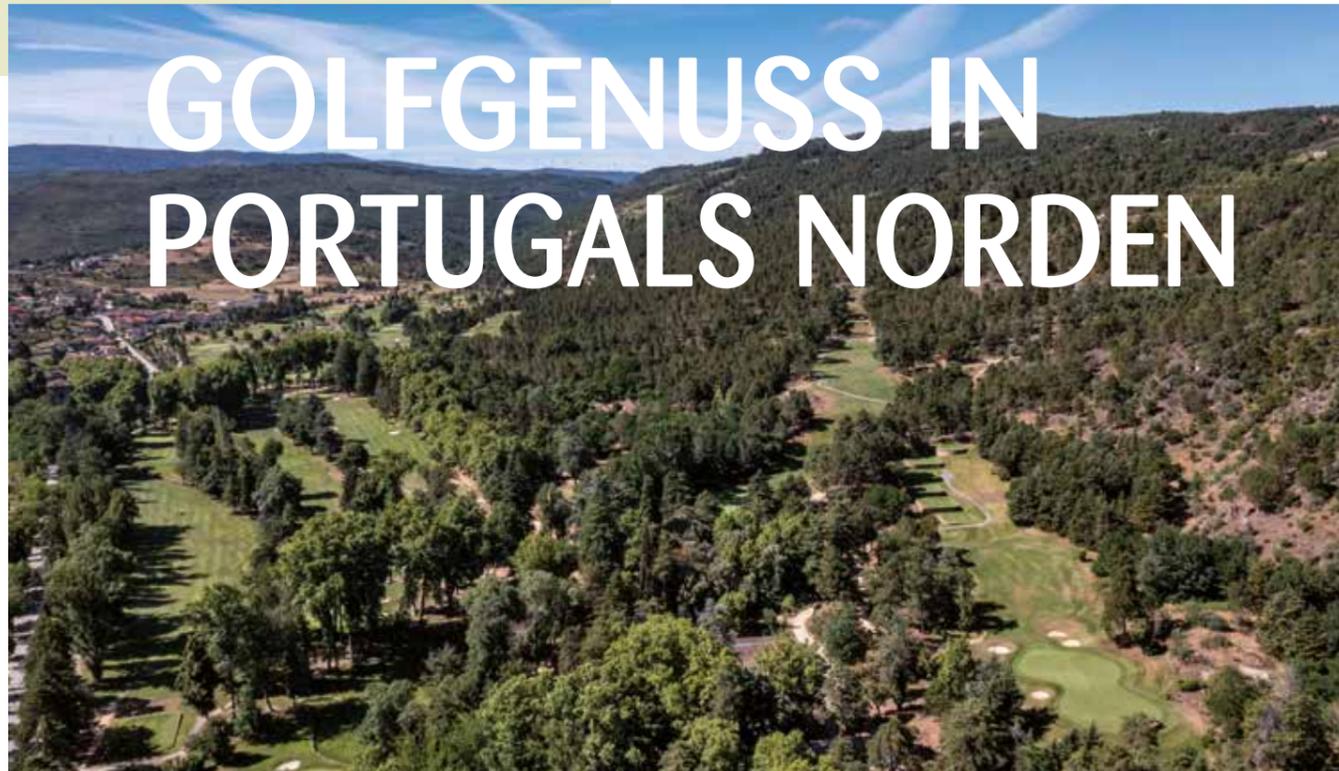
pro Pers. ab 1634 EUR

GANZJAHRES- GOLFPARADIES PORTUGAL

Von Porto über
die Algarve nach
Madeira



Clube de Golf Santo da Serra, Madeira



GOLFGENUSS IN PORTUGALS NORDEN

Porto und der Norden nennen sich stolz „die Essenz von Portugal“. In der Tat: Hier findet man fast alles, was das Land auf der Iberischen Halbinsel zu einem so beliebten Reiseziel macht: eine pulsierende Metropole, verwinkelte, malerische Altstädte, wunder-



Von oben: Vidago Palace Golf Course, die herrliche Stadt Porto, Weinregion Douro

schöne Strände, viele Sehenswürdigkeiten, historische Bauten und moderne Architektur – und natürlich den Portwein, den man in traditionellen Kellern in edler Atmosphäre direkt bei den Produzenten verkosten kann. Dass dieser herrliche Landstrich im Norden des Landes auch über etliche reizvolle Golfplätze verfügt, gilt immer noch als Geheimtipp. Allerdings, auch das sollte man wissen: Die Gegend ist viel zu reizvoll, um nur von Golfplatz zu Golfplatz zu hetzen. Man sollte sich Zeit nehmen all das zu genießen, was die Gegend an landschaftlichen und kulinarischen Reizen zu bieten hat. Porto und der Norden, das ist die perfekte Destination für Genusssmenschen, für Leute, die Freude am Golf haben, aber nicht jeden Tag 36 Löcher absolvieren müssen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Auch im Norden Portugals findet man einige vorzügliche, reizvolle Golfplätze.

Es waren englische Kaufleute, die schon 1890 in Porto den ersten Golfplatz gründeten, den ältesten in Portugal, den ältesten auf der Iberischen Halbinsel und einen der ältesten auf dem europäischen Festland. Der Platz ist mit 5.640 Metern von den Championship-Abschlüssen nicht sonderlich lang und ohne tückische Hindernisse, die moderne Golfplätze schwer machen, wie riesige Bunkerlandschaften oder viele Wasserhindernisse. Ein absolutes Muss, wenn man als Golfer schon einmal in Porto ist, ist der in 1989 gegründete Estela Golf Club. Der Platz ist ein klassischer Links Course zwischen Dünen und bietet herrliche Meeresblicke. Das moderne Clubhaus genügt höchsten Ansprüchen. Und wie überall in dieser Gegend ist die Küche auch für verwöhnte Gaumen einen Besuch wert – und nicht nur nach einer Runde Golf.

Fotos: links Mitte: 123rf.com/Sean Pavone, Links unten: 123rf.com/Richard Semik

Weiter im Norden und im Landesinneren liegt Ponte de Lima. Dort findet sich mit Axis Golfe Ponte de Lima ein weiterer wunderschöner Golfplatz. Der 6.005 Meter lange, 1995 eröffnete Platz liegt zwei Kilometer außerhalb der Stadt Ponte de Lima und rund 70 Kilometer von Porto und ist über die Autobahn A 3 (Porto-Valencia) gut zu erreichen. Die ersten neun Löcher liegen in den Bergen, weisen Höhenunterschiede auf, während die zweiten neun Löcher im flachen Gelände liegen. Rund eine Autostunde nordöstlich von Porto entfernt, trifft man auf das Vidago Palace Hotel, für das ein alter Palast 1910 in ein Grandhotel verwandelt wurde. Der hoteleigene Golfplatz ist ein echter Meisterschaftsplatz. 2014 fand hier die Senior Portuguese Open statt. Der Platz wurde 1936 von Mackenzie Ross entworfen und von Cameron & Powell nach USGA-Standard total überarbeitet. Dabei wurde der Charakter des altherwürdigen Platzes erhalten. Dieser Platz im Landesinneren erinnert in seinem klassischen Layout ein wenig an die beiden alten Plätze von Gleneagles (Kings und Queens), ein Parkland Course mit wunderschönem alten Baumbestand. Dieser Platz fordert auch Könnern alles ab, ohne höhere Handicaps zu überfordern. Die ersten vier Löcher liegen im Centenary Park des Hotels, dann folgen elf neue Löcher im Oura-Tal. Die letzten Löcher führen in die Berge und bieten wunderschöne Ausblicke auf die herrliche Landschaft. Im Gegensatz zu vielen Plätzen in Südeuropa, wo die Fairways von Häusern gesäumt werden, spielt man hier in Natur pur. Dazu gibt es eine sehr gute Driving Range mit allen Übungseinrichtungen – und alles kann man bequem zu Fuß erreichen. Vom Hotel zum Clubhaus, zum ersten Abschlag und zur Range sind es nur ein paar Schritte.

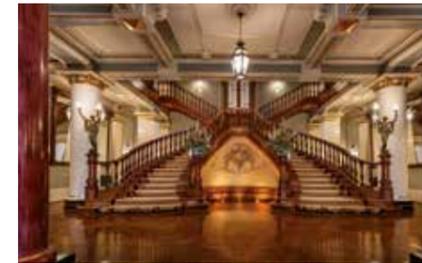


Von oben: das Clubhaus von Vidago, der Estela Golf Club



Königliches Refugium

Schon vor gut 100 Jahren legte König Carlos von Portugal den Grundstein für dieses opulente Feriendomizil für sich und seine majestätische Entourage, die vor allem auch wegen des therapeutischen Heilwassers von Vidago anreiste. Heute findet der beeindruckte Gast in den 70 Zimmern und Suiten authentisch portugiesische Handwerkskunst mit handgewebten Teppichen, kunstvoll verlegten Kacheln, Mosaiken und handgearbeiteten Wandmalereien. In diesem Ambiente diniert man auch z. B. im „Salao Nobre“ Restaurant mit feiner portugiesischer Küche. Wohltuend puristisch und Zen-philosophisch angehaucht präsentiert sich hingegen das Spa in weißem Marmor und verhaltener Eleganz. Hier dominieren natürlich die traditionellen Heilwasser-Anwendungen. Absolutes Highlight ist natürlich der eigene 18-Loch-Golfplatz vor Ort.



VIDAGO PALACE HOTEL 5★
VIDAGO, PORTUGAL
WWW.VIDAGOPALACE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Fr., unlimited Golf auf dem Vidago Palace Course (and. Plätze möglich) und 3 Abendessen (2 x 3 Gänge-Menü, 1 x Tapas).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1421 EUR

NEUER WIND IN VILAMOURA



Linke Seite: Old Course, oben: Pinhal Course



Mitte: Millennium Course, unten: Laguna Course

Rund um den Hafen und die Marina von Vilamoura, ein Ferienort der so viele und abwechslungsreiche Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten bietet wie kein anderer an der Algarve, befindet sich auch ein hochklassiger Golf Course am anderen.

Mit dem Old Course setzte der berühmte Engländer Frank Pennink 1969 schon erste Akzente. Entstanden ist einer der international bekanntesten Golfplätze Portugals, vor allem wegen seiner hervorragenden Integration in die Umgebung. Spätere Modernisierungsarbeiten, die von Hawtree & Sons durchgeführt wurden, haben den Old Course auf ein neues Niveau der Perfektion gebracht und ihm wieder den Glanz gegeben, der ihn berühmt gemacht hat. Alle Löcher haben ihren individuellen Charakter. Die ersten fünf Löcher sind relativ unkompliziert und lassen den Spieler Selbstvertrauen gewinnen, als Basis für einen guten Score. Die Löcher 6, 7 und 8 erfordern dann aber vollständige Konzentration und Präzision. Alle strategischen und spielerischen Fähigkeiten sind gefordert, um sowohl Bäume als auch Bunker zu vermeiden. Bei den Löchern 10, 11 und 12 sind Länge und Genauigkeit gefragt. Auf den folgenden drei Löchern kann man wieder kurz durchatmen, bevor man auf die 16 trifft, das beste Par 5 und letzte wirklich herausfordernde Loch. Auf den letzten beiden Löchern kann man nochmal gut punkten, bevor es ins Clubhaus zurückgeht.

Die 18 Löcher des Pinhal Golf Course, ebenfalls inmitten von Pinienwäldern gebaut, wurden 1976 eingeweiht, weisen aber ein völlig anderes Konzept auf. Begonnen ebenfalls von Frank Pennink, aber 1985 überarbeitet von Robert Trent Jones Sr., wurde dem Pinhal ein britisch-amerikanisches Konzept übergestülpt, und der Spieler so zu unterschiedlichen Strategien und Verfahrensweisen während des Spiels gezwungen. Die Löcher 5, 12, 15 und 16 wurden später von Martin Hawtree, einem weiteren berühmten Architekten, umgestaltet. Die vorhandenen Charakteristiken des ursprünglichen Layouts wurden zwar beibehalten, allerdings verbessert. Die mächtigen Pinien an und auf den Fairways sowie mehrere Wasserhindernisse sollten keine große Schwierigkeit darstellen.

In den 90er Jahren erblühte Vilamoura dann zum wahren Golf-Zentrum, das erste Golf-Resort entstand mit Vila Sol. Weitere Courses wurden entwickelt, von denen jeder für sich einen großen Namen aufweist. 1990 wurde der Laguna Golfplatz eröffnet nach den Plänen des amerikanischen Architekten Joseph Lee. Nur wenige Bäume säumen den Parcours, dafür kommt jedoch umso mehr Wasser in Spiel. Das Clubhaus teilt sich Laguna mit dem Millenium Course, der seit dem Jahr 2000 Spieler willkommen heißt. Er entstand aus neun Bahnen des Laguna Courses, der einmal 27 Löcher umfasste, sowie neun neugebauten.

Hilton Vilamoura As Cascatas 5★



In allerbesten Lage

Die zentrale Lage des Hilton Resorts bietet die Möglichkeit, in nur wenigen Minuten die Highlights der portugiesischen Golf-Metropole Vilamoura zu erreichen. Der Pinhal befindet sich sogar direkt vor der Haustür. 176 Gästezimmer mit hervorragender Ausstattung erwarten die Besucher inmitten des sogenannten „Goldenen Golf-Dreieck“. In drei Restaurants und Bars wird auf das Allerfeinste für das leibliche Wohl gesorgt. Im größten Spa Portugals kommt man voll auf seine Kosten. Hinzu kommt, dass das Fitness-Center rund um die Uhr geöffnet hat. Gärten, sechs Pools und Wasserfälle machen dem Namen Cascatas alle Ehre. Das Hilton Vilamoura As Cascatas Golf Resort & Spa wurde im Winter 2024/25 umfangreich renoviert, u. a. die beliebte Rubi Bar, Restaurant und Bar am Pool sowie die Apartments. Seien Sie ganz herzlich willkommen!



HILTON VILAMOURA GOLF RESORT & SPA 5★
VILAMOURA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.HILTON.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees mit Transfer (je 2 x Pinhal, 1 x Old und 2 x Millennium).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1424 EUR

2016 gingen die Vilamoura-Plätze von der Oceanico Gruppe über an die Dom Pedro Hotels und Golf Collection, die sich seit 2023 nun im Besitz des Arrow Global Funds befindet, der die Golfplätze von seiner neugegründeten Tochterfirma DETAILS managen lässt. Eine komplette Neu-Ausrichtung ist geplant. Dazu gehört auch die Umwandlung des Victoria Courses, der von Arnold Palmer gebaut wurde und auf dem von 2007 bis 2022 die Portugal Masters ausgetragen wurden, zu einem Privatclub. Die Wiedereröffnung ist für Sommer 2025 vorgesehen, dann unter dem Namen des Architekten der Umgestaltung: Els Club Vilamoura.

MADEIRA – PRÄMIERT ZUM BESTEN INSEL- ZIEL DER WELT

Auf der Inselgruppe Madeira, zu der neben der Hauptinsel Madeira selbst die kleinere Insel Porto Santo und die unbewohnten Inseln Ilhas Desertas gehören, herrscht das ganze Jahr über Frühling. Dank der geografischen Lage und des Einflusses des Golfstroms ist das Klima unglaublich mild mit Durchschnittstemperaturen, die zwischen 25° im Sommer und 17° im Winter schwanken, und Wassertemperaturen zwischen 22° im Sommer und 18° im Winter. Die gesamte Insel, die vor über 500 Jahren von den Portugiesen entdeckt wurde, hat starken Bergcharakter, wobei die höchste Erhebung, der Pico Ruivo, 1.862 Meter hoch ist und faszinierende Felsformationen aus Lavagestein aufweist. Die Küste fällt steil ins Meer ab.



Linke Seite: die Seilbahn Rocha do Navio an der Nordküste, oben: der tropische Garten Monte Palace



Mitte: die Inselhauptstadt Funchal, unten: der Aussichtspunkt Beira da Quinta



Madeira liegt 1.000 Kilometer südwestlich von Lissabon.

Am bekanntesten ist das Madeira-Archipel für seine reiche und vielfältige Pflanzenwelt, die sich durch ihre Mischung aus tropischen und mediterranen Arten auszeichnet und ein herrliches Mosaik aus unzähligen Grüntönen bildet. So findet man hier eine großartige Vielfalt an liebevoll gepflegten Gärten und Parkanlagen. Zwei Drittel der gesamten Inselfläche sind sogar geschütztes Naturparkgebiet. Die größte Stadt der Insel Madeira ist mit über 110.000 Einwohnern Funchal. Mit seinen eigenwilligen, weißen Villen hat Madeira seinen südlichen Atlantikreiz behalten. Auch hier blüht es in den Gärten üppig das ganze Jahr, vielfarbige Bougainvilleen, Hibiskus in Rot, Violett und Gelb, Mimosen- und Tulpenbäume ragen über die weißen Mauern. Besonders lebendig geht es am Hafen zu, wenn die Fischerboote hereintuckern und anschließend der Fischmarkt beginnt. Kunstinteressierte sollten sich den alten Bischofssitz in der Rua do Bispo, das Rathaus auf der Pra do Municipio und das Fort do Pico ansehen. Das großartige Kulturerbe reicht bis in die Zeit der Entdecker.

Der schönste Blick über Funchal ergibt sich vom Pico do Barcelos und vom Terreiro da Luta, 900 Meter hoch. Berühmt ist Madeira auch für die äußerst detaillierte Arbeit der Stickereien und Weidenflechteien und nicht zu vergessen den Madeira-Wein. Man sollte es auch nicht versäumen, eine der zahlreichen Veranstaltungen oder Festivals zu besuchen, denn davon gibt es viele, angefangen vom Karneval, dem Blumenfest, dem Festival des Atlantik, dem Weinfest oder natürlich dem Kolumbusfest, der übrigens mehrere Jahre lang auf der Nachbarinsel Porto Santo lebte. Bei so vielen Vorzügen ist es daher nicht verwunderlich, dass Madeira bei den renommierten World Travel Awards mehrmals schon zum besten Inselziel Europas gewählt wurde – zuletzt für die Jahre 2023 und 2024 – und somit vor Destinationen wie den Kanarischen Inseln, Balearen oder Sardinien platziert wurde. Doch damit nicht genug, Madeira wurde sogar zum besten Inselziel der Welt gekürt – durchgängig von 2015 bis 2024. Diese Auszeichnungen werden jährlich für hervorragende Qualität für alle Bereiche der weltweiten Tourismusbranche vergeben.

Die Geschichte des Madeira Weins geht bis ins 15. Jahrhundert zurück.

GOLFEN AUF MADEIRA – ATLANTIKBLICKE INKLUSIVE



Golf ist auf der Weininsel Madeira zwar bereits 1937 aus der Taufe gehoben worden, aber der Clube de Golf do Santo da Serra, früher Campo de Golfe da Madeira, wurde erst Anfang der 90er Jahre zu einem echten Champion. Die 27 Löcher des Golf Clubs (drei Kombis mit Par 72), von Robert Trent Jones Sr. 1991 redesignt und zu einem echten Meisterwerk entwickelt, liegen in den Bergen, etwa 20 Minuten von Funchal entfernt.

500 Meter über dem Meeresspiegel ist durch kontinuierliches Überarbeiten ein Platz entstanden, der nicht nur hervorragend zum Golfspielen geeignet ist, sondern auch wunderschöne Ausblicke ermöglicht – einer von Europas spektakulärsten Golfplätzen. Nicht umsonst wird er auch immer unter den Top 100 Plätzen Europas geführt. Der Club verfügt über ein überaus komfortables Clubhaus mit Fitness-Center, Sauna,

Dampfbad, hervorragendem Restaurant und guten Übungsmöglichkeiten.

Das zweite golferische Highlight Madeiras, Palheiro Golf (18 Löcher, Par 72; 2003 renoviert und zusätzlicher 6-Löcher-Academy-Course), befindet sich auf einem über 200 Jahre alten Anwesen in den Bergen oberhalb der Funchal-Bucht – nur gut zehn Minuten vom Stadtkern entfernt. Der Golf Course, der 1993 eröffnet wurde – Architekt war Cabell Robinson – fordert jeden Golfer, der sich mit Hügeln, Bergspitzen, tiefen Tälern und jeder Menge Schräglagen konfrontiert sieht. Nicht genug damit, dichte Pinienwälder und starke subtropische Vegetation machen die Fairways schmal und verlangen präzises Spiel. Das Clubhaus (500 Meter über Meereshöhe) ist sehr elegant eingerichtet. Von der Restaurant-Terrasse erlaubt es großartige Ausblicke auf den Atlantik und den Hafen.



All Inclusive im Inselparadies

An der Ostküste der portugiesischen Insel Madeira empfängt Sie nach frisch abgeschlossener Renovierung ein All-Inclusive-Juwel besonderer Art: Design und Stil einer Künstlervilla prägen die 366 Zimmer und Suiten des Dreams



Madeira Resort Spa & Marina, aufgeteilt in Familien- und Adults-only-Bereiche und zur Gruppe der Hyatt-Hotels gehörig. Genießen Sie lokale wie internationale Gourmetküche, luxuriöse Ausstattung und den Blick von Terrasse oder Balkon auf Garten, Yachthafen und das Meer. Am privaten schwarzen Sandstrand tauchen Sie die Füße in die warmen Fluten des nördlichen Atlantiks. Alternativ wandern Sie über gepflegte Bergpfade, machen einen Ausflug zur Nachbarinsel Porto Santo oder schwingen den Golfschläger auf den nahegelegenen beiden Plätzen, mit denen eine Kooperation besteht.



DREAMS MADEIRA RESORT 5★
CANIÇAL, MADEIRA, PORTUGAL
WWW.HYATT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Gartenblick mit All-inclusive und 5 Greenfees zur Wahl für Palheiro oder Santo da Serra mit Golf-Transfers.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1620 EUR

Linke Seite: Palheiro Golf,
rechte Seite: Clube de Golf Santo da Serra

COSTA NAVARINO – EINZIGARTIG SCHÖN

Das Ferien- und Golf-Paradies an der Küste Griechenlands

Die Costa Navarino liegt knapp 45 Autominuten westlich von Kalamata. Eingebettet zwischen majestätischen Gebirgen in einer üppigen Flussebene, präsentiert sich die Landschaft der geschichtsträchtigen Region Messenien auf dem Peloponnes von unvergleichlicher Schönheit und Fruchtbarkeit. Zitrusheide, Wein, Mandel- und Feigenbäume sowie natürlich die berühmten Kalamata-Olivenbäume säumen die endlosen Hügel. Und die gelegentlichen Ansammlungen von Zypressen sorgen für einen Hauch toskanischer Flairs. Das Potenzial dieses bezaubernden Küstenstreifens samt seinen malerischen Buchten,



Eine der führenden Destinationen in Sachen Nachhaltigkeit

kristallklarem Wasser, versteckten Wasserfällen und idyllischen Dörfern hatte Captain Vassilis Constantakopoulos schon früh erkannt. Doch es sollte etwa 30 Jahre dauern, bis der „Captain“ seine Vision einer nachhaltigen Feriendestination verwirklichen konnte. Doch Geduld und Engagement zahlten sich aus – seit Eröffnung im Jahr 2010 hat sich die zuvor nahezu unbekannte Region aufgrund ihrer unvergleichlichen Natur, mediterranen Lebensfreude und authentischen Gastfreundschaft zu einem wahren Juwel entwickelt, das bereits mehrfach international ausgezeichnet wurde.

Grundstein für das Costa Navarino Resort legten die beiden Hotels The Romanos und The Westin Costa Navarino, die direkt an den feinsandigen Romanos Strand angrenzen. Auf einer Fläche von über 1.000 Hektar verteilen sich Hotelanlage, Residences und Villen sowie der von Bernhard Langer (in Kooperation mit European Golf Design) entworfene Dunes Golf Course nebst Clubhaus. Der 6.581 Meter lange Meisterschaftsplatz liegt

Vier Weltklasse-Signature-Golfplätze direkt vor Ort

inmitten einer vielfältigen Naturlandschaft, umgeben von Oliven- und Orangenhainen und mit atemberaubendem Blick auf das Ionische Meer. Das weitläufige Layout des Par 71 Championship Course vereint breite Fairways mit riesigen, ondulierten Grüns und tiefen Topfbunkern. Die Bereiche in Küstennähe, die von Dünen und Gräsern geprägt sind, verleihen dem Platz einen zusätzlichen Links-Charakter.

Etwa zehn Kilometer südlich befindet sich der von Robert Trent Jones jun. entworfene The Bay Course. Der 5.614 Meter lange Platz erstreckt sich entlang der gleichermaßen malerischen wie historischen Navarino Bay. Das natürliche Gelände unterteilt den Par 71 Platz in Strand-, Schlucht- und Hainlöcher, deren auffälligen Kontraste und Höhenunterschiede für ein unvergessliches Golferlebnis sorgen. Mal verlaufen die Bahnen entlang der Küste mit fantastischem Blick auf die Bucht und das nahegelegene Städtchen Pylos, mal führen die Abschläge über Schluchten, während sich die Fairways zurück ins Landesinnere schlängeln. Die Wege sind gesäumt von üppigen Lavendel- und



Oben: der Bay Course, unten von links nach rechts: Kardamyli, Blick auf Pylos, der berühmte Voidokilia Strand



Rosmarinbüschen. Um die natürliche Umgebung zu wahren, wurden unzählige jahrhundertalte Olivenbäume verpflanzt und anschließend wieder in die Landschaft integriert. Highlight ist das erdgedeckte Clubhaus, welches fast unmerklich in das Terrain integriert wurde. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen von Costa Navarino unterstützt die bioklimatische Architektur die Energieeffizienz des Gebäudes.

Dunes und Bay Course wurden beide unlängst mit dem Status GEO Certified® ausgezeichnet, was einen bedeutenden Meilenstein in der langjährigen Hingabe des Unternehmens in Sachen Nachhaltigkeit markiert. Naturschutz und der

sparsame Umgang mit Ressourcen, ein fortlaufendes Recyclingprogramm sowie zahlreiche innovative Projekte sind einige der Initiativen, die zu der Auszeichnung geführt haben.

Mit Navarino Hills wurde die Region Anfang 2022 um zwei weitere Par 72 Golfplätze ergänzt, die beide aus der Feder von José Maria Olazábal stammen. In spektakulärer Lage auf einem Felsplateau oberhalb der Bucht von Navarino gelegen, führen die Bahnen durch das 500 Hektar große Gelände. Teppichgleiche Fairways, tadellos gepflegte Bunker und pfeilschnelle Grüns liegen in absolut ruhiger Natur mit atemberaubender Aussicht in die Landschaft und das Meer. Der 6.366 Meter lange Olympic Course wurde in Zusammenarbeit mit der Internationalen Olympischen Akademie (IOA) entwickelt. Durch die Identifizierung mit dem olympischen Gedanken sollen besonders junge Spieler motiviert werden. The Hills ist mit seinen 6.283 Metern unwesentlich kürzer und liegt etwas windgeschützter im Landesinnern. Die Driving Range mit Kapazität für 60 Spieler sowie ein 15.000 Quadratmeter großer Kurzspielbereich bieten darüber hinaus ideale Trainingsbedingungen. Auch diese Plätze wurden nach den höchsten Umweltstandards gebaut. Durch ein optimiertes Wassermanagement und die Förderung der Biodiversität soll die natürliche Umgebung geschützt werden. Und auch beim Bau des gemeinsamen Clubhauses wurde Wert auf die Verwendung lokaler Materialien gelegt. Durch die Einbindung einer Photovoltaikanlage wird die Energieeffizienz A+ angestrebt. Der Umweltschutz bleibt allgemein Schwerpunkt der Costa Navarino. Neben der Auszeichnung vom World Travel & Tourism Council als „Bestes nachhaltiges Reiseziel“ weltweit, erhielt die Region darüber hinaus die Auszeichnung als „Europe’s Best Eco-Friendly Golf Facility 2023“ (World Golf Awards).

Spätestens mit Eröffnung des Lifestyle-Resorts W Costa Navarino im Sommer 2022 und dem exklusiven Mandarin Oriental Costa Navarino im Folgejahr hat die Region ihren Olymp erreicht. Die erneute Auszeichnung als „World’s Best Golf Venue 2024“ (World Golf Awards) verspricht Golfurlaub auf High-End-Niveau.



Oben: Dunes Course, Mitte: Hills Course, unten: International Olympic Academy Golf Course



Ein Traum wurde Wirklichkeit

Welch klangvoller Name, Costa Navarino. Er und die hinreißend schöne Lage am Golf von Pylos auf dem westlichsten „Finger“ der Halbinsel Peloponnes mögen die luxuriöse Hotel-Marke Mandarin Oriental veranlassen haben, ihr erstes Haus auf griechischem Boden dort anzusiedeln. Fußläufig zum idyllischen Örtchen Gialova mit seinen Strandbars gelegen, die schon im Altertum besungene fruchtbare Landschaft Messeniens im Hintergrund und das Ionische Meer vor Augen: Hier stimmt alles, um Ferienfreude aufkommen zu lassen. Denn die Annehmlichkeiten des Resorts toppen alle bisherigen Destinationen vor Ort. Luxus pur genießt der Gast, ob in einer 67 qm großen Juniorsuite, in einer der Villen mit eigenem Pool oder der Royal Villa mit 5 Schlafzimmern und einer Größe von 1.095 qm. Manche Einheiten können auch miteinander verbunden werden. Harmonisch fügen sich die Gebäude der 99 Villen und Suiten in die silbrig flirrende Landschaft zwischen Olivenhainen ein. Das ganze Areal erstreckt sich über 140 ha und verfügt über einen herrlich langen Strand. Hier kann man jedem erdenklichen Wassersport nachgehen, aber auch bei Golfspielen steht Costa Navarino schon seit einigen Jahren hoch im Kurs: Vier 18-Loch-Signature-Plätze stehen zur Auswahl. Und natürlich wird auch die Kulinarik umfassend gepflegt, mit authentisch griechischer Küche sowie fran-



zösischen und italienischen Angeboten aus lokalen Produkten, das Ganze kuratiert vom Sternekoch Bertrand Valegeas in sieben Restaurants und Bars. Entspannung und Verjüngung verspricht das reichhaltige Angebot des Spa mit seinen Saunen, dem atemberaubend schön gestalteten Hamam, einem 25 m langen Indoor-Pool sowie einem luxuriösen Massage- und Beauty-Menü.



MANDARIN ORIENTAL, COSTA NAVARINO 5★L
PYLOS, GRIECHENLAND
WWW.MANDARINORIENTAL.COM

7 Übernachtungen in einer Bay View Junior Suite inklusive Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für The Dunes, The Bay, Hills oder Int. Olympic Academy inkl. 1/2 Buggy und Range Nutzung.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 3735 EUR



Wahrer Luxus

Am westlichsten „Finger“ der Peloponnes, nahe der Stadt Pylos, von der aus, wenn man Homer Glauben schenkt, der mythische König Nestor 90 Schiffe zur Eroberung Trojas losgesandt haben soll, liegt am idyllischen Strand des Ionischen Meers The Romanos, eines der vier Hotels von Costa Navarino. Mit seinen 321 Zimmern und Suiten sowie den über 600 qm großen Villen Methoni und Koroni direkt am Meer ist das The Romanos Teil der Luxury Collection, deren Name nicht zu viel verspricht. In wenigen Flugstunden erreichen Sie Kalamata, das Zentrum der warmen, fruchtbaren und wasserreichen Region Messenien und tauchen ein in ein legendär gastfreundliches Land, in dem neben Zitronen-, Orangen-, Mandel- und Feigen- vor allem Olivenbäume Küche und Landschaft prägen. Das moderne Hotel wurde mit lokalen Elementen und zeitgenössischen Details in preisgekrönter Architektur gestaltet und verfügt über Zimmer und Suiten in je fünf Kategorien mit sage und schreibe insgesamt 128 privaten Infinity Pools. Während Eltern entweder direkt am angrenzenden 18-Loch-Platz The Dunes oder den anderen Courses des Resorts die Schläger schwingen, wissen sie ihren Nachwuchs gut versorgt in Sandcastle und Cocoon, einem 24/7



Betreuungsservice mit Übernachtungsangebot von null bis 12 Jahre. Auch der Aquapark mit Wasserrutschen, ein Fiba-konformes Basketballfeld und alle erdenklichen Schlägersportarten machen den Urlaub ebenso unvergesslich wie eine 100 qm große Kletterwand und High-end-Luxusfeatures wie das 4.000 qm große Spa, ein 24-Stunden-Butlerservice oder ein VIP-Flugservice mit Helikoptern!



 THE ROMANOS RESORT, COSTA NAVARINO 5★L
MESSINIA, GRIECHENLAND
WWW.COSTANAVARINO.COM

7 Übernachtungen im DZ Deluxe mit Garten-, Resort- oder seitl. Meerblick und 5 GFs zur Wahl für The Dunes, The Bay, Hills oder Int. Olympic Academy inkl. 1/2 Buggy und Range Nutzung.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1504 EUR*



Eine Oase am Ionischen Meer

Die Costa Navarino an der südwestlichen Peloponnes ist ein magischer Fleck Erde – kristallklares Meer, Traumstrände, eine ursprüngliche, fast unberührte Natur, schimmernde Olivenhaine, Weinfelder und eine reiche Kulturgeschichte. Hier mittendrin befindet sich das The Westin Resort Costa Navarino. Architektonisch von den alten Herrenhäusern Messeniens inspiriert, fügen sich die flach gehaltenen Gebäude des Hotels aus Naturstein harmonisch in die sanfte Hügellandschaft ein und bieten freie Ausblicke auf das Meer sowie den kilometerlangen Sandstrand. Die Deluxe Zimmer und Suiten, von denen die meisten der im Erdgeschoss gelegenen einen privaten Infinity Pool bieten, sind rund um den großzügigen Pool-Bereich angeordnet und überzeugen mit einer luftig-leichten Atmosphäre. Die Ausstattung ist exquisit und vereint traditionelles griechisches Design mit modernen Akzenten. Nur wenige Schritte, vorbei an wohlduftenden, üppigen Lavendel- und Rosmarinbüschen, sind es bis zum Beach Club. Abenteuerlustige und Aktivurlauber erwartet ein vielseitiges Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten sowie spannende Wassersportarten und das erste Mouratoglou Tennis Center Europas. Eine ausgedehnte Oase der Schönheit und Entspannung ist das 4.000



Quadratmeter große Anazoe Spa und Thalassotherapie-Zentrum. Hochwertigste Anwendungen für Körper und Seele basieren hier auf antiken Schönheits- und Gesundheitspraktiken.

Eine Melange aus einheimischer und internationaler Kulinariik erwartet die Gäste in den zahlreichen hervorragenden Restaurants, die teils in eine authentisch nachgebaute Agora integriert sind. Den Sundowner sollte man unbedingt in einer der beiden Lounge-Bars nehmen, um sich dem träumerischen Meerblick hinzugeben.

Costa Navarino ist durch zahlreiche Direktflüge zum Kalamata International Airport bequem zu erreichen. Verschiedene Airlines offerieren Direktflüge z. B. von München, Düsseldorf, Frankfurt, Wien und Zürich.

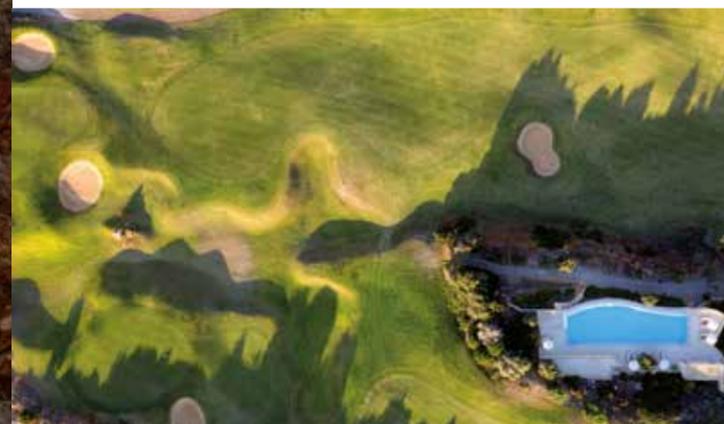


 THE WESTIN RESORT, COSTA NAVARINO 5★
MESSINIA, GRIECHENLAND
WWW.COSTANAVARINO.COM

7 Übernachtungen im DZ Deluxe mit Garten-, Resort- oder seitl. Meerblick und 5 GFs zur Wahl für The Dunes, The Bay, Hills oder Int. Olympic Academy inkl. 1/2 Buggy und Range Nutzung.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1412 EUR*

AKTIVURLAUB AUF KRETA



Auf Kreta stand einst die Wiege der europäischen Kultur. Und wer dort hinreist, spürt schnell, warum sich antike Mythen um diese Insel ranken, die den Besucher mit vielfältigen landschaftlichen Reizen ebenso einnehmen wie mit phantastischen Badestränden entlang seiner 1000 Kilometer langen Küste und einem gemäßigten Mittelmeerklima, das immerhin im Schnitt 300 Sonnentage pro Jahr bietet. Eine Mixtur an Kunstschätzen machen die Insel zu einem lohnenden Ziel für Kul-

turreisen machen. Insbesondere nahe der Hauptstadt Heraklion locken der Palast von Knossos und die Ausgrabungen von Phaistos. Und auch Heraklion selbst, mit ca. 200 000 Einwohnern viertgrößte Stadt Griechenlands, hat einiges zu bieten. Dank seines stark frequentierten Hafens, seiner Universität, seiner kostbaren archäologischen Sammlungen und seines Status als Medienzentrum der Insel zieht es eine bunte Mischung an Einwohnern – und darüber hinaus Tausende von Touristen jährlich – an und bietet so eine quirlige, vibrierende Atmosphäre. Eine aufstrebende gastronomische Szene mit zahllosen Restaurants, Bars und Tavernen vermittelt ebenso kosmopolitischen Flair wie das schillernde und vielfältige Nachtleben der Stadt.

Wem statt durchfeierten Nächten und Stadtbesichtigung der Sinn eher nach Natur und Wandern steht, der findet auf Kreta ebenfalls sein Glück: Die berühmte Schlucht von Samaria, die kleine, unbewohnte Insel Spinalonga im Golf von Elounda, der Palmenhain von Vai und die in der östlichen Inselhälfte gelegene Lasithi-Ebene mit ihren charakteristischen Windmühlen sind nur einige der Highlights der sehr gebirgigen Insel, die sich über 254 Kilometer Länge von West nach Ost erstreckt und auch mit Fähren aus Athen und vom Peloponnes aus erreichbar ist. Kreta gilt mit seiner sprichwörtlichen Gastfreundschaft nicht nur unter Griechen als ein Universum für sich, bietet es doch alles, was sich Gäste wünschen können.

Foto: unten links: 123rf.com/trofoto



Oben: Crete Golf Club, unten: der Knossos Palast in der Nähe von Heraklion

Crete Golf Club Hotel 5★



Direkt am Platz

Das Hotel befindet sich direkt am Championship Course des Crete Golf Clubs auf einem Hochplateau in absolut ruhiger Lage in der Nähe von Hersonissos und nur gut 20 km vom internationalen Flughafen Heraklion entfernt. Insgesamt bietet es



25 Zimmer, die mindestens 45 m² groß sind und alle über Marmorbäder, 55 Zoll-TV, Highspeed-Internet und Balkone mit Meer- oder Bergblick verfügen. Den Gästen steht ein Fitness Center mit modernsten Geräten zur Verfügung sowie auch ein Außenpool (saisonal) mit 25 m Länge. Kulinarisch wird man im Restaurant im Clubhaus verwöhnt. Hier wird sowohl das Frühstück serviert, als auch mittags und abends à la carte internationale Gerichte sowie Spezialitäten der kretischen Küche. Von der herrlichen Terrasse aus überblickt man wunderbar den Golfplatz. Für die golffreie Zeit empfiehlt sich ein Ausflug zu einer der unzähligen Sehenswürdigkeiten auf der Insel oder ein Tag an einem der traumhaften Strände.

Auch Golfer kommen auf Kreta auf ihre Kosten. Hier befindet sich der 18-Loch-Championship-Golfplatz des Crete Golf Club praktisch in direkter Nachbarschaft zur ersten Hochkultur des Abendlandes, den Minoer-Palästen von Knossos. Er liegt östlich der Hauptstadt Heraklion und nur 15 Minuten vom internationalen Flughafen entfernt. Der Architekt Bob Hunt hat hier 2003 eine weitestgehend unberührte, raue Berglandschaft in eine grüne Oase verwandelt, die vieles zu bieten hat: wunderschöne Ausblicke auf Berge und Meer, ausgedehnte Fairways und Grüns. Nach einer Rundumerneuerung wurde die Anlage im Oktober 2015 wiedereröffnet. Besucher erwartet ein herausfordernder Platz mit modernsten Einrichtungen, der sich harmonisch in die atemberaubende Schönheit der mediterranen Landschaft einfügt. Das angenehme kretische Wetter – eine ideale Kombination aus einer kühlen Meeresbrise im Sommer mit milden Witterungsbedingungen im Frühling, Herbst und Winter – bietet ideale Spielbedingungen das ganze Jahr über. Auch ein opulentes Clubhaus steht zur Verfügung. Hier genießt man nach der Runde auf der großen Außenterrasse herrliche Ausblicke auf Loch 18 oder besucht den gut sortierten Pro Shop. Für Anfänger wie auch Profis stehen die Aegean Golf Academy sowie großzügige Übungseinrichtungen bereit mit einer 300 Meter lange doppelendigen Driving Range mit Kurzspielfeld und drei Übungsgrüns.



CRETE GOLF CLUB HOTEL 5★
HERONISSOS, KRETA, GRIECHENLAND
WWW.CRETEGOLFCLUB.COM

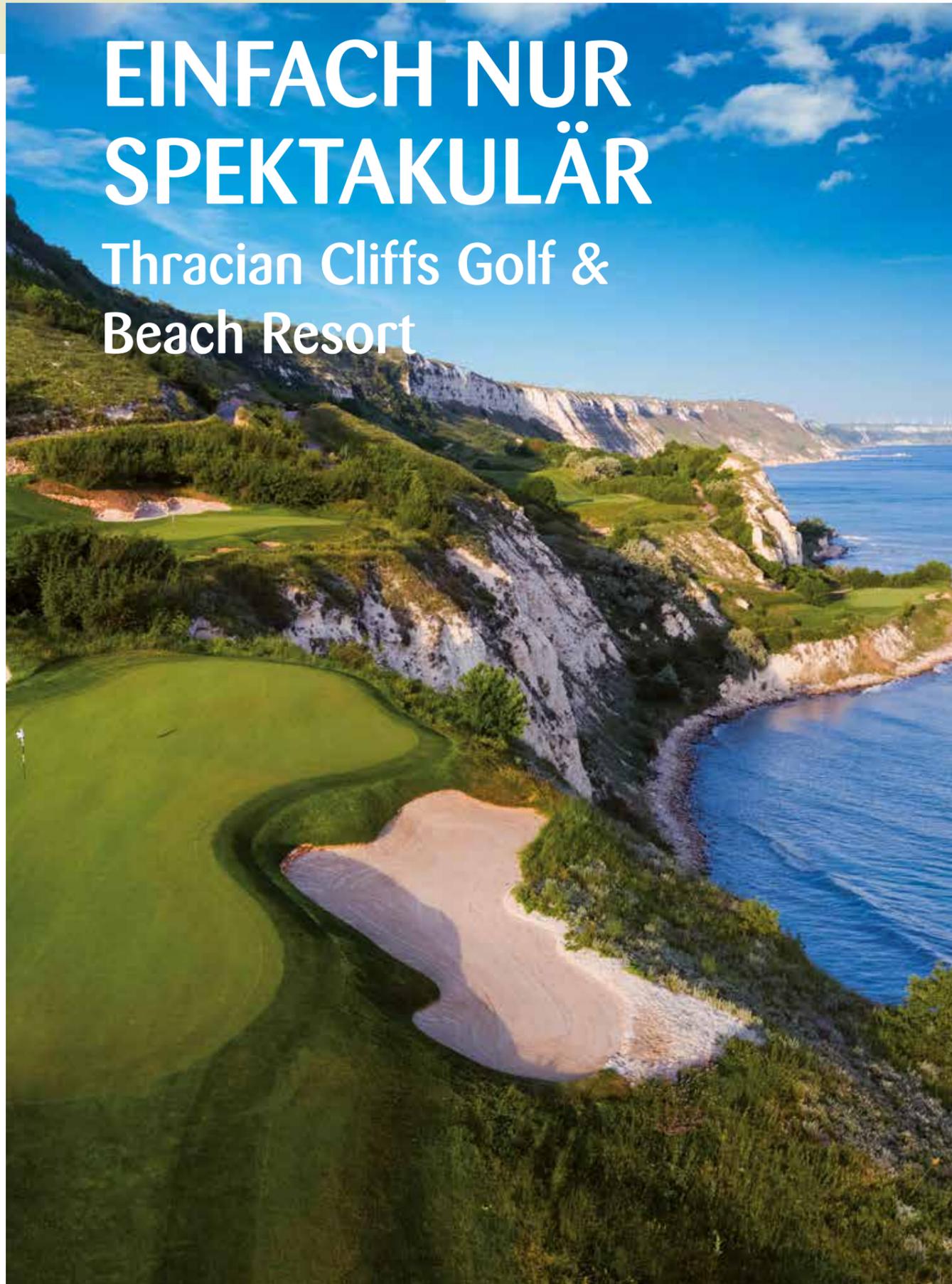
7 Übernachtungen in einer Junior Suite inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Crete Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 905 EUR

EINFACH NUR SPEKTAKULÄR

Thracian Cliffs Golf & Beach Resort



Am nördlichsten Küstenstrich am Schwarzen Meer in Bulgarien liegt, eingerahmt von wild zerklüfteten Klippen, sanften Hügeln und türkisfarbenen Buchten, der Golfplatz von Thracian Cliffs. Die unvergleichlichen Ausblicke auf das Meer, die sich von jeder Bahn, jedem Grün und jedem Abschlag bieten, werden Sie begeistern. Design von niemand Geringerem als der Golflegende Gary Player, ist er ohne Zweifel einer der weltweit spektakulärsten Plätze. Loch für Loch wurde meisterhaft in die Klippen geformt, so dass „The Black Knight“ Gary Player selbst über Thracian Cliffs sagte: „This is the most beautiful golf course I’ve ever seen in the world“. Der 18-Loch-Championship Course bildet das Herzstück des Thracian Cliffs Golf & Beach Resorts. Das einzigartige Gary Player Design birgt einige Herausforderungen, aber das moderne Layout sowie mehrere Abschlagpositionen sorgen für ein tolles Golf-Erlebnis, egal welche Spielstärke man hat. Jedes Loch könnte als Signature Hole gelten, allerdings Loch 6 wird in besonderer Erinnerung bleiben. Hier gilt es, von der Klippe auf ein 40 Meter tiefer liegendes Grün zu schlagen, das von den Wellen des Schwarzen Meers umspült wird. Von den Back Tees ist das bestimmt nichts für schwache Nerven, misst die Entfernung doch 210 Meter. Kombinieren Sie das ultimative Golferlebnis doch mit einem Badeurlaub und entdecken zwei exotische Privatstrände mit Beach-Restaurants, luxuriöse Unterkunft, ein Marokkanisches Wellness Center, sechs



Restaurants, Nachtclub, Spielebar, Tennisplatz und vier Außen-Infinity-Pools.

Thracian Cliffs ist der perfekte Ort zum Entspannen und für einen fantastischen Golfurlaub. Das milde Klima und die leckere einheimische Küche lassen Sie voller Energie und verjüngt nach Hause kehren. Direktflüge gibt es nach Varna.



 **THRACIAN CLIFFS GOLF & BEACH RESORT 5★**
BOZHURETS V., KAVARNA, BULGARIEN
WWW.THRACIANCLIFFS.COM

7 Übernachtungen in einem Studio inkl. Frühstück,
5 Greenfees für Thracian Cliffs, Flughafentransfer ab
Varna, freie Nutzung des Spa-Bereichs u.v.m.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 983 EUR

STRAHLENDES JUWEL DES ORIENTS



Nur knappe sechs Stunden von Deutschland entfernt, erreicht man das Sultanat Oman mit seinen wild zerklüfteten Hochgebirgen, Canyons, idyllischen Oasen, weitläufigen Plantagen und weißen Stränden. Fast 50 Jahre lang war hier Sultan Qaboos bin Said an der Macht, der die Modernisierung des Landes vorantrieb



Oben: das Dorf Bilad Sayt im Al Hajar-Gebirge, unten: Blick auf Muscat

und den Staat bereit für das 21. Jahrhundert machte. Seit seinem Tod im Januar 2020 regiert sein Cousin Haitham ibn Tariq. Die Spuren einer langen und bewegten Geschichte sind im Oman allgegenwärtig. Schließlich hatte der Oman stets eine strategisch wichtige Lage. Von hier überblickt man das Arabische Meer, den Golf von Oman und den Arabischen Golf. Der Oman kontrolliert zudem die Straße von Hormuz. Entdeckungen erster Ansiedlungen weisen ein Alter von mehr als 10.000 Jahren auf. Im Oman siedelten die Babylonier und die Assyrer. Auch die Portugiesen wollten die Region unter ihre Kontrolle bringen. Viele beeindruckende archäologische Zeugnisse sind heute Weltkulturerbe der UNESCO – Bienenkorbgräber, monumentale Lehmfestungen, einzigartige Bewässerungssysteme und Rastplätze der Weihrauchstraße. Der Besucher ist hier wirklich noch Gast. Die Omanis sind stolz auf das, was sie in den letzten Jahrzehnten aufgebaut haben. Sie leben heute in einem modernen Staat in Einklang mit ihren alten Traditionen. Als Reiseland beeindruckt der Oman vor allem durch seine vielfältigen, verschiedenen Landschaften. Hierzu zählen vor allem: Die „Fjorde“ des Orients auf der Halbinsel Musandam, die Gebirgszüge durch das Landesinnere und entlang der Küsten, die Wüstenregionen

Fotos: links oben: 123rf.com/alexey, links unten: 123rf.com/chalabala, rechts oben: iStock.com/Aurore Kervoern, rechts unten: iStock.com/35007

mit den fruchtbaren Oasen und Wadis und die wunderbaren Küsten mit hervorragenden Stränden und Bademöglichkeiten sowie die grüne Landschaft im Süden des Landes.

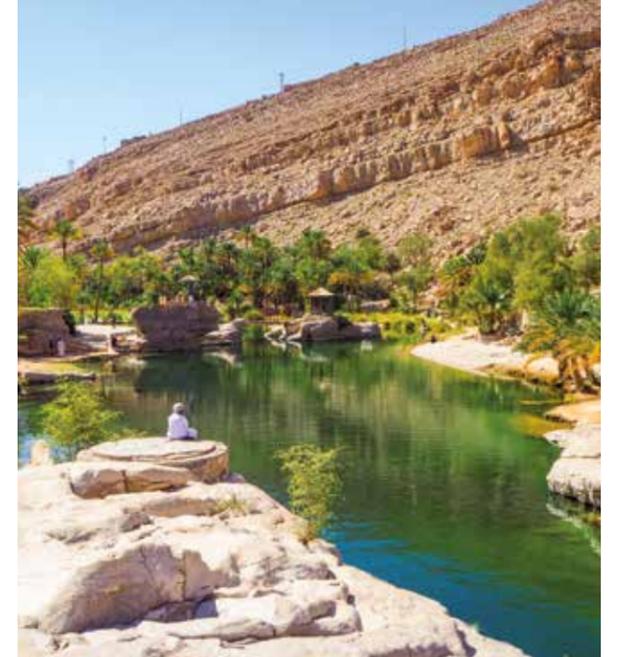
In der Hauptstadt Muscat erlebt man eine glückliche Symbiose zwischen Tradition und Moderne. In der 3.000 Jahre alten Hafenstadt weht ein Hauch von romantischer, altarabischer und märchenhafter Atmosphäre durch die Gassen von Alt-Muscat. Zwischen den neuen, modernen Bauten kann man noch Straßenhändler und alte Häuser finden. Von jedem Punkt der Altstadt aus sind die beiden monumentalen, portugiesischen Festungen zu sehen. Abends angestrahlt, bieten sie ein imponierendes Schauspiel. Highlight des modernen Muscat ist vor allem das Royal Opera House, das 2011 eröffnet wurde und in dem Musik aus aller Welt gespielt wird. Durch die ausgewogene Schönheit der Architektur und vor allem aber durch eine hervorragende und perfekte Akustik hat es sich schnell einen Namen gemacht. Wer mehr historische Handelshäuser, einen Fischmarkt und einen Souk sehen möchte, sollte auch in die nahe Zwillingstadt Mutrah fahren.

Was das Thema Golf betrifft, so wurde in den Anfängen im Oman Golf nur auf Sand gespielt. Begonnen hat die Golf-Geschichte des Omans 1969 mit dem Ras Al Hamra Course. Der ursprüngliche Sandplatz wurde von Graham Marsh Golf Design später als Grasplatz redesigniert. Heute ist Ras Al Hamra die erste komplett mit Flutlicht bespielbare 9-Loch-Anlage im Oman. Durch die geschickte Anordnung der Tees in Kombination mit großen Doppelgrüns entstand ein Par 71-Layout mit Längen zwischen 5.400 und 6.500 Yards auf 18 Löchern. Die halb-private Anlage ist ein Desert-Stil Course zwischen einem trockenen Wadi und den Küstenhängen am Golf von Oman gelegen.

1971 entstand der Ghala Golf Club, damals ebenfalls ein 9-Loch-Sandplatz, ganz in der Nähe der Hauptstadt Muscat. Aufgrund seiner Lage in einem Tal zwischen zwei Bergkämmen war der ursprüngliche Name auch Ghala Valley Golf Club. Erst zwischen 2010 und 2012 wurde er zum 18-Loch-Gras-Golfplatz umgebaut. Der 18-Loch-Platz liegt in einem Wadi – ein ausgetrocknetes Flusstal – und folgt dessen natürlichem Verlauf. Er hat eine Länge von 6.014 Yards und den Charakter eines Wüstenplatzes. Großartige Blicke auf das umgebende Al-Hajar Gebirge sowie das Meer sind garantiert. Obwohl der Club ein Mitglieder-Club ist, sind Besucher willkommen.

In den letzten Jahren sind weitere Golfplätze entstanden. Da ist zum einen der 6.383 Yards lange 18-Loch-Championship-Platz des La Vie Club (ehemals Muscat Hills Golf & Country Club), der 2010 eröffnet wurde. Ebenfalls ganz in der Nähe von Muscat und nur fünf Fahrminuten vom internationalen Flughafen entfernt gelegen, waren es die ersten 18 Löcher im Oman überhaupt, die von Beginn an auf Gras, und nicht auf Sand gebaut wurden. Paul Thomas, von Dave Thomas

Die ersten Golfplätze im Oman waren auf Sand gebaut.



Das Wadi Bani Khalid im östlichen Hadschar-Gebirge.



Mitte: das Royal Opera House in Muscat, unten: die Wüstenregion Wahiba Sands





Im Uhrzeigersinn beginnend oben: Al Mouj Golf, Jebel Sifah Golf, Ghala Golf Club, La Vie Club



Associates, zeichnete den Platz. Mit seinen sehr hügeligen Fairways ist er sicherlich nicht einfach zu spielen. Seine Lage, eingebettet in eine herrliche Berglandschaft mit canyonartigen Wadis, machen das Spiel zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zu den Einrichtungen gehören auch eine hervorragende Golf Academy, eine Driving Range, auf der auch nachts bei Flutlicht trainiert werden kann, sowie ein komfortables Clubhaus. Nicht weit entfernt vom La Vie Club folgte 2011 der Al Mouj Golf Club als erster Links Course des Sultanats. Der Platz misst 7.342 Yards und ist gespickt mit Bunkern, Wasserhindernissen und natürlichen Dünen. Auch ein Inselgrün ist dabei. Solange man auf dem Fairway bleibt, spielt man auf üppig grünem Gras – das kann sich aber bei den oft windigen Verhältnissen auch schnell ändern und zu einer sehr feuchten oder extrem sandigen Ergebnis führen. Dieser Champions Course ist in einem hervorragenden Pflege-Zustand und bereit für große Turniere, wie z. B. die hier jährlich stattfindenden Oman Open. Aber auch Amateure werden von diesem Platz begeistert sein, immerhin sagt Greg Norman, dass er den Kurs so designt hat, dass er sowohl für Tour Spieler als auch für Durchschnittgolfer geeignet ist – fügt allerdings auch hinzu: „every hole is offering something different“. Zumindest entschädigt der spektakuläre Blick auf das Meer und die Al-Hajar Mountains, die an klaren Tagen zum Greifen nahe erscheinen. Eine Golfschule, ein 9-Loch-Par 3-Platz mit Flutlicht, eine Driving Range ebenfalls mit Flutlicht sowie Pro-Shop und Restaurant runden das Angebot ab. Eine weitere Golfanlage befindet sich mit dem 9-Loch-Par 36-Platz des Jebel Sifah Golf Club südöstlich von Muscat. Der von Harradine Golf designte und 2017 eröffnete Seaside-Course ist Teil der Jebel Sifah-Community, zu der auch ein Boutique-Hotel, eine Marina sowie Luxus-Apartments und Villen gehören. Hier macht das Spiel Spaß, und die Aussicht von den meist erhöhten Abschlüssen auf das Al-Hajar Gebirge und das Meer ist einfach atemberaubend.



Prachtvolle Eleganz

In Muscat befindet sich ein großartiges Luxushotel, das mittlerweile schon zur Legende geworden ist – The Chedi Muscat. Vorne das Meer mit Privatstrand, dahinter eine geheimnisvolle Bergwelt und dazwischen leuchtend in weißem Design The Chedi Muscat. Die 162 Zimmer und Suiten sind puristisch, modern mit feinem Mobiliar eingerichtet. Man genießt stets eine herrliche Aussicht auf die Berge oder den Garten. Besonders beeindruckend ist die großzügige Poolanlage mit dem Serai, Chedi und Long Pool. Für kulinarische Höhepunkte sorgen das stylische „The Restaurant“ mit verschiedenen offenen Spezialitätenküchen, die Lobby Lounge mit Dessert-Köstlichkeiten sowie Cabanas und ein Strandrestaurant, das feine Fischgerichte und Meeresfrüchte anbietet. Ein sehr schönes 1.500 qm großes Spa bietet verschiedene Anwendungen zur Harmonisierung und Revitalisierung von Körper und Seele.



THE CHEDI
MUSCAT, OMAN



THE CHEDI MUSCAT 5★
MUSCAT, OMAN
WWW.GHMHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einem Serai Zimmer inkl. Frühstück und 4 Greenfees wochentags (2 x Al Mouj, 1 x Ghala, 1 x La Vie) mit 1/2 Cart und Rangebällen.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2534 EUR

VIETNAM – GOLF & KULTUR IM LAND DER DRACHEN



Wen es nach Birdie-Erlebnissen in Asien gelüftet, der dachte bis dato meist an Aufenthalte in Thailand oder Malaysia. Allerdings ist diesen Destinationen in den letzten Jahren eine starke Konkurrenz erwachsen. Die Rede ist von der Sozialistischen Republik Vietnam, im Volksmund besser bekannt als Vietnam. Ein Land, von dem man viel zu wenig weiß, ein Land jedoch mit einem jahrtausendalten geschichtlich-kulturellen Hintergrund. Ein Land, welches wahrscheinlich mit einem wahnsinnigen Zukunftshunger ausgestattet ist, in dem über 50% der über 100 Millionen Einwohner 35 Jahre und jünger sind.

Dieses Land hat für sich und seine Gäste inzwischen auch die Faszination Golf entdeckt. Mittlerweile gibt es circa 50 Golfanlagen, zahlreiche weitere sind in der Entwicklungsphase. Fast alle international bekannten Golfarchitekten haben die landschaftlichen Einmaligkeiten des Landes genutzt und beeindruckende Golf-erlebnisse geschaffen. Bei einem Besuch einer dieser

vietnamesischen Golfanlagen kommt man bereits vor dem Betreten des Klubhauses unweigerlich mit den asiatischen Gepflogenheiten der örtlichen Etikette in Kontakt. Soll heißen, man bekommt noch vor der Tür das Golfbag abgenommen und wird einem, der für die Runde obligatorischen Caddies zugeteilt, mit dem man dann auf der Runde den Platz erkundet. Im Regelfall sorgen die meist weiblichen Caddies nicht nur für den Transport des Bag's sondern sie kümmern sich auch um einen gewissen Spielfluss, geben Hinweise auf das Layout, beweisen oftmals ihren Instinkt bei der Ballsuche und assistieren beim Lesen der Putlinien. Dieses für Europäer ungewohnte Spielerlebnis verschafft auch dem „Normalgolfer“ nach einer ersten Eingewöhnungsphase einen Mehrwert beim Spiel. Schnell wird man feststellen, dass man sich an die Spielweise mit einer solchen Assistenz durchaus gewöhnen kann. Neben großen Golferlebnissen warten in Vietnam auf die Besucher jedoch auch einzigartige Kultur- und Na-

Fotos: oben links: iStock.com/wichanduangsrri, oben rechts: iStock.com/Mlenny, unten rechts: Nguyen Minh Tam

turerlebnisse. Golf und Kultur lassen sich somit wunderbar kombinieren, z. B. in der Hauptstadt des Landes, Hanoi, die wohl älteste Hauptstadt Südostasiens. Sie wurde bereits 257 v. Chr. von Thuc Phan zur Hauptstadt des frühvietnamesischen Königreichs erkoren. Entsprechend finden sich im Straßenbild der Stadt Relikte der geschichtlichen Vergangenheit des Landes. Ein Relikt der Neuzeit hingegen ist das 2015 eröffnete BRG Legend Hill Golf Resort. Die Par 72 Flutlichtanlage trägt die Handschrift von Golflegende Jack Nicklaus und präsentiert sich mit den für ihn bekannten Merkmalen. Breite, spielbare Fairways treffen auf große Grüns. Ein Platz, der dem Spieler zahlreiche Möglichkeiten lässt, mit einem ansehnlichen Score ins Klubhaus zu kommen. Oder an der sagenumwobenen Halong Bucht. Hier lohnt ein Tagesausflug mit einer alten Dschunke durch die Bucht, um mit ihr ein Teil der fast 2.000 Kalkfelsen im Chinesischen Meer zu durchkreuzen. Und wenn schon mal in der Gegend, dann sollte das Erlebnis auf dem Ha Long Golf Club nicht fehlen. Der Platz liegt direkt im angrenzenden Hochland der Bucht mit atemberaubenden Ausblicken auf die markanten Kalkfelsen. Ein 18-Loch-Championship-Platz mit maximal 6.089 Meter Länge, der durch ein sehr hügeliges Gelände führt. Deshalb ist das Golf Cart auf der Runde auch obligatorisch.

Auf Spitzen-Golfplätze und großartige Sehenswürdigkeiten trifft man auch in Zentralvietnam, wo sich mit Da Nang auch eine der größten Städte des Landes befindet. Auf dem 1.487 Meter hohen Ba Na Berg befindet sich der Ba Na Hills Freizeitpark, eine Art vietnamesisches Disneyland, dessen Attraktion, die Golden Bridge ist, eine frei schwebende Umlaufbrücke, die sich im Halbkreis am höchsten Punkt des Berges als spannende Aussichtsplattform mit Blick auf die Bucht von Da Nang präsentiert. Direkt am Fuße des Berges, nach einer fünfzehn-minütigen Seilbahnfahrt vom Gipfel zur Talstadion, liegt der Ba Na Hills Golf Club. Die 18 Golfbahnen ziehen sich im Tal durch verschiedene Ebenen, immer im Kontakt zwischen Berglandschaft und Meeresbucht. Empfehlenswert ist eine späte Abschlagzeit, da sich in den Abendstunden die Temperaturen auf ein erträgliches Maß zurückziehen, sodass man den Vorteil der bis 22.00 Uhr betriebenen Flutlichtanlage voll auskosten kann.

Da Nang besitzt neben der in ganz Vietnam bekannten „Drachenbrücke“ eindeutig auch die schönsten Strände der circa 1.500 Kilometer vietnamesischer Küstenlinie. Und unweit der Stadt im Süden befindet sich eines der zahlreichen UNESCO-Weltkulturerbe, das Fischerdorf Hoi An. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die vorwiegend Gelb getünchten Häuschen liegen um den alten Fischereihafen, auf dem sich auch heute noch Fischer- und Ausflugsböden ein Stelldichein geben. In den autofreien Gassen fasziniert ein abwechslungsreiches Treiben zwischen kleinen Geschäften, Restaurants und Werkstätten. Dem Fußgänger begegnet höchstens einmal eine Anzahl an Rikschas mit denen kleine Gruppen durch das Dorf geschaukelt werden oder man trifft auf die mit Kegelhüten und Fahrrad „bewaffneten“



Linke Seite: Reisterrassen in Mu Cang Cha, oben: Halong Bay bei Sonnenuntergang



Mitte: FLC Ha Long Golf Links, unten Blick über Hoi An





Ortsansässige. Von Da Nang kommend passiert man auf dem Wege nach Hoi An gleich zwei erwähnenswerte Golfplätze, den Montgomerie Links sowie das BRG Da Nang Golf Resort. Beide Clubs liegen unmittelbar nebeneinander, wobei Collin Montgomerie nicht nur



Von oben: Hoiana Shores Golf Club, Vinpearl Golf Nam Hoi An, The Montgomerie Links Vietnam

Namensgeber, sondern auch Designer des gleichnamigen Platzes ist. Entsprechend präsentiert sich das Layout für die örtlichen Verhältnisse eher britisch, auf dem ursprünglichen Dünenuntergrund entstand ein richtiger Links Courses, der immer wieder dem natürlichen sandigen Untergrund ins Layout einbezieht. Hingegen zeichnet für das BRG Da Nang Golf Resort Greg Norman verantwortlich und auch dort kann man die Handschrift des australischen Golfprofis auf dem Platz erkennen. Wie bei ihm üblich, bewachen große Bunkerlandschaften die großflächigen Grüns. Wobei auf dem Signatur Loch, der Bahn 16, neben dem Grün auch noch ein echter Kriegsbunker aus der Zeit des Vietnamkrieges stehen geblieben ist. Zwei weitere Anlagen sind erst in den letzten Jahren südlich von Hoi An entstanden. Da ist zum einen der 18-Lochplatz von Hoiana Shores, den bereits viele als besten Platz des Landes ansehen. Der Platz ist das Vietnam-Debüt von Robert Trent Jones Jr., der sein Können hier in Hochform präsentiert. Obwohl er nah am Meer liegt, kombiniert er Elemente von Inland und Healthland mit traditionellem Links Golf. Highlight sind zweifellos die vier Löcher, die direkt am Meer liegen. Nur wenige Kilometer weiter südlich trifft man auf die 18 Löcher von Vin Pearl Golf Nam Hoi An. Der schöne Resort Course mit relativ breiten Fairways verläuft auf überwiegend flachem, sandigem Terrain. Gesäumt wird er von einzigartiger lokaler Flora, die einen schönen Kontrast zum Meer bildet. All dieses kann nur ein kurzer Abriss, dessen sein, was das Land Vietnam seinen Gästen zu bieten hat. Es lohnt sich, dieses Land nicht nur golferisch zu entdecken.

ROBINSON goes Vietnam

Das Land der Morgenröte, in dem jeder Sonnenaufgang eine Geschichte erzählt und jede Landschaft ein Gemälde ist – mit solchen Slogans wirbt Vietnam ... und nichts davon ist übertrieben! Eine Landschaft zwischen zerklüfteten Gebirgen, einer 3000 Kilometer langen Küste, mit Reisfeldern bis zum Horizont, Nationalparks und dem legendären Mekong-Delta verspricht unendliche Vielfalt. All dies können Sie nun im Rahmen eines Cluburlaubs erkunden, denn die jüngste, erst im Dezember 2024 eröffnete Anlage des ROBINSON NAM HOI AN bietet neben dem gewohnten Luxus sowie den unvergesslichen Erlebnissen im Club auch faszinierende Tagesausflüge. Ein raffinierter Twist, denn so finden auch Kulturinteressierte ihr Glück. Das kulinarische Angebot im Club umfasst drei Restaurants und drei Bars, die neben klassischer Küche auch Lokales aus Meer und dem heimischen Gemüsegarten, landestypisch aromatisiert mit Kokos, Chili und Fischsauce, bieten. Was das Sport- und Entspannungsprogramm betrifft, ist die Frage, was nicht im Angebot steht, schneller beantwortet als umgekehrt. Von Tennis über Yoga bis Golf auf einem der Plätze in der Umgebung, ob Wellenreiten oder Kajak, Meditieren oder Sound Healing – Body & Mind als main asset lässt keine Wünsche offen. Und wenn Sie den ki-



lometerlangen goldenen Sandstrand von Tam Tien zur Genüge auskostet haben, dann kehren Sie eben für eine Weile der Anlage den Rücken und buchen z. B. eine Fahrt im Beiwagen durch die Reisfelder, um sich anschließend nach Hoi An, eine als UNESCO Weltkulturerbe gelistete Stadt, kutschieren zu lassen. In weniger als 60 Minuten erreichen Sie die Altstadt an der Zentralküste, in der Sie einen bunten Mix aus chinesischen Shophouses, Spuren französischer Kolonialarchitektur, hölzernen Tempelbauten und dem berühmten Wahrzeichen, der überdachten Japanischen Brücke, erleben – Vietnam pur eben!



ROBINSON 

 ROBINSON NAM HOI AN 5★
TAM TIEN, QUANG NAM, VIETNAM
WWW.ROBINSON.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 3 Greenfees (je 1 x Vinpearl Nam Hoi An, Hoiana Shores, The Montgomerie Links Vietnam; mit Cart).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 751 EUR

WENN SIE HIER SPIELEN WOLLEN ...

THE BAY COURSE, COSTA NAVARINO
MANDARIN ORIENTAL, COSTA NAVARINO, GRIECHENLAND



... www.1golf.eu



Folgen Sie uns
auf Instagram

DIESES UND VIELE WEITERE
FASZINIERENDE REISEZIELE
FINDEN SIE BEI UNS.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch +49 89 85853-300 oder per E-Mail an travel@albrecht.de